

Nichtinvestive Tätigkeit

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk NORD
Frau Edeltraut Geschke
über den Fachbereich Steuerung, Personale und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

①

e (+)

19.12.2016

Interfraktioneller Änderungsantrag

Änderungsantrag Haushaltsplan 2017-2018 -, Teil I Ergebnishaushalt
- Haushaltsmittel innerhalb der Stadtbezirke

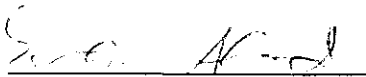
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am
19.12.2016 zur Drucksache 2461/2016 mit Anlagen

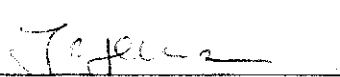
Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

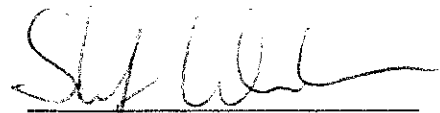
Die Berechnung der Haushaltsmittel innerhalb der Stadtbezirke bleibt unangetastet. Diese werden nicht, wie in der Beschlussdrucksache 2461/2016 vorgesehen, von 1,28 € auf 1,09 € je Einwohner/-in gesenkt. Die notwendigen 100 000 € werden in den Haushalt wieder eingestellt.

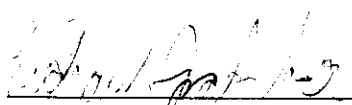
Begründung:

Die geplante Verringerung des Sachaufwands der Stadtbezirke behindert u.a. die Förderung kultureller, sportlicher und integrationsfördernder Aktivitäten im wachsenden Stadtbezirk Nord.

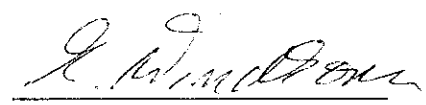

SPD

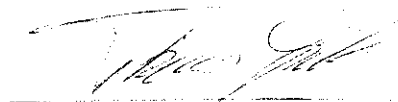

CDU


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


FDP


Die Partei


DIE LINKE


Piraten



02.12.2016

Frau Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o. V. i. A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
Rathaus
30159 Hannover
E-mail: 18.62.01@Hannover-Stadt.de

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
02. DEZ. 2016		
	18.12.16	

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

**Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die Bezirksratssitzung am 12.12.2016**

**Thema: Teilhaushalt 18: Steuerung, Personal, Zentrale Dienste;
Produkt 11111 Zuwendungen der Stadtbezirksräte**

Es wird empfohlen zu beschließen:

Die Höhe der Zuwendungen soll auch ein den Jahren 2017 und 2018 unverändert erhalten bleiben.

Begründung:

Die Stadtbezirksräte sollen auch weiterhin über ausreichend finanzielle Mittel in ihrem Zuständigkeitsbereich verfügen und entscheiden dürfen. Im Bereich der Vergabe von Zuwendungen an soziale und kulturelle Projekten dürfen keine Einsparungen vorgenommen werden.

Martin Hoffmann
Fraktionsvorsitzender

Produkt: ~~1111~~ 1111
Investitionsmaßnahme:

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Südstadt-Bult

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

**Freie
Demokraten**

FDP

EINZELVERTRETER

Drucke 1

Abstimmungsergebnis:

 X Einstimmig

 Ja-Stimmen

 Nein-Stimmen

 Enthaltungen

An den Bezirksbürgermeister

im Stadtbezirk Südstadt-Bult
Lothar Pollähne o. V. i. A.
über 18.6
Rats - und Stadtbezirksangelegenheiten

01.12.2016

Änderungsantrag Haushaltsplan 2017-2018 - , Teil I Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am
14.12.2016 zur Drucksache 2461/2016 mit Anlagen Haushaltsplan 2017 und 2018

Haushaltsmittel innerhalb der Stadtbezirke

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Berechnung der Haushaltsmittel innerhalb der Stadtbezirke bleiben unangetastet. Diese werden nicht, wie in der Beschlussdrucksache 2461/2016 vorgesehen, von 1,28 € auf 1,09 € je EinwohnerIn gesenkt. Die notwendigen 100 000 € werden in den Haushalt wieder eingestellt.

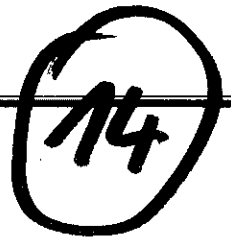
Begründung

Die geplante Verringerung des Sachaufwands der Stadtbezirke behindert die Förderung kultureller, sportlicher und vor-schulischer Aktivitäten im im wachsenden Stadtbezirk Südstadt-Bult.

[Signature]
Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender

[Signature]
Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender

[Signature]
Thomas Siekermann
Einzelvertreter



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Kopierer und Entsorgungsbehälter

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die das Vorhalten eines Farbfotokopierers und eines Abfallbehälters für Drucksachen im Ratssaal/Rathaus Misburg ermöglicht.

barrierefrei

Begründung:

Das Vorhalten oben genannter Einrichtungsgegenstände wäre für die Bezirksratsarbeit hilfreich und wünschenswert.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 19

Produkt: 11118
Investitionsmaßnahme:

5



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Nord

16. Dezember 2016

Frau Edeltraut-Inge Geschke
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.13

Ergebnis: 8:6:2 (+)

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Nord am 19.12.2016

Sanierung der Grundschule Vinnhorst

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel für die Sanierung der Kellerräume und der sanitären Einrichtungen der Grundschule Vinnhorst in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

In und an den Wänden der Kellerräume der Grundschule Vinnhorst ist eine Art Hausschwamm entstanden, was bereits dazu geführt hat, dass einige Kellerräume nicht mehr benutzt werden dürfen. Zudem birgt dieser Befall auch die Gefahr einer gesundheitsgefährdenden Schimmelbildung. Hinzu kommt noch, dass die mit dem Schwamm einhergehende Feuchtigkeit in den Wänden die Bausubstanz des Gebäudes nachhaltig schädigen kann. Dieser Mangel muss zum Wohle der Schülerinnen und Schüler dringend behoben werden.

Ein weiterer Sanierungsbedarf besteht bei den Toilettenanlagen der Schule. Es herrscht eine extreme Geruchsbelastung in den sanitären Einrichtungen. Zahlreiche Schüler haben diesen Umstand bereits bemängelt. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Angelika Jagemann
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Angelika Jagemann Telefon: (0511) 67 35 33 E-Mail: angelika-jagemann@arcor.de
Adresse: Eggewiese 27b 30419 Hannover

19
19
Teilhaushalt

Produkt: 11118
Investitionsmaßnahme:

a)
SPD

Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 07.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. ~~XXXX/2016~~ 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 19
Produkt 11118

Thema

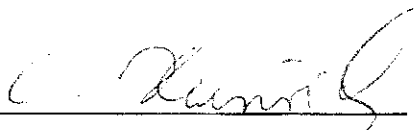
Sanierung der Toilettenanlage im Südtrakt der Grundschule Hägewiesen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Sanierung der Toilettenanlage im Südtrakt der Grundschule Hägewiesen in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

In der Grundschule Hägewiesen wurden in den vergangenen Monaten umfangreiche Sanierungsmaßnahmen – bis auf die Toilettenanlage im Südtrakt - durchgeführt. Die Toilettenanlage im Südtrakt der Schule ist nach wie vor sehr sanierungsbedürftig und die Benutzung für die Kinder nicht zumutbar.
Die Sanierung der Toilettenanlage ist daher zwingend notwendig.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

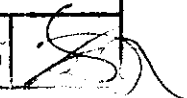
An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

0.1

11118


Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
 9 _____ Ja-Stimmen
 6 _____ Nein-Stimmen
 1 _____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Instandsetzung des Obergeschosses des Pavillions

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für die Instandsetzung des derzeit noch nicht nutzbaren Obergeschosses des Pavillions im Hinblick auf die zukünftig deutlich erhöhten Raumbedarfe vorzusehen (u.a. deutlich höhere Kinderbetreuungsbedarfe durch weitere 110 Wohnungen im Bredero-Hochhaus).

Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende



19
11118



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE**

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover
Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452
michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Energetische Sanierung Dorfgemeinschaftshaus in Wülferode

Der Bezirksrat möge beschließen:

Das Gebäude Dorfgemeinschaftshaus („Alte Schule“) in Wülferode ist energetisch zu sanieren, insbesondere sind die Fenster auszutauschen und in das Programm zur Sanierung/Neubau der Stadtteilzentren/Freizeitheimen aufzunehmen. Die zu planenden Maßnahmen sind mit den örtlichen Nutzergruppen im Vorfeld abzusprechen.

Begründung:

Die im Gebäude verbauten, wohl aus den 50er Jahre stammenden, Fenster weisen eine Einfachverglasung auf und sind mit den Jahren undicht geworden. Selbst ein regelmäßiges Übermalen der Fensterrahmen unter Auslassung der Verwendung von Fensterkitt kann hier keine ernsthafte Abhilfe bringen. Der jetzige Zustand mit einem großen Verlust an Heizwärme ist schnellstens abzustellen.


Michael Quast
Fraktionsvorsitzender



**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode**

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.

Hannover, den 24.11.2016

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirkratsangelegenheiten

Änderungs-/Ergänzungsantrag zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Das Stadtteilzentrum „KroKuS“ soll auf vollständige Barrierefreiheit geprüft und entsprechend nachgerüstet werden. Die Finanzierung der eventuell notwendigen Maßnahmen soll aus vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen.

Begründung:

Das Stadtteilzentrum „KroKuS“ ist ein gut besuchter Kultur- und Veranstaltungsort für alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes und der Stadt Hannover. Bei seiner Errichtung wurde auf Rollstuhl- und Rollator-Nutzer*innen im Sinne der Barrierefreiheit weitgehend eingegangen. Nicht berücksichtigt wurden aber im Sinne der allgemeinen Inklusion zum Beispiel die Erfordernisse für Sehbehinderte. Barrierefreiheit in diesem Sinne beinhaltet zum Beispiel Leitstreifen, Bodenindikatoren und taktile Beschriftungen (Braille- und Profilschrift). Deshalb ist die Einrichtung auf vollständige Barrierefreiheit für alle Nutzer*innen-Gruppen zu prüfen und entsprechend weiter zu entwickeln.

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende



Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel
o.V.i.A.

Hannover, den 09.12.2016

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis	
	Einstimmig
17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

**Änderungs-/Ergänzungsantrag zum Haushaltsentwurf 2017/2018:
Sanierung bzw. Modernisierung des „Bemeroder Rathauses“**

*möglichst
auf Grundlage bestehender allg. Gutachten, die von der Stadt derzeit*

1. Die Verwaltung möge ~~eine Machbarkeitsstudie~~ für die Fassadensanierung des Bemeroder Rathauses erstellen oder erstellen lassen, und zwar inklusive der Betrachtung aller Fenster und Außen-Türen (auch für das gesamte vorgezogene EG). Das Ergebnis daraus samt Vorschlägen, wie mit der Fassade weiter verfahren werden soll, wird im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode so bald wie möglich vorgestellt.
2. Darüber hinaus sind die Aufgänge vom Rathausplatz sowie vom Parkplatz zum Rathaus und die Waschbeton-Pflasterplatten rund um das Rathaus auf ihre Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit zu prüfen und zu verbessern.
3. Weiterhin überprüft die Verwaltung eine Verbesserung der Toilettensituation im Bereich des im EG befindlichen Ratssaales - sowohl hinsichtlich des baulichen Zustandes als auch hinsichtlich der barrierefreien Zugänge.
4. Bis zur Umsetzung daraus folgender Maßnahmen wird die im EG des Bemeroder Rathauses vorhandene Behinderten-Toilette bei Veranstaltungen im Ratssaal zugänglich gemacht und gut ausgeschildert.

*erstellt
werden,
einen
Vorschlag*

Begründung:

Zu 1. – 3.: Das „Bemeroder Rathaus“ ist als Sitz des örtlichen Bürgeramtes eine zentrale und oft die erste Anlaufstelle für Bewohner*innen des Stadtteils. Es beheimatet auch den Kommunalen Sozialdienst, das Senior*innenbüro, das Büro des Bezirksbürgermeisters, die Schiedsstelle und eine DRK Sozialstation. Es ist Versammlungsort des Stadtbezirksrates wie des Integrationsbeirates. Diesen Nutzungen entsprechend sollte es ein würdiges Gebäude sein, mit dem die Bürger*innen des Stadtteils sich identifizieren können.

2

2. Bauwerk -> 5)

Der sechsstöckige 60er-Jahre-Bau dominiert weithin sichtbar das Viertel und den Bemeroder Rathausplatz. Es ist allerdings deutlich in die Jahre gekommen - sowohl innen, als auch außen. Holzfenster- und Türrahmen im Erdgeschoss sind brüchig und marode, der Putz ist schadhaft, an vielen Stellen blättert Farbe ab. Der im Inneren ausgehängte Energieausweis wurde vor fast acht Jahren erstellt. Er zeigt unter anderem, dass die Raumlufthechnische (RLT)-Anlage noch aus dem Jahr 1970 stammt.

Viele Bemeroder*innen wünschen und erhoffen sich durch eine ästhetische Aufwertung des Gebäudes und seiner beiden fensterlosen, inzwischen verschmutzten Waschbeton-Fassaden auch eine Aufwertung des Bemeroder Rathausplatzes und eine bessere Aufenthaltsqualität dort. Mit kreativen Ideen kann und soll der für den Stadtteil bedeutende Bau selbst, aber auch sein Umfeld, eine Aufwertung erfahren.

Zu 4.: Der Ratssaal ist zu Veranstaltungen wie Sitzungen von Stadtbezirksrat und Integrationsbeirat gut besucht. Die Behindertentoilette liegt aber weit entfernt, quasi auf der anderen Seite des großen EGs. Mehrere Zwischentüren machen den Weg dorthin beschwerlich. Zudem ist mindestens eine dieser Türen während der Sitzungen von Stadtbezirksrat und Integrationsbeirat normalerweise abgeschlossen, so dass im Bedarfsfall erst jemand gefunden werden muss, der diese Zwischentür aufschließt. Dieser Zustand ist eine Zumutung für Betroffene und muss dringend verbessert werden.

A. Volland

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

**Erneuerung Sanitäranlagen, Belüftung und Bestuhlung der Sporthalle
Eisteichweg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die benötigt werden, um die Bestuhlung, die Belüftung und die Sanitäranlagen in der Anderter Sporthalle am Eisteichweg zu erneuern.

Begründung:

Die Sporthalle am Eisteichweg in Anderten bedarf einer Überholung.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Tramplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem.: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle – Zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit der
Duschanlagen sowie Umsetzung der bereits bewilligten
Umbaumaßnahmen der Sporthalle Anderten**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, um

- die Duschanlagen in der Sporthalle Anderten Eisteichweg kurzfristig provisorisch wieder benutzbar zu machen und
- die bereits schon bewilligten Umbaumaßnahmen im kommenden Jahr in Angriff zu nehmen und umzusetzen.

Begründung:

Im April dieses Jahres wurde die Hälfte der vorhandenen Duschen in der Sporthalle Eisteichweg wegen zu hoher Legionellenbelastung abgebaut und die Zuleitungen demontiert. Damit war für die Sportler/innen und Nutzer/innen der Sporthalle nicht absehbar, wann die notwendigen Duschen wieder nutzbar gemacht würden. Dieses schränkt die Nutzungsmöglichkeiten in der Sporthalle erheblich ein und macht größere Veranstaltungen unmöglich. Bei den restlichen noch nutzbaren Duschen wurden ebenfalls erhöhte Werte festgestellt. Fallen diese auch noch aus, ist eine Nutzung der Halle für den Vereinssport nicht mehr möglich.

Derartige gravierende Auswirkungen beziehen sich nicht nur auf die Sportvereine, sondern beeinträchtigen z. B. auch die Nutzung der Schulen für ihren Sportunterricht, soweit dieser bisher in der Sporthalle durchgeführt wurde.

Nach Auskunft der Verwaltung würde eine provisorische Nutzbarkeit der Duschen 65 000 € kosten. Der Bezirksrat ist der Auffassung, dass dieses Geld unbedingt eingesetzt werden muss, um den Sportbetrieb nicht nur der ortsansässigen Sportvereine fortsetzen zu können. Dabei ist es egal, ob dieses Geld aus neuen Haushaltsmitteln verfügbar gemacht wird oder als Einzelmaßnahme aus der Gesamtbaumaßnahme vorweggenommen wird.

Dieses ist umso wichtiger, als seitens der Verwaltung von einer Umsetzung der Gesamtanierung für frühestens 2021 ausgegangen wird, was mit den Notwendigkeiten europäischer Ausschreibung der Maßnahmen begründet wird.

- Blatt 2 - zu 26)

Der Bezirksrat ist der Auffassung, dass unverzüglich mit den notwendigen Ausschreibungen begonnen wird und die Sanierungsmaßnahmen beschleunigt vorangetrieben werden.

Der Bezirksrat geht auch nicht davon aus, dass der schon im Haushalt 2016 beantragte Bau einer Mehrzweckhalle in Anderten als Ersatz für die Sporthalle Eisteichweg, sondern allenfalls als Ersatz für die Sporthalle in der Krumme Straße sein kann.

Daniela Selberg

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Sanierung der Tribüne in der Sporthalle in
Anderten Eisteichweg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle wird ein Betrag von mindestens 100 Tausend Euro eingesetzt, um die Tribüne der Sporthalle in Anderten zu sanieren.

Begründung:

Die Sporthalle in Anderten wird von den Sportvereinen und den Schulen in Anderten sehr intensiv genutzt und die Tribüne ist sanierungsbedürftig. Die Sanierung der Tribüne ist dringend notwendig.

Nicht zuletzt sollten dabei auch noch die fehlenden barrierefreien Bedingungen geschaffen werden.


Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Lüftungsanlage im Ratssaal Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die die Erneuerung der Lüftungsanlage im Misburger Rathaus nach dem neuesten Stand der Technik ermöglicht.

Begründung:

Nach Installation einer Lautsprecheranlage und Einbau einer Brandschutztür, soll die Renovierung des Ratssaales im Misburg Rathaus durch die Instandsetzung der Lüftungsanlage fortgesetzt werden.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 19

Produkt: 11118
Investitionsmaßnahme:



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Sanierung des Rathauses Misburg

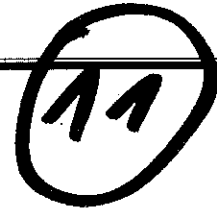
Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die eine *Sanierung* des Rathauses Misburg ermöglicht.

Begründung:

Das Misburger Rathaus ist in einem schlechten Zustand. Eine grundlegende Sanierung ist dringend nötig, um einen Sanierungsstau zu vermeiden.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Sanierung des Rathauses in Misburg**

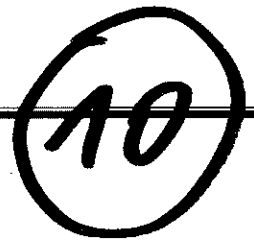
Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, um die Planung und evtl. erforderlichen Ausschreibungen für die Sanierung des Misburger Rathauses durchführen zu können. *inkl. Barrierefreiheit*

Begründung:

Seit Jahren steht fest, dass das Rathaus Misburg saniert werden muss. Zwischenzeitlich hat es sogar schon Planentwürfe dafür gegeben. Durch die Festlegung der Denkmalspflege können diese nun aber nicht umgesetzt werden. Deshalb ist eine neue Planung notwendig, damit endlich die Sanierung begonnen werden kann.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Sanierung Fußbodenbelag des Ratssaals im Rathaus Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

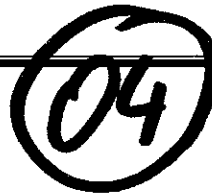
Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die eine
Sanierung des Fußbodenbelags im Ratssaal des Misburger Rathauses ermöglicht.

Barrierefreiheit

Begründung:

Der Fußboden ist in einem miserablen Zustand. Eine grundlegende Sanierung ist
dringend nötig. Ein neuer Fußbodenbelag – wie zum Beispiel im Hodlersaal des
Neuen Rathauses in Hannover – würde dem Ratssaal des Misburger Rathauses ein
angenehmeres, frischeres Ansehen geben.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Tramplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 an entsprechender
Finanzstelle - Abriss des AMK-Hauses mit Erhalt von
Sanitäranlagen für den nachbarschaftlichen Sportverein**

Der Bezirksrat möge beschließen:


In die zuständige Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, um das AMK-Haus in Anderten abreißen zu können und für den in der Nachbarschaft befindlichen Sportverein Sanitäranlagen vorhalten zu können.

Begründung:

Seit nunmehr mehreren Jahren verwairst das AMK-Haus mehr und mehr. Jährlich wurde bisher viel Geld ausgegeben, um die Sicherheit dieses Gebäudes zu gewährleisten, obwohl inzwischen auch sicher ist, dass dieses Gebäude nicht wieder Instand gesetzt werden kann.

Trotzdem ist gleichzeitig sicher zu stellen, dass dem nachbarschaftlichen Sportverein eine Sanitär-Anlage zur Nutzung zur Verfügung steht.

Mit dieser Maßnahme würde jährlich Geld für die Sicherung des Gebäudes gespart und für neue Maßnahmen frei werden.


Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

CM

M:45



über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
9	Ja-Stimmen
8	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den nachfolgenden Änderungsanträgen zuzustimmen.

Entfernung von Schrotträdern aus der Innenstadt

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für die Entfernung von störenden Schrotträdern aus der Innenstadt vorzusehen und ggf. die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 20

Produkt: S+SOA
Investitionsmaßnahme:

50



CDU BEZIRKSRA TSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Mülleimer im Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die es ermöglicht, an geeigneten Stellen im Stadtbezirk stehende Mülleimer aufzustellen, um die Sauberkeit zu erhöhen.

Begründung:

Das Aufstellen weiterer Mülleimer kann eine Maßnahme sein, um mehr Sauberkeit zu generieren.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 23

Produkt: 11128
Investitionsmaßnahme: 11128

16

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Erwerb Deurag-Nerag-Gelände

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die den Erwerb
des Grundstückes des Deurag-Nerag-Geländes ermöglicht.

Begründung:

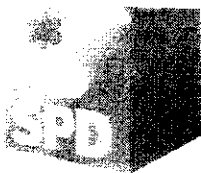
Das Deurag-Nerag-Gelände ist die größte innerstädtisch brachliegende Fläche. Nach
dem Ankauf soll sie unter Beibehaltung des Naherholungscharakters unter anderem
auch auf eine mögliche Nutzung für Wohnbebauung überprüft werden.

Patrick Hoare

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt ¹⁷

Produkt: 27 303
Investitionsmaßnahme:



Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>10</u>	Ja-Stimmen
—	Nein-Stimmen
—	Enthaltungen

Hannover, 11.11.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017 (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Räumlichkeiten für die Stadtteilkulturarbeit in Döhren

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten Räumlichkeiten im Zentrum Döhrens (möglichst unmittelbare Nähe zum Fiedelerplatz) für die Stadtteilkulturarbeit zur Verfügung zu stellen. Diese sollen die Möglichkeit bieten, regelmäßige Treffen, kulturelle Veranstaltungen und kleinere Ausstellungen durchzuführen.

Begründung:

In Döhren gibt es eine große Dichte von Kulturschaffenden und Künstlern. Auch der Arbeitsschwerpunkt der seit Jahrzehnten ehrenamtlich arbeitenden Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld befindet sich im Stadtteil Döhren. Mitglieder und Veranstaltungsteilnehmer kommen zum größten Teil aus diesem Stadtteil. Es ist daher sinnvoll, auch dort einen zentralen Anlaufpunkt zu installieren, in dem Ausstellungen und Austausch möglich sind.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 41

Produkt: 27303
Investitionsmaßnahme:

Städtische
- 127

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Trammplatz 2

01

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017
Entsprechende Finanzstelle
Bürgerbeteiligungsverfahren

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe eingestellt, um ein Bürgerbeteiligungsverfahren für eine Neuplanung des Veranstaltungszentrums für Bürger und Vereine vorzunehmen.

Begründung:

Ein Bürgerhaus in Misburg ist unverzichtbar für das gesellschaftliche Leben in unserem Stadtteil. Bei einer Umgestaltung oder einer Neukonzipierung sind zahlreiche verschiedene Rahmenbedingungen und Bedarfe zu berücksichtigen. Die frühzeitige und umfassende Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern stellt sicher, dass dabei alle Interessen soweit möglich berücksichtigt werden.

Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Teilhaushalt 4-1

Produkt: 27304

Investitionsmaßnahme:

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

SPD
Fraktion im
Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Südstadt-Bult

**Freie
Demokraten**

FDP

EINZELVERTRETER

Anträge 4

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>5</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

06.12.2016

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult o.V.i.A.
über 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 14. Dezember 2016 zur Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltsplanentwurf 2017/2018)

Der Bezirksrat möge beschließen:

im Teilhaushalt: Kultur (41)

im Produkt: 27304 Bildungsnetzwerke

17. Kunstschule Kunstwerk e.V.

folgende Ansatzveränderung für die Haushaltsjahre 2017/2018 vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von	46.535,00	Euro
wird um	45.365,00	Euro
auf insgesamt	91.900,00	Euro erhöht

Begründung

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Südstadt-Bult steigt. Um so wichtiger ist es ein breit aufgestelltes außerschulisches Bildungs- und Freizeitangebot zur Verfügung zu stellen.

Die Kunstschule Kunstwerk e.V., die seit gibt es seit fast 30 Jahren und trägt mit Kursen und über Projekte zur Bildung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bei. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist stetig gewachsen. Für eine Verstetigung der kontinuierlichen Arbeit mit


einer qualifizierter Leitung, Planung und Weiterentwicklung des Angebotes ist eine Erhöhung der Zuwendung unverzichtbar.

Die Projektförderung für die „Netzwerkstatt Einfallsreich!“ ist bereits 2016 die Finanzierung über nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V.) weggefallen. Für 2016 erhielten sie aus dem Topf Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche 50.000 € für die „Netzwerkstatt Einfallsreich!“. Für die Zukunft ist eine weitere Förderung aus diesem Topf nicht vorgesehen.

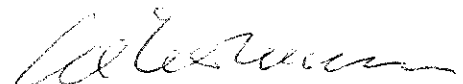
Um eine kontinuierliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die in ihrer freien Kreativität in der Kunstschule gefördert werden und die in Hannover in dieser Form einzigartig ist, benötigt die Kunstschule Kunstwerk e.V. eine Erhöhung der Zuwendung.



Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender



Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender



Thomas Siekermann
Einzelvertreter



SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

1. Satz
Abstimmungsergebnis:
 X Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

2. Satz
Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 7 Ja-Stimmen
 6 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende Finanzstelle - Erhalt und Nutzung des Bürgerhaus Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für das Bürgerhaus Misburg sind Gelder in Höhe der erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen, um die Gewerbeeinheit "Gaststätte" winterfest zu machen, das Bürgerhaus energetisch zu sanieren, notwendige Reparaturen und Ergänzungen der Einrichtungen für die laufende Nutzung durchzuführen. Darüber hinaus ist es als Zentrum der Stadtteilkulturarbeit aufzuwerten.

Begründung:

Das Bürgerhaus Misburg ist für die Menschen im Stadtteil ein wichtiger Versammlungsort, der auch mit seinem großen Saal schöne Feiern und kulturelle Veranstaltungen ermöglicht. Sport und Politik nutzen die Clubräume für zahlreiche Veranstaltungen. Die Möglichkeiten der Nutzung stieg sofort mit der Aufhebung des Bewirtschaftungsvertrags. Die Räumlichkeiten haben ein großes Potential und sind notwendig für die kulturellen Aktivitäten und den Zusammenhalt der Bürger.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



Produkt: 27303
Investitionsmaßnahme:



SPD-Fraktion

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Freie
Demokraten**

Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

0	29.11.2016
04	04

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

<u> 2 </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

Haushaltsmittel für das Kulturzentrum Kleefeld

**Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016**

Teilhaushalt: 4.1

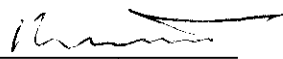
Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Kulturzentrum Kleefeld

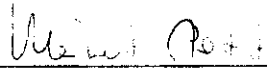
Für die Pacht des Hauses Hölderlinstraße 1 und für den Betrieb des dort einzurichtenden
Stadtteilkulturzentrums Kleefeld werden Mittel in Höhe von 130.000 Euro jährlich eingestellt.

Begründung:

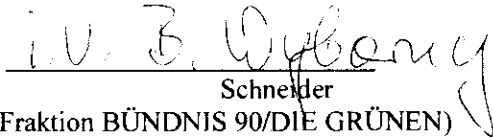
Der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld hat die Einrichtung eines Stadtteilkulturzentrums in Kleefeld beschlossen und hierfür in den vergangenen Jahren Rückstellungen i.H.v. 45.000 Euro gebildet. Nach der Räumung des Gebäudes durch die Werkstatt Süd, die für das Frühjahr 2017 angekündigt ist, und den notwendigen Umbauten durch den Eigentümer, die Ev.-luth. Petri- und-Nikodemus-Kirchgemeinde, stünde das Gebäude Hölderlinstr. 1 im Laufe des Jahres 2017 zur Nutzung als Stadtteilkulturzentrum zur Verfügung. Die Verwaltung hat mehrfach auf der Grundlage des Konzeptes zur Stadtteilkulturarbeit erklärt, dass sie dem dort vorgetragenen Wunsch nach einem Kulturzentrum in Kleefeld folgen werde. Mit den beantragten Mitteln sollen Pacht und Betrieb des Kulturzentrums ermöglicht werden.



Behrendt
(SPD-Fraktion)



Kleinert-Pott
(FDP)



Schneider
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

k)

Teilhaushalt 41



Produkt: 27303
Investitionsmaßnahme:

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 14.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 41
Investitionsmaßnahme 2520

Erweiterung des Gebäudes im Stadtteiltreff Sahlkamp

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel i. H. von 600.000,- EUR für eine Erweiterung des angemieteten Gebäudes des Stadtteiltreffs Sahlkamp in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

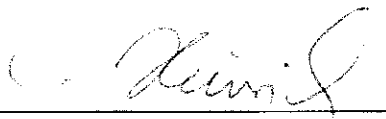
Begründung:

Der Stadtteiltreff Sahlkamp hat sich seit der Eröffnung im Februar 1999 ständig weiterentwickelt. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen das tägliche kulturelle Angebot sowie die Sprechstunden der Beratungsdienste im Haus. Neben Kursen für Erwachsene (Deutsch als Fremdsprache, Sport und Bewegung, Angebote für Migrantinnen, Kurse für SeniorInnen) gibt es eine Vielzahl von Kursen für Kinder und Jugendliche (Zirkustraining, Theaterproben, Ballettunterricht, Tanz, Musikunterricht) und monatlich mehrere Abendveranstaltungen. Auch werden Räume für politische Gremien, Eigentümersammlungen, Schulungen und dergleichen angemietet. Der Stadtteiltreff hat sich in den letzten 17 Jahren zu einem kulturellen Zentrum im Sahlkamp entwickeln können, wo sich Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen, Gedanken austauschen und Projekte entwickeln, die dem Wohl des Stadtteils dienen. Aufgrund dieser vielfältigen Nutzung reichen die zur Verfügung stehenden 4 Gruppenräume und der Saal nicht mehr für weitere Nutzungserfordernisse aus, so dass bereits Nutzern häufig abgesagt werden musste, um eine Doppelbelegung zu vermeiden. Insbesondere an den Vor- und Nachmittagen ist die Belegungsdichte besonders hoch. Ungünstig ist auch die Nutzung von Gruppenräumen für musikalischen Einzelunterricht, da keine kleineren Räume zur Verfügung

S. 2 zu (K)

stehen. Eine Ausweitung des bestehenden Kursangebotes ist derzeit leider nicht möglich, obwohl weitere Angebote von der Bevölkerung gewünscht werden und für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung erforderlich wären. Daher ist eine räumliche Erweiterung des Stadtteiltreffs unumgänglich.

Das Gebäude gehört der Deutschen Wohnen AG, die Stadt ist Mieter. Mit dem Vermieter wäre zu verhandeln, dass die von Seiten der Stadt geleistete Investitionssumme (Mieterereinbau) als im Voraus gezahlte Miete für den vorhandenen wie zukünftigen Gebäudekomplex des Stadtteiltreffs angerechnet wird. Die dafür erforderlichen Vorleistungen sollten in den Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt werden.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Teilhaushalt

Produkt: ZF 305
Investitionsmaßnahme:

3

0

Fachbereich Kultur, und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
08. DEZ. 2016		
C7		K



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Buchholz - Kleefeld

An
Herrn Henning Hofmann
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.04

08. Dezember 2016

Abstimmungsergebnis:

<u> </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zu Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltssatzung 2017 /2018)
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Buchholz-Kleefeld am 08.12.2016

**Finanzmittel zur Einrichtung eines
Stadtteilkulturzentrums Kleefeld bereitstellen**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Finanzmittel zur Einrichtung eines Stadtteilkulturzentrums in der Kleefelder Hölderlinstraße in den Haushalt einzustellen.

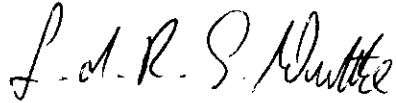
Begründung:

Im Stadtteil herrscht große Verwunderung, dass die rot-grüne Stadtführung entgegen ihrer Ankündigungen keine Gelder für das geplante Stadtteilkulturzentrum in der Hölderlinstraße im neuen Haushalt vorgesehen hat. Noch vor der Sommerpause 2016 war eine Informationsdrucksache seitens der Stadt vorgelegt worden, welche so verstanden wurde, dass die Stadtführung sicher beabsichtigt, ein Stadtteilkulturzentrum aufzubauen und finanziell zu unterstützen.


In Kleefeld engagiert sich der Bürgerverein Kleefeld e.V. seit einigen Jahren im Bereich Stadtteilkultur. Regelmäßige Kulturveranstaltungen finden seitdem an unterschiedlichen Orten statt. Der Verein hat allerdings keine eigenen Räumlichkeiten. Der Bürgerverein hatte 2014 ein Konzeptpapier für ein „Sozio-Kulturelles Zentrum“ in Kleefeld erstellt, das der Verwaltung im Jahr 2015 übergeben wurde. Das Konzeptpapier beschreibt vielfältige Nutzungen sowie ein Raumprogramm. Die Kirchengemeinde Kleefeld ist bereits vor längerer Zeit auf die Stadtverwaltung zugegangen mit der Information, dass das Gebäude Hölderlinstraße 1 im Jahr 2017 frei wird und dann einer Nutzung als Standort für die Kulturarbeit zugeführt werden könnte.

S. 2 m 3)

Auch die Bezirksratspolitik unterstützt das Vorhaben seit Jahren parteiübergreifend und hat in beträchtlicher Höhe eigene Mittel aus dem bescheidenen Etat über mehrere Jahre für diesen Zweck „angespart“. Es ist deshalb besonders bedauerlich, dass die Stadtführung für den anstehenden Doppelhaushalt keine finanziellen Mittel eingestellt hat.



Maximilian Oppelt
Fraktionsvorsitzender

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten		
14. DEZ. 2016		
10		

Produkt: 27304
Investitionsmaßnahme:

Abstimmungsergebnis:
 1 Einstimmig
 11 Ja-Stimmen
 7 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Jörg Grube
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

über das Amt für zentrale Dienste
für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Hannover, den 13.12.2016

Änderungsantrag gemäß §§12, 32 der GO des Rates der LHH zu Drs. Nr. 1685/2016 (Haushaltsplan 2017/2018)

Erhöhung der Zuwendung an FAUST e.V. zwecks tariflicher Bezahlung der Angestellten

Der Bezirksrat möge beschließen:


Im Haushalt 2017/2018 (Teilhaushalt 41 - Kultur) wird die unter der Produktnummer 27304 (Bildungsnetzwerke - lfd. Nr. 16) vorgesehene Zuwendung an FAUST e.V. von derzeit 212.740 Euro um 80.705 Euro auf 293.445 Euro erhöht. Die Erhöhung dient ausschließlich einer Angleichung der derzeitigen Gehälter an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) und ist an diesen Zweck gebunden. Prioritär werden die unteren Entgeltgruppen angepasst, wobei zuvorderst die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns sicherzustellen ist.

Begründung:

Die Anpassung der Zuwendung in der genannten Höhe ist laut FAUST e.V. notwendig, um die Angestellten künftig nach Tarif bezahlen zu können.

Inga Schmalz
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Thomas Ganskow
Einzelvertreter Piratenpartei

i.A. 

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirk, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

C.

HANS

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Hinweistafeln

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe bereitzustellen, um an geeigneten Stellen des Stadtbezirks Hinweistafeln mit Hintergrundinformationen insbesondere auch zur Geschichte und zur Biographie von Personen anbringen zu können.

Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

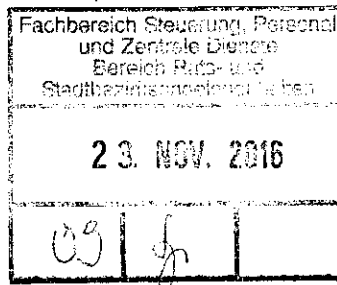
Teilhaushalt 42

16	Einstimmig
3	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

~~SPD Bezirksratsfraktion~~

Bezirksratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Hans-Jörg Schrader (FDP)
 Sven Steuer (Die Linke)
 Andreas Fauteck (Piraten)
 im Bezirksrat Ricklingen

Produkt: 21101
 Investitionsmaßnahme:



An den
 Bezirksbürgermeister
 im Stadtbezirk Ricklingen
 Herrn Andreas Markurth
 o.V.i.A.

über Fachbereich Personal und Organisation
 OE 18.62.09 Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Hannover, den 21.11.2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Integration macht Schule – Integrationsprojekt an der Grundschule Stammestrasse

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel für die Fortführung des Integrationsprojekts an der Grundschule Stammestrasse – `Integration macht Schule` in Höhe von 10.740.- € jeweils für die Jahre 2017 und 2018 bereitzustellen.

Begründung:

Das Projekt ist niedrigschwellig angelegt und richtet sich im schulischen Umfeld direkt an die Eltern der Grundschüler in der Grundschule Stammestrasse. Es geht um die Vermittlung von schulischem Alltagswissen. Viele Eltern wollen ihre Kinder bei ihrem Weg durch die Schule unterstützen und brauchen dabei selbst Hilfe. Deswegen ist die Grundlage der Wissensvermittlung - neben den persönlichen Bedürfnissen der Eltern - der schulische Lehrplan Ihrer Kinder

Über das Projekt werden sprachliche Grundkenntnisse vermittelt und gefördert, Bildungsdefizite werden ermittelt und behoben. Themen sind darüber hinaus die Selbstständigkeit im Umgang mit Lehrern, Behörden und Ämtern sowie Hilfestellungen und Hinweise für die Weiterbildung der Kinder. Dabei können die Eltern die Grundschulzeit ihrer Kinder nutzen, um sich zeitgleich fortzubilden und sich erforderliches Wissen anzueignen. Die Identifikation mit dem Lernort Schule wird so gestärkt.

Das Projekt wurde bereits als Prototyp an der Grundschule Stammestraße durchgeführt. Eltern, die Lehrerschaft und die Schulleitung befürworten das Projekt in vollem Umfang.

Sophie Bergmann
 Sophie Bergmann
 SPD-Bezirksratsfraktion

Maria Tzinopoulou-Gilch
 Maria Tzinopoulou-Gilch
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hans-Jörg Schrader
 Hans-Jörg Schrader
 FDP

Sven Steuer
 Sven Steuer
 Die Linke

Andreas Fauteck
 Andreas Fauteck
 Piratenpartei

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Im Bezirksrat Vahrenwald List

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkling-Stehmann

über das Hauptamt,
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 8 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 13 Enthaltungen

Hannover, den 11.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 1685/2016
Teilergebnishaushalt 42 Schule, Produkt 24302 – Schulformübergreifende Programme**

Konzept für den Ganztagsunterricht in der Rosa-Parks-Schule

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb des nächsten halben Jahres in einem Konzept darzustellen, wie der Ganztagsunterricht für 4 Jahrgänge in der Rosa-Parks-Schule umgesetzt werden kann. Dabei soll vor allem darauf geachtet werden, dass ausreichend Ruhe- und Rückzugsräume sowie Bewegungsmöglichkeiten (Freiräume für Bewegung oder Bewegungsflächen) zur Verfügung stehen.

Begründung:

Seit dem Beginn des Schuljahres 2016/17 ist in dem Schulgebäude nur noch die Grundschule untergebracht. Dadurch hat sich die Raum-Situation verändert und es gibt nun die Möglichkeit, den Ganztagsunterricht auch von den Räumen her neu und pädagogisch sinnvoll zu gestalten. Mit zunehmender Zahl der Kinder, die am Ganztagsangebot teilnehmen, zeigt sich immer mehr, dass ausreichend Ruheräume und Rückzugsmöglichkeiten vorhanden sein müssen und verschiedenartige Freiflächen wichtig sind. Viele Kinder verbringen einen großen Teil ihres Tages in der Schule und dafür muss die Schule so umgestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird.


Klaus Geschwinder

(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Südstadt-Bult

Produkt:

11137

Investitionsmaßnahme:

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

**Freie
Demokraten
FDP**

EINZELVERTRETER

Anlage 5

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>2</u>	Nein-Stimmen
<u>3</u>	Enthaltungen

An den Bezirksbürgermeister

im Stadtbezirk Südstadt-Bult

Lothar Pollähne o. V. i. A.

über 18.6

Rats - und Stadtbezirksangelegenheiten

01.12.2016

Änderungsantrag zur DS 1685 / 2016 Haushaltssatzung 2017 / 2018
gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 14.12.2016

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt 50

Produkt 11137

Pos. 5.

Soziales

Migration und Integration

Haus der Religionen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, den Ansatz für die institutionelle Förderung an das Haus der Religionen

- für das Jahr 2017	von	30.900 Euro	
	um	29.100 Euro	
	auf	60.000 Euro	zu erhöhen

und

- für das Jahr 2018	von	30.900 Euro	
	um	69.100 Euro	
	auf	100.000 Euro	zu erhöhen.

Begründung:

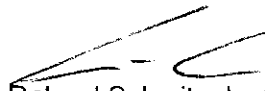
Als Zentrum der interreligiösen und interkulturellen Bildung fördert das Haus der Religionen den Dialog zwischen den Religionen. Mit Respekt und Achtung zwischen den Glaubensrichtungen vermittelt das Haus der Religionen interreligiöse Kompetenz und bereitet so den Weg für die Integration von Menschen unterschiedlichen Glaubens und anderer Herkunft.

Hier haben sich sechs Weltreligionen zusammengeschlossen: Christen, Muslime, Juden, Buddhisten, Hindus, Bahai. Ein besonderer Schwerpunkt ist die interreligiöse Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – insbesondere mit Schulklassen – für die Kontakte mit Angehörigen anderer Religionen organisiert werden. Darüber hinaus organisiert das Haus Vortragsreihen, Diskussionsforen und Begegnungen aller Art. Die Arbeit wird flankiert durch die wissenschaftliche Reflexion der Bildungsangebote.

Das Haus der Religionen hat in Hannover ein Alleinstellungsmerkmal. Es gibt in Hannover kein vergleichbares Projekt, in dem eine vergleichbare Arbeit im Bereich Glaube, Philosophie, Integration, Bildung und Gesellschaft geleistet wird. Die Angebote im Haus der Religionen fußen auf Toleranz für Vielfalt und richten sich an prinzipiell an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hannover. Hier wurde eine unverzichtbare Basis geschaffen, ohne die ein friedliches Zusammenleben in einer multireligiösen und multikulturellen Großstadt auf Dauer nicht möglich ist.

Das Haus der Religionen wurde ausgezeichnet mit dem Integrationspreis der Stadt Hannover und dem Friedenspreis des Deutschen Islam-Archivs. Es wurde nominiert für den Stiftungspreis "Freiheit und Verantwortung" der Hanns-Lilje-Stiftung. Das Haus der Religionen ist ausgezeichnete Ort 2013/14 im Wettbewerb "Ideen finden Stadt" im Rahmen der Initiative "Deutschland - Land der Ideen". 2015 erhielt es den Projektpreis für Komplementarität der Religionen der Interreligiösen Arbeitsstelle (INTR^oA).

In den kommenden Jahren will sich das Haus der Religionen räumlich, personell und konzeptionell erweitern. Den anstehenden Umbau der Räumlichkeiten ab 2018 soll genutzt werden, um sich räumlich, technisch, ästhetisch und personell auf einen Stand bringen, der für ein bundesweit beachtetes und ausgezeichnetes Projekt angemessen ist. Dazu wurden bereits mit einer Fundraisingkampagne begonnen, um hierzu einen eigenen Betrag zu leisten.



Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender



Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender



Thomas Siekermann
Einzelvertreter

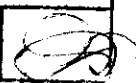
**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt HannoverAn die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

OK 11/45 **Abstimmungsergebnis:**

_____	Einstimmig
_____ 8	Ja-Stimmen
_____ 7	Nein-Stimmen
_____ 1	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

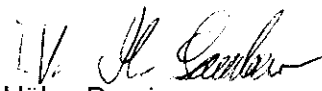
Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Zusätzliche SozialarbeiterInnen auch für den Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel für den Stadtbezirk in ausreichender Höhe für die Schaffung von ausreichend weiteren Stellen für neue SozialarbeiterInnen und Dolmetscherdienste vorzusehen, die sich auf den Stadtbezirk Mitte beziehen. Vor dem Hintergrund hohen Herausforderungen an die Gesellschaft sind diese Mittel zwingend erforderlich.

Begründung: Erfolgt mündlich.Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtwerke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
6	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Wohnungslose Mitmenschen

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe bereitzustellen, um allen wohnungslosen Mitmenschen im Stadtbezirk Mitte (über 1000 Personen) einen Schlafplatz mit einem Mindestmaß an Privatsphäre anzubieten. Nach Schließung der U-Bahn-Station am Kröpcke ist der Bedarf vor dem Hintergrund des aktuellen Wohnungsmarktes höher denn je.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Hülya Demir

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016**Abstimmungsergebnis:**

_____	Einstimmig
<u>10</u>	Ja-Stimmen
<u>6</u>	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Nachtcafe am Raschplatz

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe bereitzustellen, um im Bereich des Raschplatzes ein rund um die Uhr geöffnetes und von qualifiziertem Personal betreutes Nachtcafe ggf. in Verbindung mit einem Wohlfahrtsverband (Diakonie) zu errichten und zu betreiben, welches als Anlaufstelle für gestrandete LangzeitnutzerInnen des Bereiches Raschplatzes/Weißekreuzplatz/Andreas-Hermes-Platz dienen soll und auch sprachlich diese Mitmenschen zu erreichen imstande ist.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Hülya Demir
Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

21. Dez. 2016

Produkt:

35102

Investitionsmaßnahme:

1/1



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

 1 Einstimmig

 14 Ja-Stimmen

 7 Nein-Stimmen

 1 Enthaltungen

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Irma Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.02

Hannover, 04.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
Teilergebnishaushalt 50 Soziales, Produkt 35102 – Bürgerschaftliches Engagement,
soziale Stadtentwicklung**

Erstellung eines Konzeptes für ein Nachbarschaftstreff Vahrenwald

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung stellt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) 50.000,- € zur Erstellung eines Konzeptes für einen Nachbarschaftstreff in der AWO-Einrichtung in der Schleswiger Straße zur Verfügung.

Begründung:

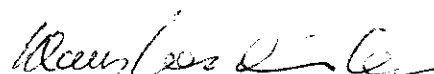
In den Bereich Schleswiger Straße befinden sich eine Behinderteneinrichtung, ein Flüchtlingsheim und eine Obdachloseneinrichtung.

Die AWO ist bereit, den politischen Willen nach mehr Inklusion im Stadtteil dadurch nach zu kommen, indem diese Einrichtungen um ein Nachbarschaftstreff ergänzt werden. Dadurch wird Begegnung und somit Teilhabe möglich. Bevor größere Investitionen vorgenommen werden können, muss ein Gesamtkonzept erstellt werden.

Nach Erstellung des Konzeptes ist es notwendig diese Einrichtung dauerhaft zu fördern.


Bruno Gill

(SPD-Fraktionsvorsitzender)


Klaus Geschwinder

(Bündnis 90 Die Grünen)

Teilhaushalt 50

Produkt: 35102
Investitionsmaßnahme:

Ja | Nein | Enthaltung

18 | - | -

ohne Mitwirkung von Frau Stelzenweld



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken
Torsten Tegtmeier
Sommerfeldstr. 10,30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 28.11.2016

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 50 – Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement / soz. Stadtteilentwicklung
(Profitcenter 3510200) Soziales Netzwerk Stöcken e. V. / Stadtteilladen
(Iff. Nr. 2.7)

Antrag zu beschließen:

1. Folgende Ansatzveränderung für das Planjahr 2017 vorzunehmen:

Der Ansatz in Höhe von	<u>30.000.-</u>	Euro
wird um	<u>8.000.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>38.000.-</u>	Euro erhöht.

2. Folgende Ansatzveränderung für das Planjahr 2018 vorzunehmen:

Der Ansatz in Höhe von	<u>30.000.-</u>	Euro
wird um	<u>19.000.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>49.000.-</u>	Euro erhöht.

Begründung:

Das Projekt Stadteilladen hat sich im Sanierungsgebiet soziale Stadt Stöcken bewährt und wird aufgrund seiner vielfältigen Angebote sehr gut von den Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen. Neben gesundheitlichen Angeboten und Förderung der Nachbarschaft gibt es sowohl integrative Angebote als auch Hilfsangebote für Menschen die der deutschen Sprache noch nicht ganz mächtig sind bei Behördenschreiben.

Zu 1.: Durch den Umzug des Stadteilladens von der Ithstr. in das neu entstehende Stadtteilzentrum Stöcken muss der Stadteilladen sein Mobiliar ergänzen. Da der Umzug für Ende 2017 avisiert war, jedoch nun wohl eher in 2018 erfolgt, hat der Stadteilladen die hierfür benötigten Mittel geteilt in 2017 und 2018 veranschlagt. Zudem plant der Stadteilladen sein Angebot in 2017 wie bestehend weiter zu führen und teils zu erweitern. Auch hierfür sind höhere Mittelansätze notwendig.

Zu 2.: Zum einen hat der Stadteilladen Mittel für neues Mobiliar (verteilt auf 2017 und 2018), bedingt durch den Umzug in das neu entstehende Stadtteilzentrum Stöcken, veranschlagt. Zudem plant der Stadteilladen sein Angebot in 2018 wie bestehend weiter zu führen und teils zu erweitern. Auch hierfür sind höhere Mittelansätze notwendig. Zum anderen will der Stadteilladen nach erfolgtem Umzug neue Angebote schaffen, die sich auf Einwohnerinnen und Einwohner beziehen, die bisher durch den Stadteilladen noch nicht angesprochen wurden. Hierzu ist auch eine Aufstockung des Personaleinsatzes geplant.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 50

Produkt: 35102
Investitionsmaßnahme:

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, den 16.12.2016

ÄNDERUNGSANTRAG

gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 5.1.2017
Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2017/18

Unterstützung des Mehrgenerationenhauses

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

_____ Einstimmig
/ / Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für das Mehrgenerationenhaus in Döhren (Querstraße 22) in den Finanzhaushalt für die Jahre 2017/18 einzustellen.

Begründung:

Das Mehrgenerationenhaus in Döhren leistet seit 1985 wichtige Unterstützungsleistungen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen im Stadtbezirk und erreicht mit seinen Angeboten alle Generationen, Kulturen und Geschlechter. Als Kontakt- und Informationsstelle ist es ebenso gefragt wie mit seinen bedarfsgerechten Angeboten für Senioren, Klein- und Schulkindern sowie für geistig behinderte Menschen. Die Einrichtung plant, die Nutzung der Räume gemäß zukünftiger Anforderungen weiterzuentwickeln, bspw. die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter der Region Hannover sowie Angebote für Zuwanderer und geflüchtete Menschen zu intensivieren.

Da die bisherige Förderung durch den Bund befristet ist und am 31.12.2016 ausläuft, ist eine Förderung durch die Stadt überaus wichtig. So kann weiterhin eine halbe Leitungsstelle finanziert werden, die sich um Leitung und Koordination des Hauses und der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie um Vernetzungsaufgaben kümmert.

Claudia Meier, Fraktionsvorsitzende

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0176/81 663 906
Stellv. Vors.:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
	Michael Rinker	Landwehrstr. 81, 30519 Hannover	Tel. 0171/99 80 854
Mail:	claudia.meier@gruene-hannover.de	sarah.roettger@gruene-hannover.de	michael.rinker@gruene-hannover.de



Teilhaushalt

50

Produkt: 35102
Investitionsmaßnahme:

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel



mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>11</u>	Ja-Stimmen
<u>-</u>	Nein-Stimmen
<u>-</u>	Enthaltungen

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 11. 11.2016

¹²⁰¹⁸
**Änderungsantrag zum Haushalt 2017(entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der
GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
Bezirksrates am 05.01.2017**

Mehrgenerationenhaus Querstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel für die Fortführung des
Mehrgenerationenhauses in der Querstraße in Döhren mit der Konzeption eines
nachbarschaftlichen Unterstützungsprojekts bereitzustellen, insbesondere Mittel für
die Finanzierung einer Personalstelle in Höhe von 30.000 € einzustellen.

Begründung:

jeweils

Erfolgt mündlich

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 50

Produkt: 35102
Investitionsmaßnahme:

31

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem.: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Zur Weiterentwicklung/Fragen der Quartiers-
Entwicklung in unserem Stadtbezirk**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe ²⁰⁰⁰⁰⁰ ~~100000~~ gestellt, die erforderlich sind, eine Weiterentwicklung bzw. Beantwortung von Fragen zur Quartiersentwicklung in unserem Stadtbezirk in vernünftige Bahnen zu lenken.

Begründung:

Die Quartiersentwicklung im Zentrum von Misburg hat sich in den letzten Jahren in ein Billigläden-Zentrum verwandelt, welches nicht gerade positiv von der Bevölkerung angenommen wird.

Gerade nach der Fertigstellung der Stadtbahnverlängerung, würde sich der Bezirksrat eine deutliche Belebung durch die Entwicklung eines Einkaufszentrums im Einzugsbereich von Meyers Garten wünschen.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

②

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk NORD
Frau Edeltraut Geschke
über den Fachbereich Steuerung, Personale und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

e(+)

19.12.2016

Interfraktioneller Änderungsantrag

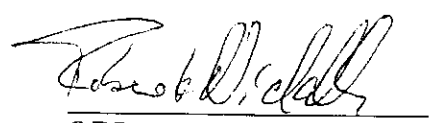
Haushaltsplanentwurf 2017-18 / Vermögenshaushalt 2017/18 (entsprechende Finanzstelle)
– Förderung Werft 64 e.V.
gemäß §§ 12, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die
Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 19.12.2016

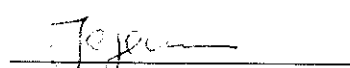
Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Rat und Verwaltung werden aufgefordert, für die Jahre 2017 und 2018 für Verein Werft 64,
Bömelburgstr. 42, 30165 Hannover eine teilinstitutionelle Förderung i.H. von 12.000 €/Jahr
auszuweisen. .

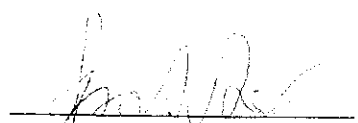
Begründung:

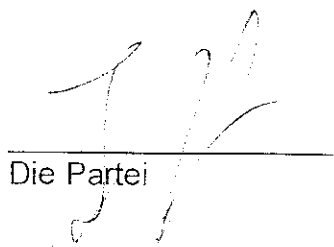
Der Verein „Werft 64“ betreibt im Sinne einer umfassenden Quartiersarbeit eine Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen zur Stärkung der handwerklichen Fähigkeiten und des
Umweltbewusstseins und zur Förderung der sozialen Kompetenz. Ziel der Arbeit ist die
Entwicklung junger Menschen zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen
Persönlichkeit im Sinne des § 1 Abs. 1 SGB VIII. Die bisherige Arbeit des Vereins zeigt den
großen Erfolg entsprechender Aktivitäten. Ohne eine entsprechende Förderung wäre die Arbeit
des Vereins für die Zukunft gefährdet.



SPD


CDU


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


FDP


Die Partei


DIE LINKE

Teilhaushalt 51

2

Ja | Nein | Enthaltung
Produkt: 36201
Investitionsmaßnahme

18 | - | -
=

ohne Mitwirkung von Frau Stelzenwald



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken
Torsten Tegtmeier
Sommerfeldstr. 10, 30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 28.11.2016

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 51 – Jugend und Familie

Produkt: 36201 Kinder- und Jugendarbeit Soziales Netzwerk Stöcken e. V. Leckerhaus (lfd. Nr. 8.1.2)

Antrag zu beschließen:

1. Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017** vorzunehmen:

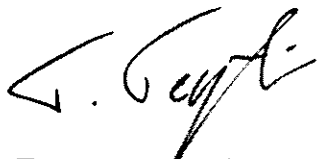
Der Ansatz in Höhe von	<u>41.818.-</u>	Euro
wird um	<u>8.182.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>50.000.-</u>	Euro erhöht.

2. Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2018** vorzunehmen:

Der Ansatz in Höhe von	<u>41.818.-</u>	Euro
wird um	<u>8.182.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>50.000.-</u>	Euro erhöht.

Begründung:

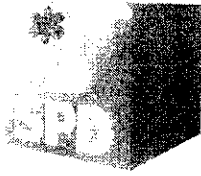
Zu 1. u. 2.: Das Leckerhaus besteht nun seit 15 Jahren. Es bietet einen pädagogischen Mittagstisch für Kinder und Jugendliche an. D.h. neben der Versorgung mit einer warmen Mahlzeit wird auch eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Derzeit werden ca. 50 Kinder und Jugendliche durch das Leckerhaus betreut. Neben Personalkosten fallen auch noch Kosten für Miete, Energie und Lebensmittel an. Insbesondere Kosten für Energie, Personal und Lebensmittel steigen jährlich. Der Verein hat in all den Jahren von der LHH nur einen Zuschuss zu den Personalkosten bekommen. Die Zuwendung beträgt seit Jahren 41.818 €. Bei einem Bedarf von ca. 85.000 € jährlich wurde die Restsumme immer durch Spenden finanziert. Da es jedoch nicht einfacher wird Spenden zu akquirieren und bedingt durch den Umzug in das neu entstehende Stadtteilzentrum Stöcken in 2017/2018 auch erhöhte Kosten für Sachmittel (Möbiliar etc) erwartet werden, bittet der Verein um eine Erhöhung der Zuwendung um jeweils 8.182 € auf 50.000 € für die Planjahre 2017 und 2018.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 5A

Produkt: 3050-1
Investitionsmaßnahme:



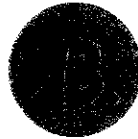
SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten



Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
AA_____	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

Hannover, 16.11.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017 (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Haushaltssitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Familienzentrum für den Stadtbezirk Wülfel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel bereitzustellen für die Umwandlung einer Kindertagesstätte in Wülfel oder Döhren in ein Familienzentrum.

Begründung:

Gem. Antwort der Verwaltung auf Drucksache 15-0647/2016 F1 erfüllen mehrere Einrichtungen im Stadtbezirk die Voraussetzungen für die Umwandlung in ein Familienzentrum.

So belegt etwa die DRK Kindertagesstätte Ratz + Rübe Platz 74 in der Rankingliste der Erschwerniskindertagesstätten. Damit dort eine grundsätzliche Voraussetzung für die Umwandlung in ein Familienzentrum gegeben. In den vergangenen Jahren wurden in der Regel jeweils vier Kindertagesstätten zu Familienzentren umgewandelt. Für die Jahre 2017/2018 wird ein Doppelhaushalt verabschiedet, sodass dann eine weitere Kita in Döhren oder Wülfel, beispielsweise die DRK Kita Ratz + Rübe, nach eigener Bewerbung, in ein solches Zentrum umgewandelt werden könnte.

Mit dem Familienzentrum der Mittelfelder Gnadenkirche gibt es im Stadtbezirk bereits ein Beispiel für die effiziente und gute Funktionsweise eines solchen Zentrums für einen Stadtteil. Weitere Familienzentren in anderen Stadtteilen des Stadtbezirks wären daher zu begrüßen.

Gez. Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt HannoverAn die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

CA	11 45	DM
----	-------	----

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
8	Ja-Stimmen
6	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016


Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Weitere städtische Kindertagesstätte im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur Schaffung einer weiteren städtischen Kindertagesstätte im Stadtbezirk Mitte zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf an Kitaplätzen ist arbeitsplatznah am höchsten, weswegen der Bedarf in dem von über 320.000 Menschen täglich frequentierten Stadtbezirk Mitte deutlich überdurchschnittlich ausfällt.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

02.12.2016

Frau Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o. V. i. A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
Rathaus
30159 Hannover
E-mail: 18.62.01@Hannover-Stadt.de

Fachbereich: Cleverung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich: Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

01. DEZ. 2016

Abstimmungsergebnis:

10	0	Einstimmig
5	7	Ja-Stimmen
9	2	Nein-Stimmen
2	0	Enthaltungen

**Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die Bezirksratssitzung am 12.12.2016**

Thema: Erhöhung der Anzahl der Kita-Plätze

Es wird empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert:

- 1) die Zahl der Kita-Plätze im Stadtbezirk Mitte deutlich zu erhöhen und
- 2) die Kita-Gebühren nicht weiter zu erhöhen.

Begründung:

Zur Schaffung eines familienfreundlichen Umfeldes ist es wichtig in Nähe zur Wohnumgebung ausreichend Kita-Plätze vorzuhalten.
Des weiteren sind die Eltern schon heute auf Grund der Höhe der Kita-Gebühren finanziell stark belastet.



Martin Hoffmann
Fraktionsvorsitzender



Teilhaushalt 5A

Produkt: 36607
Investitionsmaßnahme:



Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-dohren-wuelfel.de

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u> 11 </u>	Ja-Stimmen
<u> - </u>	Nein-Stimmen
<u> - </u>	Enthaltungen

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 16. 11.2016

2018

Änderungsantrag zum Haushalt 2017(entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Kleiner Jugendtreff Wülfel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel für die Finanzierung einer dringend benötigten zweiten Personalstelle im Kleinen Jugendtreff Wülfel in Höhe von 70.000 € einzustellen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender



Teilhaushalt *5A*

Produkt: ~~56504~~ 36601
Investitionsmaßnahme:

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



mail: jens.schade@spd-doehren-wueffel.de

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wüffel

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>11</u>	Ja-Stimmen
—	Nein-Stimmen
—	Enthaltungen

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wüffel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 16. 11.2016

12018
Änderungsantrag zum Haushalt 2017 (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Lückekinderprojekt im Wülferoder Weg 3 f

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel für die Finanzierung einer dringend benötigten zweiten Personalstelle im Lückekinderprojekt im Wülferoder Weg 3 f in Höhe von 70.000 € einzustellen.

jeweils

Begründung:

Erfolgt mündlich

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender



SPD-Fraktion

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Doris Kleinert-Pott

**Freie
Demokraten**

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

PSCHNEIDER und Zimmere Dienst Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten Stabsbereich Politik und Statistik		
05. DEZ. 2016		
[Signature]	[Signature]	[Signature]

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

<u> </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

Haushaltsmittel für einen BMX Park im Jugendsportzentrum

**Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016**

Teilhaushalt: _____ 51 _____

Antrag zu beschließen:

folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
BMX Park im Jugendsportzentrum errichten

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Errichtung eines dauerhaft nutzbaren BMX-Parks auf dem Areal des Jugendsportzentrums zu ermöglichen.

Hierfür sollte die Fachverwaltung zusammen mit den Jugendlichen das Konzept abstimmen und umsetzen.

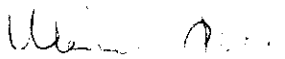
S 2 zu 4)

Begründung:

Jugendliche BMX-Fahrer aus dem Jugendsportzentrum haben sich sehr intensiv mit der Planung eines dauerhaften BMX-Parks befasst. Dazu haben sie Angebote eingeholt und einen Entwurf selber erstellt, nachdem sie sich deutschlandweit andere BMX-Parks angeschaut haben. Dieser Park würde nicht nur das stadtweite Angebot des Jugendsportzentrums erhöhen, sondern würde die Bedeutung der jugendgerechten Kommune unterstreichen.



Behrendt
(SPD-Fraktion)



Kleinert-Pott
(FDP)



Schneider
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



SPD-Fraktion

**BUNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Freie
Demokraten**

Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Haushaltsmittel für den Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld

**Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016**

Teilhaushalt:

51

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld

Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld, damit eine fünftägige Öffnungszeit gewährleistet wird.

Begründung:

§ 2 u 5)

Im Rahmen der sozialräumlichen Koordinierung für die Kinder- und Jugendarbeit Buchholz-Kleefeld wurde ein Konzept durch den Verwaltungsausschuss verabschiedet. In diesem Konzept ist die oben genannte Zielsetzung für das Camelot festgehalten. Der Treffpunkt Camelot ist offen für Kinder von 10-14 Jahren. Ein Großteil dieser Gruppe bleibt nicht betreut und muss ohne spezielle Angebote ihre Freizeit selber organisieren. Um diese Betreuungslücke zu schließen bietet bisher der Treffpunkt am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr Angebots- und Öffnungszeiten an.



Behrendt
(SPD-Fraktion)



Kleinert-Pott
(FDP)

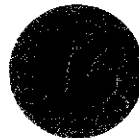


Schneider
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Teilhaushalt 51

Produkt: 36601
Investitionsmaßnahme:

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, den 18.12.2016

ÄNDERUNGSANTRAG

gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 5.1.2017
Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2017/18

Unterstützung des Lückekinderprojektes in Mittelfeld

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u> / </u>	Ja-Stimmen
—	Nein-Stimmen
—	Enthaltungen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für das Lückekinderprojekt in Mittelfeld in den Finanzhaushalt 2017/18 einzustellen.

Begründung:

Das Lückekinderprojekt Wülferoder Weg ist ein Projekt des Verbunds Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die in den Häusern Wülferoder Weg 1-9 leben. Zur Zeit findet nur einmal wöchentlich ein offenes Treffen zwischen 17.00 und 20.00 statt, das jeweils von zwei Fachkräften betreut wird. Auf Grund von fehlenden finanziellen Mitteln mussten die Öffnungszeiten von zwei auf aktuell einen Abend in der Woche eingeschränkt werden. Die Anzahl und die Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen, die das Projekt besuchen hängt von der jeweiligen Belegung der Wohnungen ab. Zur Zeit leben 50 Kinder im Wülferoder Weg 1-9 (davon acht im Asylstatus). Die Altersspanne ist sehr groß, da häufig ältere Kinder auf ihre kleineren Geschwister aufpassen müssen. Auf Grund der Gruppengröße und des großen Altersunterschieds ist es notwendig die Gruppe zu teilen. Wir beantragen deshalb zusätzliche Finanzmittel, um ein weiteres wöchentliches Treffen bei gleicher fachlicher Betreuung wieder zu ermöglichen.

Das Lückekinderprojekt ist ein wichtiger und fester Anlaufpunkt für die Kinder, die alle in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Die Gruppentreffen sind nicht nur ein geschützter Raum, in dem Kinder ein paar unbeschwerte Stunden verleben, es werden hier durch die fachliche Betreuung auch feste Strukturen und klare Regeln vermittelt, die angebotenen Projekte fördern das Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten der Kinder. Es gibt in der unmittelbaren Umgebung keine weiteren Angebote für Kinder und Jugendliche, der Jugendtreff in Mittelfeld ist für die Kinder schlecht zu erreichen, da er jenseits des Schnellwegs liegt. Viele der Kinder sind außerdem zu jung, um den Weg alleine zu bewältigen.

Sarah Röttger, stellv. Fraktionsvorsitzende

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0176/81 663 906
Stellv. Vors.:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
	Michael Rinker	Landwehrstr. 81, 30519 Hannover	Tel. 0171/99 80 854
Mail:	claudia.meier@gruene-hannover.de sarah.roettger@gruene-hannover.de michael.rinker@gruene-hannover.de		



Hannover, 19.12.2016

Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
- Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

ECT)

**Haushaltsantrag gemäß § 12 i.V.m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover**

**Erhöhung der Zuwendungen für den Verein Mädchenhaus KOMM e.V. für
den bedarfsgerechten Ausbau der Mädchenarbeit**

Der Bezirksrat Nord unterstützt nachdrücklich den Antrag des Vereins Mädchenhaus KOMM e.V. bei der Stadt Hannover auf Erhöhung der Personal- und Sachkosten im Rahmen der beantragten Zuwendungserhöhung um 30.000 € für die HH-Jahre 2017 ff..

Begründung

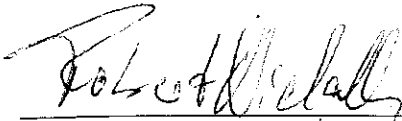
Seit ihrem Umzug 2013 in die Nordstadt an den Engelbosteler Damm in die Nähe der Haltestelle Strangriede erfreuen sich die Angebote des Vereins Mädchenhaus KOMM e.V. eines stetig wachsenden Zulaufs. Die Teilnehmerinnenzahlen sind kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr sogar um 95 %.

Im Jahr 2015 war das Mädchenhaus maßgeblich im Projekt „Mädchen in der Stadt – Mein Hannover 2030“ aktiv. Die große Resonanz auf dieses Projekt sowie die Ergebnisse der Neuorganisation der Kinder - und Jugendarbeit haben ergeben, dass Mädchen im Bereich der Offenen Kinder - und Jugendarbeit nach wie vor unterrepräsentiert sind. Aufgrund ihres geschlechtssensiblen Konzeptes erreicht der Verein genau diese Zielgruppe. Aktuell stehen die Mitarbeiterinnen jedoch an der Grenze ihrer Kapazitäten, so dass intern überlegt werden muss, ob weiter allen interessierten Mädchen Zutritt zu den Angeboten gewährt werden kann.

Das Mädchenhaus ist auch bereits im Bereich der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen mit Fluchterfahrung tätig. Das Projekt „Speak-Up – Sprache - Psychomotorik - Empowerment - Alltagskompetenz“, das maßgeblich auf Honorarbasis und ehrenamtlich durchgeführt wurde, ist sogar für den niedersächsischen Integrationspreis nominiert. Doch das Mädchenhaus kann den zahlreichen Anfragen von Mädchen mit Fluchterfahrungen, die vermehrt an ihren

5.2 zu 3
Angeboten teilnehmen möchten, nicht entsprechen. Sie können derzeit den speziellen Anforderungen dieser Zielgruppe nicht mehr gerecht werden.

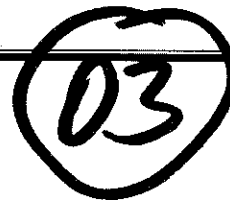
Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Arbeit im Bereich LBTIQ. Beim „Runden Tisch zur Förderung und Akzeptanz von geschlechtlicher Vielfalt in der LHH“ wurde ein besonderer Bedarf für Menschen mit Fluchterfahrung ermittelt. Dazu soll ein Netzwerk aufgebaut werden. Die Mitarbeiterinnen des Vereins Mädchenhaus KOMM, die als einzige reine Mädchenarbeit in diesem Bereich machen, möchten diese Arbeit gern leisten. Mit ihren derzeitigen personellen Kapazitäten können sie dies jedoch nicht tun.



SPD-Fraktion
R. Nicholls (o.V.i.A.)



Fraktion B90/DIE GRÜNEN
St. Winter (o.V.i.A.)



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Haushaltsbegleit Antrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Neubau Misburger Bad

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die für die
Planung eines Konzeptes zur Nutzung von Synergieeffekten bei der Neuplanung im
Bereich Schwimmbad, Bürgerhaus und Sportpark genutzt werden kann.

Begründung:

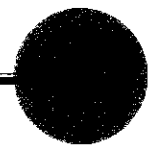
Im Rahmen des Neubaus des Misburger Bades soll auch geprüft werden, welche
Maßnahmen in diesem Zuge zugleich für das Bürgerhaus oder den Sportpark
ergriffen werden können.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



52

42101



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Drtskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover
Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452
michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag

in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Abstimmungsergebnis

_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Erneuerung der Weitsprunganlage auf dem Sportplatz Tiergartenstraße 23

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Rat möge beschließen:

1. Dem der Verwaltung vorzulegende Antrag des Turnklubbs Hannover mit einem Vorschlag zur Finanzierung der Erneuerung der Weitsprunganlage auf dem Sportplatz Tiergartenstraße 23 ist positiv zu bescheiden, wenn die Mittel dafür in der entsprechenden Haushaltsposition zur Verfügung stehen und die Bedingungen für die Erledigung der Aufgabe eindeutig und unmissverständlich rechtzeitig mitgeteilt wurden.
2. Sollten die Mittel in 2017/18 nicht ausreichen, wird eine Verschiebung in die Folgejahre erforderlich.

Begründung:

Die Weitsprunganlage mit einer Laufbahn aus älterem Tartanbelag ist abgängig und bedarf der Erneuerung. Die Anlage wird von der Leichtathletiksparte des Sportvereins, aber auch von der Grundschule Wasserkampstraße benutzt. Es handelt sich also auch um eine für den Schulsport notwendigen Anlage.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 52

Produkt: 42101
Investitionsmaßnahme:

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, den 03.01.2016

ÄNDERUNGSANTRAG

gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 5.1.2017
Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2017/18

Finanzmittel für einen Bootsanleger in Döhren

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u> 11 </u>	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für den Bau einer Bootsanlegestelle in Döhren (südlich der Gänseangerbrücke) bereitzustellen.

Begründung:

In seinem Sportentwicklungsplan hat sich die Stadt Hannover der Förderung und dem Ausbau des Angebots an Freizeit- und Sportaktivitäten verpflichtet. Da seit Jahren der Bootssport auf der Leine immer mehr Anhänger findet, ist eine Ausweitung der Anlegestellen sinnvoll, auch um die Böschung des Leineufers nicht „wild“ zu zertrampeln. In Döhren gibt es bislang keine Anlegestelle für Wasserwanderer. Schon im Februar 2014 hat eine Machbarkeitsstudie (Planwerk, Berlin, Drs. 0194/2015)) den Standort südlich der Gänseangerbrücke für einen Treppensteg vorgeschlagen. Der Bezirksrat Döhren-Wülfel hat in seiner Sitzung am 19.03.2015 einen Antrag der Grünen einstimmig angenommen, eine solche Anlage zu verwirklichen. Mit Blick auf den Erhalt Hannovers als attraktive (Wasser-)Sportstadt wird nun die Umsetzung der Maßnahme gefordert.



Michael Rinker, stv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0176/81 663 906
Stellv. Vors.:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
	Michael Rinker	Landwehrstr. 81, 30519 Hannover	Tel. 0171/99 80 854
Mail:	claudia.meier@gruene-hannover.de sarah.roettger@gruene-hannover.de michael.rinker@gruene-hannover.de		

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Zuschauertribüne Sportpark Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

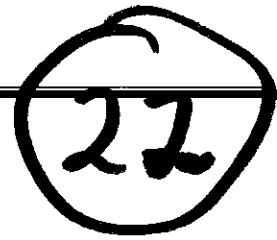
Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die benötigt wird, um die Tribünenanlage im Sportpark Misburg zu sanieren.

Begründung:

Nachdem die Tartanbahn saniert und der Sportpark auch anderweitig aufgewertet wurde, ist es folgerichtig, mit der Sanierung der Tribünenanlage einen nächsten Schritt zu tun. Der derzeitige Zustand ist nicht länger hinzunehmen.



Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 16.09.2015

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Sanierung der Tribüne im Sportpark Misburg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle wird ein Betrag von mindestens 100 Tausend Euro eingesetzt, um die Tribüne im Sportpark Misburg zu sanieren.

Begründung:

Die Tribüne im Sportpark Misburg ist nun schon seit vielen Jahren wegen Einsturzgefahr durch einen Bauzaun gesperrt und dadurch in einem untragbaren Zustand. Nachdem nun auch der Zugangsbereich von den Umkleidekabinen zum A-Platz in diesem Jahr saniert wurde, sollte diese Tribüne in einen zu nutzenden Zustand gebracht werden.

Gerade im Hinblick, dass auch Besucher/innen aus anderen Städten und Ländern diesen Sportpark aufsuchen, sollte die Sanierung der Tribüne oberste Priorität haben.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Produkt: 42403
Investitionsmaßnahme:

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 07.11.2016

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 52
Produkt 42403

Verlängerung der Badesaison im Lister Bad

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für eine Verlängerung der Freibadesaison im Lister Bad bis Anfang Oktober für die Jahre 2017 und 2018 in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Schwimmen erfreut sich in der Bevölkerung zunehmend größerer Beliebtheit, neben den Vereinssportlern und Badegästen, die ihre Freizeit im Lister Bad mit seinen großen Liegewiesen verbringen, sind immer mehr Gesundheitsschwimmer in den Freibädern anzutreffen. Auch Hobbysportler, die beispielsweise für einen Triathlon trainieren, aber nicht im Verein organisiert sind, besuchen gern das Lister Bad.

Die (Hobby-) Sportler bevorzugen 50m-Becken, diese sind in Hallenbädern meist nicht verfügbar. Aufgrund der hohen Besucherzahlen in Hallenbädern und häufigen Teilsperungen der Becken (z.B. für Vereine, Wassergymnastikkurse) besteht in kleineren Becken oft nur eine sehr stark eingeschränkte Möglichkeit zum sportlich ambitionierten Schwimmen.

Das Lister Bad bietet baulich mit der Wärmehalle und dem Einschwimmkanal optimale Voraussetzungen für den Badebetrieb auch bei etwas kühleren Lufttemperaturen.

S. 2 zu e)

Der Betrieb von Freibädern kann im Regelfall nicht kostendeckend erfolgen. Die Kommunen bezuschussen die Bäder, um den Vereinssport zu ermöglichen, damit Kinder das Schwimmen erlernen können, als Freizeitangebot und als Sportangebot. Dabei entstehen neben den eigentlichen Kosten für den Badebetrieb (z.B. Personalkosten, Energiekosten) auch hohe Fixkosten (z.B. Investitionskosten, Instandhaltungskosten), die unabhängig von der Nutzungsdauer sind. Daher ist es eine politische Entscheidung, ob zusätzliche Kosten für den Badebetrieb in Kauf genommen werden, um eine möglichst lange Nutzungsdauer pro Jahr zu ermöglichen.

Bei der Verlängerung der Nutzungsdauer wird zunächst vorgeschlagen, diese für zwei Jahre zu erproben. Dabei soll zur Kostenreduktion auch geprüft werden, ob der Badebetrieb auf das 50m-Becken und das Sprungbecken begrenzt werden kann.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

CA AMES [Signature]

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Projekte für SeniorInnen im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, weitere 50.000,- € an Mitteln für integrative Projekte bereitzustellen, die sich an SeniorInnen im Stadtbezirk richten.

Begründung: Erfolgt mündlich.

[Signature]

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 61

Produkt: 51101
Investitionsmaßnahme:



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:
/ Einstimmig
16 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Irma Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.02

Hannover, 04.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
Tellergebnishaushalt 61 Plänen und Stadtentwicklung,
Produkt 51101 – Städtebauliche Planung**

**Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Stadtbezirke mit besonders hohem
Parkdruck**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung erarbeitet z.B. gemeinsam mit der Leibniz-Universität ein Parkkonzept für Stadtbezirke mit besonders verdichteter Wohnbebauung und hohem Parkdruck mit dem Ziel, mehr Parkmöglichkeiten zu schaffen. Dabei sind auch Attraktivitätssteigerungen von Alternativen zum eigenen Auto zu berücksichtigen.
Die Studie erfolgt im Jahr 2017 und die Umsetzung beginnt im Jahr 2018.

Begründung:

Schon heute führt der Zuzug von immer mehr Menschen in die attraktiven Wohnquartiere zu einem Parkplatzmangel. Dies führt dazu, dass sehr oft Bürgersteige zugestellt oder sonstige Ordnungswidrigkeiten begangen werden. Die Stadt versucht mit großer Mühe durch Abpollerung und anderen baulichen Maßnahmen dies zu verhindern und erzeugt dadurch den Unmut der Bürger/innen, die sich um ihre scheinbaren "Rechte" betrogen fühlen. Das Einrichten von Schrägparkplätzen ist bereits ausgereizt. Die Stadt muss für die Stadtteile mit verdichteter Wohnbebauung ein Konzept entwickeln, wie der Parkdruck vermindert werden kann. In diese Überlegungen sollten neben üblichen Lösungsvorschlägen, bei der meist bauliche Veränderungen vorgeschlagen werden auch Gedanken einfließen, die einen „Umdenkprozess der Stadtmenschen“ notwendig machen. Kostenpflichtige Stadtteilgaragen, eine Vermehrfachung der Nutzung von Car-Sharing, "Rent-a-bike-Angebote und eine Erhöhung des Angebotes von mietbaren Lastenfahrrädern sind nur einige Beispiele, wie Mobilität zukünftig gestaltet werden kann.


Bruno Gill
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Produkt: 52201
 Investitionsmaßnahme:

Einstimmig	
16	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen



Bezirksbürgermeister
 im Stadtbezirk Ricklingen
 Herrn Andreas Markurth

Hannover, 6. Dezember 2016

über:

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
 OE 18.62.09 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Änderungsantrag

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
 Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des
 Bezirksrates Ricklingen am 8. Dezember 2016
zum Haushaltsplanentwurf 2017/18 (DS 1685/2015)

Wohnbauflächenentwicklung im Stadtbezirk Ricklingen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept zur Wohnbauflächenentwicklung im Stadtbezirk Ricklingen für eine gute Mischung aus sozialem Wohnungsbau, studentischem Wohnen, Familien, hochpreisigem und betreutem Wohnen, um der Versorgung der wachsenden Bevölkerung mit geeignetem Wohnraum Rechnung zu tragen. Die Verwaltung schafft die bauordnerischen Voraussetzungen und stellt im Haushaltsplan 2017/18 in der entsprechenden Haushaltsstelle sowie in der mittelfristigen Finanzplanung die erforderlichen Mittel für die Planung und ggf. Grunderwerb ein.

Begründung:

Die Nachfrage nach geeignetem Wohnraum steigt. Die Verwaltung sollte daher ein Konzept zur Wohnbauflächenentwicklung im Stadtbezirk Ricklingen aufstellen und dafür geeignete Flächen prüfen und entwickeln, z. B. an der Nenndorfer Chaussee, am Tönniesberg, an der Hugo-Preuß-Straße, der nördlichen Göttinger Chaussee (Leichtmetall/Telefunken), am Wettberger Tor (Hauptstr./B 217) und am Oberricklinger Tor (Abfahrt B3 / südliche Göttinger Chaussee).


Christian Weske
 Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 66

tj

Produkt: 12208
Investitionsmaßnahme:

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

<u>—</u>	Einstimmig
<u>7</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>11</u>	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 13. Dezember 2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2017/2018

Ergebnis Haushalt

TH 66

Produkt 12208

Verkehrsleitsystem für Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für ein (elektronisches) Verkehrsleitsystem bereit zu stellen, um die Umgehungsverkehre im Stadtteil Bothfeld besser zu steuern.

Begründung:

Der Stadtteil Bothfeld leidet zum Teil unter einem starken Verkehrsaufkommen, insbesondere bei Verkehrsproblemen auf der A2. Leider weigert sich das Land Niedersachsen, durch entsprechende großräumige Umleitungen, die Umgehungsverkehre zu reduzieren. Daher muss die Stadt die Verkehrsströme im Stadtgebiet entsprechend lenken und aus Wohngebieten heraushalten.



Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende

u)

Teilhaushalt 66

Produkt: 12208
Investitionsmaßnahme:



Herrn Harry Grunenberg
Bezirksbürgermeister
Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide
über den Fachbereich zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.03

12. Dezember 2016

Abstimmungsergebnis:

<u>0</u>	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 14.12.2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 66
Produkt 12208

Erneuerung von Verkehrsschildern

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die Erneuerung von ausgebliebenen und beschädigten Verkehrsschildern im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung :

Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide sind viele Verkehrsschilder ausgeblieben und dadurch nicht mehr uneingeschränkt erkennbar. Diese Verkehrsschilder stellen eine potentielle Gefahrenquelle für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer dar und müssen dringend erneuert werden.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Jutta Barth Telefon: 0172 - 5113526 E-Mail: jbarth.steuerberatung@outlook.de
Adresse: Lindenallee 22 30657 Hannover



Herr Bernd Rödel
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

A N T R A G

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Kirchrode-Bemerode-Wülferode zum Haushaltsplanentwurf
2017/2018 am 14.12.2016

Radwege

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel zum Aus-, Weiterbau
und Sanierung der Radwege im Stadtbezirk im Haushalt 2017/2018 zu erhöhen.

Begründung :

Viele Radwege in unserem Stadtbezirk müssen planungstechnisch überprüft werden.
Radwege sind nicht zu Ende geführt, verlaufen ins leere, oder sind
sanierungsbedürftig.

Des Weiteren fehlen Radwegmarkierungen und besser gekennzeichnete
Radwegquerungen sowie bessere Kennzeichnung von Radfahrwegen.
Hier besteht im Stadtbezirk großer Handlungsbedarf.

Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Produkt: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Investitionsmaßnahme im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats - und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 66
Investitionsmaßnahme 54101.902

Investitionsmittel Radverkehr

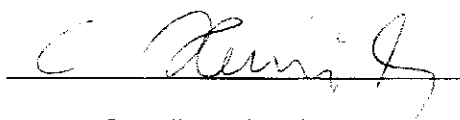
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, gegenüber dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018 die Investitionsmittel für den Radverkehr um 500.000 € zu erhöhen bzw. sie bei 1.000.000 € (wie in den Vorjahren) zu belassen.

Begründung:

Für die Jahre 2016 und 2017 sind jeweils Investitionsmittel in Höhe von 1.000.000 € für den Radwegneubau inkl. des Aktionsprogramms Radverkehr vorgesehen. Das Aktionsprogramm Radverkehr läuft jedoch 2017 aus. Demgemäß sind für 2018 und die Folgejahre laut aktuellem Haushaltsplanentwurf nur noch jeweils 500.000 € vorgesehen. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Bedarfe im Bereich des Radverkehrs (Neubauvorhaben, Leitbild Radverkehr) ist die Beibehaltung der bisherigen Investitionshöhe dringend geboten.

Hannover, 10.12.2016



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

9)

TH 66
Produkt 54101

SPD-Fraktion

Teilhaushalt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Produkt: Im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Investitionsmaßnahme der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisator
Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Hannover 16.11.2016
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 66
Investitionsmaßnahme 54101062

Grunderneuerung Kurze-Kamp-Straße

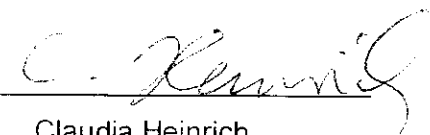
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel in Höhe von 884.000 € für eine Grunderneuerung der Kurze-Kamp-Straße in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide hat die Grunderneuerung der Kurze-Kamp-Straße seit Jahren gefordert, zuletzt in seinen Sitzungen am 17. August und 2. November 2016 (zur weiteren Begründung wird auf die Drucksachen Nr. 15-1648/2016 und 15-2264/2016 verwiesen). Die für 2016 zugesagte und im Haushalt veranschlagte Baumaßnahme wurde jedoch ohne Einbeziehung Bezirksrates zurückgestellt. Deshalb ist es nun wichtig, einen verbindlichen Baubeginn in naher Zukunft zu beschließen.

Mit der Drucksache Nr. 1899/2016 wurden die Planungen zur Grunderneuerung bereits im September 2016 fertiggestellt. Allerdings wird darin der Baubeginn auf das dritte Quartal 2019 terminiert und mit einer derzeit fehlenden Finanzierung begründet. Im Hinblick auf die hohe Sanierungsbedürftigkeit, den jahrelangen zeitlichen Vorlauf, die zwischenzeitlich getätigten zeitlichen Zusagen (siehe z.B. Drucksache Nr. 15-0341/2015 F1) und die wichtige Bedeutung der Kurze-Kamp-Straße als zentraler Einkaufsbereich und Treffpunkt im Norden Bothfelds ist die o.g. zeitliche Ausführungsplanung deutlich zu korrigieren und die dafür erforderlichen Mittel bereits in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

Teilhaushalt 66

rj

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:



Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsanliegen
Trammplatz 2

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 13. Dezember 2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt - Teilhaushalt 66 - Investitionsmaßn.: 54101062

Grunderneuerung der Kurzen-Kamp-Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Grunderneuerung der Kurzen-Kamp-Straße bereits für das Jahr 2017 bereit zu stellen.

Begründung:

Der Bezirksrat fordert eine zeitnahe Grunderneuerung der Kurzen-Kamp-Straße. Straßenbelag und Nebenanlagen sind in einem beklagenswerten Zustand. Der avisierte Baubeginn, frühestens 2019, ist untragbar.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 66

Produkt: 54101/
Investitionsmaßnahme:

SPD

Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 14.11.2016

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>11</u>	Ja-Stimmen
<u>5</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 66
Produkt 54101

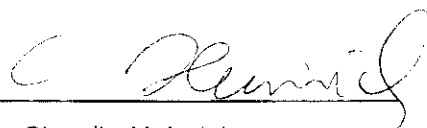
Einrichtung eines Park & Ride Parkplatzes an der Haltestelle Fasanenkrug

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für die Einrichtung eines Park & Ride Parkplatzes an der Stadtbahnhaltestelle Fasanenkrug in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Der Ausbau der Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet von Hannover ist erwünscht und notwendig, um eine Entlastung des Straßennetzes zu erreichen. Um auch Bürgerinnen und Bürgern aus Isernhagen-Süd und angrenzenden Siedlungen zum Umstieg vom PKW in die Stadtbahnen zu motivieren, muß ausreichender Parkraum in Nähe der Endhaltestelle Fasanenkrug verfügbar sein.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Produkt:
Interfraktioneller Antrag

54101



Herrn

Bezirksbürgermeister

Bernd Rödel

Über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.06

Abstimmungsergebnis	
_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 14.12.2016

Barrierefreier Ausbau eines Weges vom Deutschen Taubblindenwerk Hannover zum Turnklub Hannover in Kirchrode

Der Bezirksrat möge beschließen:

Den Weg vom Albert-Schweitzer-Hof 27 über Kühnstraße, Lönsark, unter der DB- Brücke links in die Tiergartenstraße am Bahndamm entlang bis zur Haltestelle Bleekstraße wird für Taubblinde und Hörsehbehinderte komplett mit einem Handlauf und möglichst mit

Leitstreifen und Bodenindikatoren versehen. Hierzu sind die nötigen Mittel in den Haushalt 2017/2018 ein zu stellen.

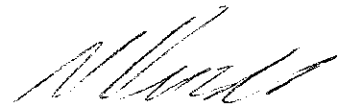
Begründung :

Die Bewohner des Wohnheims für erwachsene taubblinde und hörsehbehinderte Menschen im Deutschen Taubblindenwerk, Albert- Schweitzer-Hof 27 in Kirchrode möchten selbstständig in die nahegelegenen Gaststätte des TKH gehen, dort findet regelmäßig ein Stammtisch statt, oder man möchte sich mit Freunden zum Kaffeetrinken verabreden. Dies ist aber momentan ohne Assistenz nur schwer möglich, da der dringend benötigte Handlauf bereits unter der Bahnunterführung endet. Diese Maßnahme ist zur Orientierung dringend notwendig um auch den Bewohnern dieses Wohnheims

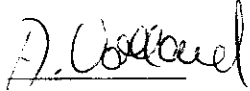
eine Hilfestellung zu geben.

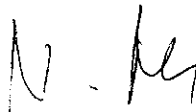
Blatt 2 von 24)


CDU


SPD

Bündnis 90/Grüne




FDP

Die Linke

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Südstadt-Bult

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

**Freie
Demokraten**

FDP

ENZELVERTRETER

Anlage 9

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig

18 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

An den Bezirksbürgermeister

im Stadtbezirk Südstadt-Bult
Lothar Pollähne o. V. i. A.
über 18.6
Rats - und Stadtbezirksangelegenheiten

01.12.2016

Änderungsantrag Haushaltsplan 2017-2018 - , Teil I Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 14.12. . .
2016 zur Drucksache 1685/2016 mit Anlagen -Haushaltsplan 2017 und 2018

Sanierung Geibelstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

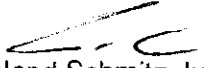
Aus dem vorhandenen Ansatz wird in Vorbereitung auf die Investitionsmaßnahme
54101086 Gemeindestraße Geibelstraße (2017: 50.000 €) eine Bürgerinnenbeteiligung
durchgeführt. Zur Moderation soll ein externes Büro beauftragt werden. Die Verwaltung
legt dem Stadtbezirksrat einen Zeitplan und einen Vorschlag für die Ausgestaltung der
Bürgerinnenbeteiligung vor.

Der Maßnahmenbeginn wird von dem Jahr 2021 in das Jahr 2019 verschoben die
eingepflanzten Mittel stehen 2019 zu Verfügung

Begründung

Bei der Umgestaltung der Geibelstraße müssen zahlreiche Interessen zusammengeführt werden.
Deshalb muss die Planung mit einer Bürgerinnenbeteiligung begleitet werden.

Der Zustand der Geibelstraße macht eine Maßnahmenbeginn im Jahr 2019 notwendig


Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender


Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender


Thomas Siekermann
Einzelvertreter

Teilhaushalt

66

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

54101



3

Ja | Nein | Enthaltung

19 | - | -

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken
Torsten Tegtmeier
Sommerfeldstr. 10, 30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 28.11.2016

**Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1685/2016**

Teilhaushalt: 66 – Tiefbau

Investitionsmaßnahme: 54101077 G.-Str., Entenfangweg

Antrag zu beschließen:

1. Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017** vorzunehmen:

Die Auszahlung in Höhe von	<u>0.-</u>	Euro
wird um	<u>50.000.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>50.000.-</u>	Euro erhöht.

2. Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2018** vorzunehmen:

Die Auszahlung in Höhe von	<u>0.-</u>	Euro
----------------------------	------------	------

Seite 2 von 3

wird um	<u>250.000.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>250.000.-</u>	Euro erhöht.

3. Folgende Ansatzveränderung für die **mittelfristige Planung 2021** vorzunehmen:


Die Auszahlung in Höhe von	<u>100.000.-</u>	Euro
wird um	<u>100.000.-</u>	Euro
auf insgesamt	<u>0.-</u>	Euro gesenkt.

Begründung:

Zu 1.: Der Entenfangweg ist bereits jetzt abgängig. Der Zustand der Straße ist kaum noch zumutbar. Sie wird insbesondere für den Bring- und Abholverkehr zu/von der dortigen Grundschule genutzt. Ein Zuwarten bis 2021 wie in der ursprünglichen Planung der Verwaltung ist nicht ratsam, zumal die Mittelansätze angesichts des stetig voranschreitenden Verfalls der Straße viel zu gering sein dürften. Daher sind in 2017 Auszahlungen in Höhe von 50.000 € vorzusehen um mit Planungs- und vorbereitenden Maßnahmen zu beginnen.

Zu 2.: Für 2018 ist dann eine Auszahlung von mind. 250.000 € vorzusehen, damit die Straße grundsaniert werden kann. Hierzu könnten ggfls. auch Mittel aus den Sammelmaßnahmen 54101901 (G-Str., beitragsfähige Str.), 54101903 (G-Str, Str. gem. Beitragss.) und/ oder 54101909 (G-Str., Grunderneuerung im Bestand) verwendet oder umgeschichtet werden.

Zu 3.: Die Senkung des Auszahlungsbetrags in der mittelfristigen Planung für 2021 ergibt sich aus der Begründung zu 1. u. 2.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender



66

54101

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE**

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Erneuerung Großer Hillen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Straße „Großer Hillen“ ist in die Planung für eine Einkaufsstraße mit Busverkehr aufzunehmen, um nach Abschluss der Baumaßnahmen am Hochbahnsteig mit dem Bau der Straße beginnen zu können. Die Finanzierung soll aus vorhandenen Haushaltsmitteln bzw. solchen der Folgejahre erfolgen. Die Planung ist dem Bezirksrat vorzustellen.

Begründung:

Die Straße ist abgängig und bedarf einer Anpassung an die aktuellen Anforderungen an eine Einkaufsstraße.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender

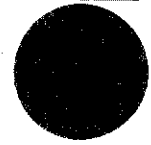
_____	Abstimmungsergebnis
_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen



Institutionenname:

66

54101



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Reparatur der Straße „Hoflage“ in Wülferode

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Straße „Hoflage“ ist je nach Zustand des Straßenoberbaus technisch einwandfrei zu reparieren. Die notwendigen finanziellen Mittel sind aus vorhandenen Ansätzen im Haushalt 2017/18 zu verwenden.

Begründung:

Die Fahrbahnoberfläche ist großflächig zerstört und dabei mit mehreren Zentimeter tiefen Schlaglöchern versehen. Die Schadenslage unterhalb der Decke ist nicht bekannt. Deshalb ist der Umfang der Schadensbeseitigung noch zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis
_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt

66

6)

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

54101



Ja | Nein | Enthaltung

19 | - | -

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken
Torsten Tegtmeier
Sommerfeldstr. 10, 30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 28.11.2016

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 66 – Tiefbau

Antrag zu beschließen:

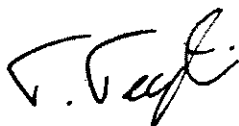
Es wird eine neue Investitionsmaßnahme zur Grundemuerung der Straße Am Fuhrenkampe im Teilhaushalt 66 – Tiefbau aufgenommen und die notwendigen Mittel in Ansatz gebracht, sodass Beginn und Abschluss der Grundemuerung spätestens in 2018 möglich ist. Bei der Grundemuerung sind die Nebenanlagen mit aufzunehmen. Zudem ist die Straßenbeleuchtung in ihrer Höhe anzupassen, sodass die Leuchtkörper unterhalb der Baumkronen hängen. Ggfls. sind die Mittel aus den Sammelmaßnahmen 54101901 (G-Str., beitragsfähige Str.), 54101903 (G-Str, Str. gem. Beitragss.) und/ oder 54101909 (G-Str., Grundemuerung im Bestand) zu verwenden oder umzuschichten.

Begründung:

Durch vielfältige Leitungsarbeiten, Abnutzung und Witterungsschäden in den vergangenen Jahren befindet sich die Straße, inklusive der Nebenanlagen, in einem sehr schlechten Zustand, teilweise gleicht sie einem Flickenteppich. Insbesondere der Abschnitt von Innersteweg bis Vinnhorster Weg befindet sich seit geraumer Zeit in einem nicht mehr haltbaren Zustand, die Nebenanlagen sind hier kaum mehr als solche zu erkennen. Die Straße Am Fuhrenkampe ist stark befahren, insbesondere der Kundenverkehr der ansässigen Nahversorger, der Buslinienverkehr (Linien 135 u. 136) aber auch

Seite 2 zu 6)

Schwerlastverkehr setzen der Straße massiv zu. Gerade in Anbetracht des starken Verkehrs ist eine zeitnahe Lösung durch Grunderneuerung zu finden. Bei dieser sind die Nebenanlagen einzubeziehen. Weiterhin ist die Straßenbeleuchtung zu ändern, sodass die Leuchtkörper unterhalb der Baumkronen aufgehängt werden. Insbesondere in Sommermonaten, bei voller Belaubung, haben die Straßenlaternen kaum mehr einen Nutzen, da sie zwar das Blattwerk beleuchten, jedoch nicht die Straße und insbesondere nicht die Nebenanlagen. Gerade auch aus Sicherheitsaspekten ist dies zu ändern.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender

Produkt: 54707

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Mitte

02.12.2016

Frau Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o. V. i. A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Tramtplatz 2
Rathaus
30159 Hannover
E-mail: 18.62.01@Hannover-Stadt.de

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Ratsangelegenheiten, Politik, Wahlen und Statistik	
02. DEZ. 2016	
101	SS

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
_____	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

**Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die Bezirksratssitzung am 12.12.2016**

Thema: Verkehrszählung im Zooviertel

Es wird empfohlen zu beschließen:

Es sind die Kosten für eine im Zooviertel durchzuführende Verkehrszählung in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.

Begründung:

Die Verkehrssituation im Allgemeinen und der Parksuchverkehr im Besonderen sind seit längerer Zeit Thema.

Um eine valide Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu haben wird die Durchführung einer Verkehrszählung als unerlässlich erachtet.

Martin Hoffmann
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtplanung, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
_____ 9	Ja-Stimmen
_____ 8	Nein-Stimmen
_____ 1	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Fahrradbügel in Kreuzungsbereichen

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für die Anbringung von Fahrradbügeln in Kreuzungsbereichen zur Absicherung von Überquerungsmöglichkeiten vorzusehen (anstelle von Pollern).

Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirks, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

CP

Mitte

**Abstimmungsergebnis:**

_____ Einstimmig
8 _____ Ja-Stimmen
7 _____ Nein-Stimmen
2 _____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

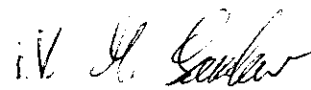
Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Bauliche Anpassung der Rathenastraße

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe bereitzustellen, um die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, damit zukünftig die Rathenastraße in beide Richtungen für den Radverkehr genutzt werden kann.

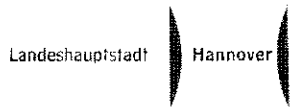
Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende



**Fraktion im
Bezirksrat der**



SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
09. DEZ. 2016		
01	1145	

Abstimmungsergebnis:
 _____ Einstimmig
 _____ 8 Ja-Stimmen
 _____ 1 Nein-Stimmen
 _____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Überplanung Andreas-Hermes-Platz

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für die Überplanung des Andreas-Hermes-Platzes vorzusehen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 66

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN


Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Julia Stock – Seelhorststrasse 38 Hinterhaus – 30175 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Conelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2016		
JA	17 00	

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Hannover, 11.12.16

Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2016

**Titel: Radschnellwege nach Lehrte/Investitionsmaßnahme 54101087
und Garbsen/Investitionsmaßnahme 54101081**

Der Bezirksrat möge beschließen:

die in den kommenden Jahren vorgesehenen Mittel werden komplett in den aktuellen Doppelhaushalt vorgezogen, damit eine Mittelbindung und damit die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Landesförderung möglich ist. Gleichzeitig sind für beide Projekte möglichst vollständige Förderanträge einzureichen und mit der Umsetzung zu beginnen.
Ggf. sind dafür andere Projekte zurückzustellen in die mittelfristige Planung.

Begründung:

Es soll sicher gestellt werden, dass die sinnvoller Weise erstmals für Radschnellwege zur Verfügung stehenden Mittel des Landes, die eine 75%ige Förderung von Planung, Grunderwerb und Bau von Radschnellwegen darstellen nicht verfallen. Die Entwicklungen zu Radschnellwegen sind fortgeschritten und sollten zügig umgesetzt werden.

Julia Stock
Fraktionsvorsitzende



Teilhaushalt 66

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN


Julia Stock – Seelhorststrasse 38 Hinterhaus – 30175 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Conelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

12. DEZ. 2016

CS 1700 

Abstimmungsergebnis:
_____ Einstimmig

14 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Hannover, 11.12.16

Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2016

Titel: Erneuerung des Wolfgang-Besemer-Ufers

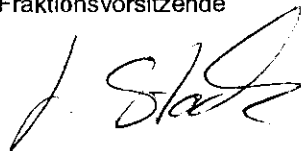
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung stellt ausreichend Mittel bereit, um die bedarfsgerechte Erneuerung des Wolfgang-Besemer-Ufers auf ganzer Länge durchführen zu können.

Begründung:

Der Weg ist sehr beliebt bei SpaziergängerInnen und RadfahrerInnen, da er abseits der Straße viel Grün und Sicht auf die Ihme bietet. Leider ist der Weg mit miserablen Pflasterstein versehen, welche zudem viel zu schmal sind. Um eine gefahrlose und komfortable Abwicklung des dortigen Verkehrs zu ermöglichen ist eine Verbreiterung alternativlos.

Julia Stock
Fraktionsvorsitzende



Teilhaushalt 66

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN


Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Julia Stock – Seelhorststrasse 38 Hinterhaus – 30175 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Conelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2016		
CA	12:00	

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
16 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Hannover, 11.12.16

Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2016

Titel: Sanierung und Verbreiterung Geh- und Radweg am zwischen Zoo und Adenauerallee

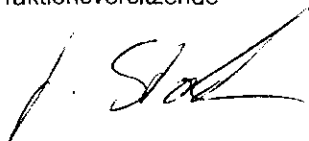
Der Bezirksrat möge beschließen:

Es werden ausreichend Mittel aus dem Haushaltsposten "Radwege in Grünanlagen" reserviert, um den gepflasterten Geh- und Radweg zwischen Theodor-Heuß-Platz und Fritz-Behrens-Allee bedarfsgerecht zu erneuern und zu verbreitern.

Begründung:

Der geh- und Radweg ist eine der wichtigsten Verbindungen zwischen Zoo und Parkpalette Schackstraße, außerdem ist er für den Radverkehr wichtig. Der existierende Weg ist viel zu schmal, was an den ausgetreten Bereichen entlang des Weges ersichtlich ist. Es ist nicht einmal möglich, mit Kinderwagen aneinander vorbei zu kommen. Im Zuge der Erbbaurechtsänderungen am Zoo sagte die Verwaltung diese Erneuerung bereits zu!

Julia Stock
Fraktionsvorsitzende



Produkt: 5410A
Investitionsmaßnahme:

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Julia Stock – Seelhorststrasse 38 Hinterhaus – 30175 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Conelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2016		
01	12.0.	8

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
12/1 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen

Hannover, 11.12.16

Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2016

Thema: Ausbesserung/Neudeckung von Radwegen in der Eilenriede

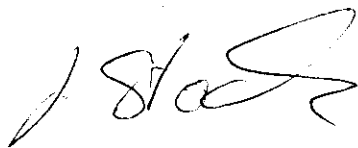
Der Bezirksrat möge beschließen:

Es werden Mittel bereit gestellt, um den Radweg hinter dem Zoo, zwischen Waldchaussee und Hübötterbrücke bedarfsgerecht zu erneuern.

Begründung:

Der Radweg ist hoch frequentiert aber in vielen Bereichen abgängig. Die Asphaltdecke sollte möglichst durchgängig erneuert werden.

Julia Stock
Fraktionsvorsitzende



Teilhaushalt 66

6)

Produkt: 54/101
Investitionsmaßnahme:



SPD-Fraktion

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Freie
Demokraten**

Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Bereich Organisation, Personal und Zentrale Dienste Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten Stadtbezirke V, VII und VIII/IX		
05. DEZ. 2016		
CS	48	

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

<u> e </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

Haushaltsmittel für den Fußgängerüberweg an der Kreuzung Klingerstraße/ Eulenkamp

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 66

Antrag zu beschließen:


Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Fußgängerüberweg an der Kreuzung Klingerstraße/ Eulenkamp

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen und die Errichtung des Fußgängertüberwegs auf der rechten Seite der Klingerstraße und der Straße Eulenkamp über die Podbielskistraße zügig umzusetzen und entsprechend die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2017/2018 einzustellen.

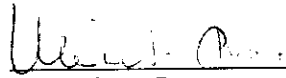
S 2 m 6)

Begründung:

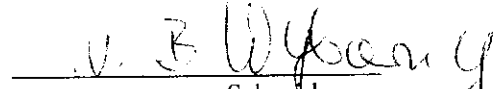
Vom Weidetorkreisel kommend endet der auf der rechten Seite der Klingerstraße verlaufende Fußweg an der Podbielskistraße. Um die Podbielskistraße zu überqueren müssen Fußgänger zunächst die Klingerstraße, dann die Podbielskistraße und dann die Straße Eulenkamp überqueren. Daher muss die direkte Überquerung der Podbielskistraße ermöglicht werden.



Behrendt
(SPD-Fraktion)

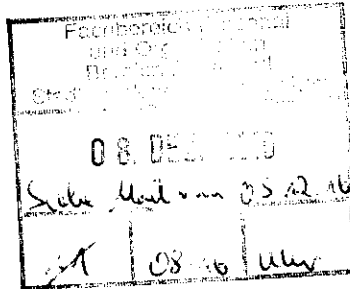


Kleinert-Pott
(FDP)



Schneider
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Produkt: **5410A**
 Investitionsmaßnahme:



Fraktion im Bezirksrat
 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

TOP 8.1.3.1.2

Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Rainer Göbel
 über
 Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

08. DEZ. 2016, 18 Uhr

04.12.2016

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
 der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucks. Nr. 1685/2016
Haushaltssatzung 2017/18,
Teilhaushalt 66
 TOP 8.1.3.1. der Bezirksratssitzung am 08.12.2016

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für eine bauliche Umgestaltung der Ortseingangssituation und zur Verbesserung der Überquerungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf der Heisterbergallee bis zur Gartenstraße sind Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Mit Beschluss vom 10.03.2016 beauftragte der Bezirksrat die Verwaltung, im zeitlichen Zusammenhang mit der Realisierung des Bauvorhabens REWE-Heisterbergallee einen Plan zur Neugestaltung der Stadtzufahrt Ahlem/Heisterbergallee vorzulegen, um die Verkehrssicherheit insbesondere für die den Straßenraum zwischen den drei Einzelhandelsmärkten querenden Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhöhen

In ihrer Entscheidung Nr. 15-0434/2016 S1 stellte die Verwaltung dar, dass sie dem Antrag folgt und eine Planung erarbeitet. Im Weiteren wies sie darauf hin, dass für die bauliche Umsetzung derzeit keine Finanzmittel zur Verfügung stehen.

René Rosenzweig
 René Rosenzweig
 (Fraktionsvorsitzender)

Abstimmungsergebnis:

<u>1</u>	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

54101

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Im Bezirksrat Vahrenwald List

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkling-Stehmann

über das Hauptamt,
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____ / _____	Einstimmig
_____ 20 _____	Ja-Stimmen
_____ / _____	Nein-Stimmen
_____ 1 _____	Enthaltungen

Hannover, den 01.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf Drucks. Nr. 1685/2016
Teilergebnishaushalt 66 Tiefbau, Produkt – 54101 Gemeindestraßen**

Steigerung der Attraktivität der Vahrenwalder Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

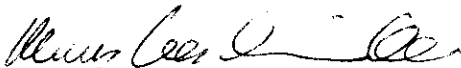
Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept in Form eines städtebaulichen Rahmenplans zur Neuaufteilung des Straßenraums zwischen Büttnerstraße und Hamburger Allee zu entwickeln. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Vahrenwalder Straße für alle VerkehrsteilnehmerInnen und Passanten.


Begründung:

Die Vahrenwalder Straße ist Einfallstor in die Innenstadt von Norden, eine Geschäftsstraße aber auch eine Straße, an der viele Menschen wohnen. Der aktuelle bauliche Zustand und die Aufteilung des Straßenquerschnitts für die einzelnen Verkehrssysteme entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Seit Jahrzehnten wurde am Ausbau nichts verändert. Neben einer in die Jahre gekommenen Infrastruktur bestehen sehr schmale Rad- und Fußwege, eingeschränkte Parkmöglichkeiten und fehlende Begrünungen. Der Besatz an Geschäften ist zum Teil großen Schwankungen mit temporärem Leerstand unterworfen.

Ein Konzept soll Lösungen und Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen, wie die Attraktivität der Vahrenwalder Straße gesteigert und die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen sowie die Aufenthaltsqualität der Passanten verbessert werden können.


Klaus Geschwinder
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)


Bruno Gill
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:



Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 06.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 66
Produkt 54101

Erstellung eines Radweges: Sutelstraße (Westseite zwischen Döbbeckehof und Podbielskistraße / Noltemeyerbrücke)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für die Erstellung eines Radweges entlang der Sutelstraße (Westseite zwischen Döbbeckehof und Podbielskistraße / Noltemeyerbrücke) in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Der Radweg auf der Westseite der Sutelstraße wird kurz vor der Noltemeyerbrücke (Gehaplatz) durch eine auslaufende Markierung auf die Fahrbahn Sutelstraße geführt (Höhe Döbbeckehof). Radfahrer, die auf der Kreuzung Gehaplatz geradeausfahren wollen, müssen sich dann ohne jede Markierung über die Rechtsabbiegerspur zur linken Fahrspur einordnen. Radfahrer, die rechts abbiegen wollen, müssen zwischen den Autos die Grünfeilampel abwarten, um dann den Radweg an der Podbielskistraße zu nutzen.

Der jetzige Zustand gefährdet Radfahrer_innen und auch Fußgänger_innen in erheblichen Maße.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Produkt: 54101
 Investitionsmaßnahme:

Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Harry Grunenberg
 über
 Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammpfad 2

Fraktion im
 Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

30159 Hannover Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -
 Eulenkamp 63
 30657 Hannover
 Tel.: 0511/601283
 claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 11.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt 66
 Produkt 54101

Sanierung bzw. Grunderneuerung von Radwegen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Sanierung bzw. Grunderneuerung folgender Radwege

1. Prüßentrift (beidseitig) ab Fasanenkrug bis Stadtgrenze
2. Kugelfangtrift (beidseitig) zwischen General-Wever-Strasse und Sündernstrasse
3. Kugelfangtrift (Nordseite) zwischen Bahnstrift und Peter-Strasser-Allee
4. Sahlkamp (Nordseite) zwischen Weimarer Allee und Fliegerstrasse

in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Die oben näher bezeichneten Radwege befinden sich in einem schlechten Zustand. Die Landeshauptstadt Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr kontinuierlich zu erhöhen. Als Voraussetzung dafür ist es zwingend erforderlich, neben dem Bau weiterer Radwegeverbindungen auch das bereits bestehende Radwegenetz laufend in einem guten Zustand zu erhalten. Die genannten Radwege sind im Laufe ihrer jahrzehntelangen Nutzung durch Witterungseinflüsse, Wurzel-/Baumwuchs und Baumaßnahmen in keinem akzeptablen Zustand und daher ist eine Sanierung, teilweise sogar Grunderneuerung zeitnah erforderlich.



Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -

33

SPD

**Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der
Landeshauptstadt Hannover**

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>7</u>	Ja-Stimmen
<u>6</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Sanierung der Gollstraße**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, um die Sanierung und wieder Instandsetzung der Gollstraße durchzuführen. Dabei soll die Straßen-Ausbau-Beitrags-Satzung keine Berücksichtigung finden, da die Verursacher der Schäden im Einzelnen nicht ausfindig und regresspflichtig gemacht werden können..

Begründung:

Seit inzwischen mehreren Jahren ist die Sanierung der Goll - Straße geplant und die dafür notwendigen Haushaltsmittel auch im Haushalt hinterlegt. Trotzdem ist nicht erkennbar, wann die Sanierung nun erfolgen soll. Statt dessen werden in unterschiedlich langen Zeitabständen immer wieder Teile der Straße oder betroffener Bürgersteige zu Baustellen mit meist dann auch noch sehr schlecht verarbeiteten Wiederherstellungen der Straße oder des Bürgersteigs. Durch den im Zuge der Brückensanierung B65 und die Eisenbahnbrückensanierung umgeleitete Verkehr belastet zusätzlich die Goll-Straße bis Ende 2017, so dass spätestens 2018 eine Sanierung durchgeführt werden könnte. Die Grund-Sanierung soll ohne finanzielle Beteiligung der Eigentümer nach Beendigung der Reparaturmaßnahmen erfolgen.

Daniela Selberg

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
 Bezirksbürgermeister
 im Stadtbezirk Misburg-Anderten
 über den Fachbereich Zentrale Dienste
 Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
 18.62.05

Abstimmungsergebnis:

<u>13</u>	Einstimmig
<u>0</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
 der Landeshauptstadt Hannover
 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
 Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
 Haushalt 2017/2018

Instandsetzung Gollstraße

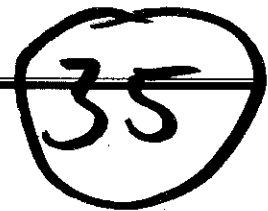
Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, damit eine Erneuerung der Schwarzdecke der Gollstraße im Jahr 2018 möglich wird. Die Straßenausbaubeitragssatzung findet dabei keine Anwendung.

Begründung:

Die Fahrbahndecke der Gollstraße ist in einem schlechten Zustand und verschlechtert sich durch LKW-Verkehr nahezu tagtäglich. Daher ist eine Erneuerung dringend erforderlich.

Patrick Hoare
 Fraktionsvorsitzender



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Instandsetzung Waldstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, damit eine Erneuerung der Schwarzdecke der Waldstraße im Jahr 2017 möglich wird. Die Straßenausbaubeitragssatzung findet dabei keine Anwendung.

Begründung:

Die Fahrbahndecke ist in einem schlechten Zustand und verschlechtert sich nahezu tagtäglich. Daher ist eine Erneuerung dringend erforderlich.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>8</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>6</u>	Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Änderungsantrag zu der Verkehrssituation
Waldstraße**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In die zuständige Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, um die Verkehrssituation in der Waldstraße nachhaltig zu verbessern und insgesamt sicherer zu machen.

Begründung:

Seit nunmehr mehreren Jahren verwaarlosten die Radwege in der Waldstraße, die bislang von älteren Menschen wegen des nahen Waldfriedhofes und von Kindern wegen der Anbindung an das Schulzentrum gerne genutzt wurden. Durch die Einrichtung einer Zone 30 sollen die Radfahrer zwar auf der Fahrbahn zusammen mit KFZ und Bussen fahren. Dies ist unter Sicherheitsaspekten allerdings abzulehnen, da der vorhandene Platz so gering ist, dass oft Situationen entstehen (werden), dass KFZ Radfahrer nur bei Unterschreitung des gesetzlichen Mindestabstandes von 1 Meter überholen werden können, zumal die Waldstraße noch einseitig beparkt wird.

Mit dieser Maßnahme könnte z. B. der zügige Rückbau der Radwege zur Verbreiterung der Gesamtfahrbahn vorgebracht werden.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



22. November 2016

Herrn Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt

Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste
Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 7.12.2016

Erneuerung von Verkehrsschildern

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die Erneuerung von
ausgeblichenen und beschädigten Verkehrsschildern im Stadtbezirk Misburg-
Anderten in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

und Fahrplanmarkierungen

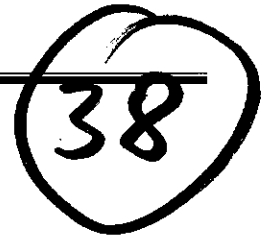
Begründung :

Im Stadtbezirk Misburg-Anderten sind viele Verkehrsschilder ausgeblendet und
dadurch nicht mehr uneingeschränkt erkennbar. Diese Verkehrsschilder stellen eine
potentielle Gefahrenquelle für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer dar und müssen
dringend erneuert werden.

Patrick Hoare

Patrick Hoare

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
 Bezirksbürgermeister
 im Stadtbezirk Misburg-Anderten
 über den Fachbereich Zentrale Dienste
 Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
 18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
 der Landeshauptstadt Hannover
 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
 Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
 Haushalt 2017/2018

Instandsetzung Ludwig-Jahn-Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, damit eine Erneuerung der Schwarzdecke der Ludwig-Jahn-Straße im Bereich zwischen Schwimmbad und Schützenhaus Misburg im Jahr 2018 möglich wird. Die Straßenausbaubeitragssatzung findet dabei keine Anwendung.

Begründung:

Die Fahrbahndecke ist in einem schlechten Zustand und verschlechtert sich nahezu tagtäglich. Daher ist eine Erneuerung dringend erforderlich.

Patrick Hoare
 Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt

66

39

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

541007

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

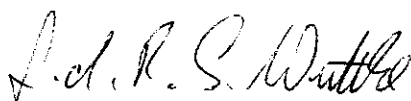
Instandsetzung Lehrter Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, damit eine Erneuerung der Schwarzdecke der Lehrter Straße im Jahr 2018 möglich wird. Die Straßenausbaubeitragssatzung findet dabei keine Anwendung.

Begründung:

Die Fahrbahndecke ist in einem schlechten Zustand und verschlechtert sich nahezu tagtäglich. Daher ist eine Erneuerung dringend erforderlich.



Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt

66

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

54/101

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Tramtplatz 2

41

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017
Entsprechende Finanzstelle
Verkehrskonzept Steinbruchsfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe eingestellt, um die Einmündungen Wilhelm-Tell-Straße/Buchholzer Straße und Zum Brookland/Hannoversche Straße mit einer Ampelanlage zu sichern.

Begründung:

Die durch die stetig wachsende Bebauung ebenfalls wachsenden Verkehrsströme aus dem Steinbruchsfeld treffen an den genannten Kreuzungen auf unübersichtliche Knotenpunkte, die insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer eine Gefahr darstellen. Eine Ampel würde an beiden genannten Stellen den Verkehrsfluss verbessern und das Unfallrisiko senken.

Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Urs Mansmann, Hülshof 19, 30629 Hannover

Teilhaushalt

66

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Tramtplatz 2

42

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

—	Einstimmig
<u>9</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>5</u>	Enthaltungen

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017

Entsprechende Finanzstelle

Umbau der straßenbegleitenden Radwege Hannoversche Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe eingestellt, um einen Umbau der Radwege entlang der Hannoverschen Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorzunehmen.

Begründung:

Zwischen Am Seelberg/Im Bruchkampe und Grenzstraße/Louise-Schroeder-Straße wird der Radweg auf der Hannoverschen Straße in beiden Richtungen fast durchgehend hinter geparkten Autos und damit ohne direkte Sichtbeziehung zum Kraftfahrzeugverkehr und relativ weit entfernt von der Fahrbahn geführt. Das führt zu erheblichen Gefährdungen für Radfahrende durch abbiegende und einfahrende Kraftfahrzeuge und sich öffnende Türen entlang des Radwegs haltender Fahrzeuge. Durch Ein- und Aussteigende aus Kraftfahrzeugen und Ladevorgänge kommt es zu Behinderungen. Zu weit rechts am Rand abgestellte Kraftfahrzeuge ragen in den Radweg hinein, ein Ausweichen ist Radfahrenden nicht möglich.

Durch den Tausch von Parkstreifen und Radweg in Fahrtrichtung Innenstadt und das Führen des Radverkehrs auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn in beiden Richtungen würde der Radverkehr für die AutofahrerInnen stets sichtbar geführt. Kraftfahrzeuge an

- Seite 2 zu 42 -

Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückseinfahrten könnten näher an die Hannoversche Straße heranfahren, ohne den Radverkehr zu behindern oder zu gefährden. Beifahrer von haltenden oder parkenden Kraftfahrzeugen könnten ohne Konflikte mit dem Radverkehr auf der rechten Seite aussteigen. Durch das Beparken der von Radfahrenden nicht nutzbaren Rinnsteine würde der vorhandene Platz besser ausgenutzt.

Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Urs Mansmann, Hülshof 19, 30629 Hannover

Teilhaushalt 66

Produkt: 5410.1
Investitionsmaßnahme:

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten
18.62.05
Tramtplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

43a

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017
Entsprechende Finanzstelle, Teilhaushalt Tiefbau
Rad- und Fußweg Buchholzer Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Es werden ausreichend finanzielle Mittel eingestellt, um den Rad- und Fußweg Buchholzer Straße wiederherzurichten und bedarfsgerecht auszubauen.

Begründung:

Der kombinierte und in beide Richtungen benutzungspflichtige Fuß- und Radweg auf der Südseite der Buchholzer Straße zwischen Scholand- und Kafkastraße ist in einem desolaten Zustand, vor allem weil der Weg an beiden Rändern überwuchert ist und die notwendige Breite deshalb nicht im Ansatz erreicht wird. Der vielbefahrene und -begangenen Fuß- und Radweg benötigt dringend einen Ausbau auf die vorgeschriebenen Mindestmaße, eine Sanierung des Belags und eine bessere Markierung in Kreuzungsbereichen.

Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Urs Mansmann, Hülsinghof 19, 30629 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.10.2015

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Außenstrom- u. Wasser-Anschluss „Am Bache“**

Der Bezirksrat möge beschließen:

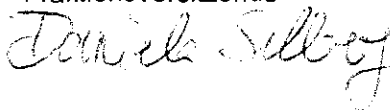
In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, einen Außenstrom- und einen Wasser-Anschluss im Bereich „Am Bache“ in Anderten herzustellen.

Begründung:

Für eine Belebung des Quartiers im Bereich „Am Bache“ in Anderten, nicht nur für das jährlich wiederkehrende „Kleines Fest am Bache“ sondern auch für weitere infrastrukturelle Veranstaltungen sollten ein Außenstrom- sowie ein Wasser-Anschluss und Wasser-Abfluss vorhanden sein.

Das bisherige Benutzen von offen liegenden Verlängerungskabeln, welche der Barrierefreiheit abträglich sind und auch eine Unfallgefahr (Stolperfalle) darstellen, würde damit der Vergangenheit angehören.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



Teilhaushalt 66

Produkt: 54101
Investitionsmaßnahme:

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Trammplatz 2

44

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017

Entsprechende Finanzstelle

Neugestaltung Grundstück Schierholzstraße/Buchholzer Straße

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe eingestellt, um eine Neugestaltung des städtischen Grundstücks südlich der Schierholzstraße an der Einmündung in die Buchholzer Straße vorzunehmen.

Begründung:

Die jetzige Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer auf genanntem Grundstück entspricht nicht deren Bedürfnissen. Nach dem Umbau für die Stadtbahn wird der Rad- und Fußverkehr anders als früher nicht mehr auf dem kürzesten Weg geführt, sondern auf einem sehr engen, neu angelegten Weg entlang der Schierholz- und Buchholzer Straße. Das Grundstück bedarf einer grundsätzlichen Neuplanung der Verkehrswege, die auch die Grünfläche aufwertet, beispielsweise durch Baumpflanzungen.

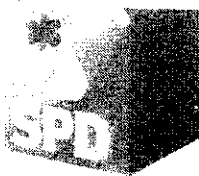
Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Urs Mansmann, Hülsinghof 19, 30629 Hannover

Teilhaushalt 66

Produkt: **54101**
Investitionsmaßnahme:

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

-	Einstimmig
<u>10</u>	Ja-Stimmen
-	Nein-Stimmen
-	Enthaltungen

Hannover, 15.11.2016

Zum Haushaltsplan 2017: zuständige Finanzstelle

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017 werden Mittel in Höhe von 20.000€ für die Aufstellung von 4 zusätzlichen Masten inklusive LED Leuchten zur besseren Ausleuchtung der Friedhofsallee eingestellt

Begründung

Der Bezirksrat Döhren-Wülfel hat in seiner Sitzung vom 09.06.2016 mit Drucksache Nr. 15-1212/2016 F1 die Verwaltung um eine bessere Ausleuchtung der Friedhofsallee gerade auch im Bereich der beiden Bushaltestellen gebeten. Für eine mögliche Umsetzung bezifferte die Verwaltung damals die Kosten auf ca. 20.000€. Die so ermittelten Beträge sind in den Haushalt einzustellen.

Gez.


Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 66 **Abstimmungsergebnis:**

Produkt: 66 54104 **X** Einstimmig
Investitionsmaßnahme: _____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen



Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth

Hannover, 6. Dezember 2016

über:

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
OE 18.62.09 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Änderungsantrag ~~zum~~ Neue Version!
Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des
Bezirksrates Ricklingen am 8. Dezember 2016
zum Haushaltsplanentwurf 2017/18 (DS 1685/2015)

Umsetzung Radroutennetz im Stadtbezirk Ricklingen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung setzt das 2015 vorgestellte Radroutenkonzept mit den folgenden Haupt- und Nebenrouten im Stadtbezirk Ricklingen um:

- Göttinger Chaussee – Kaisergabel – Fischerhof – Lodemannweg - City
- Stammestrasse - Hahnensteg – Mühlenholzweg – Hemmingen
- Wallensteinstr. – Mühlenberger Markt – Hübenerweg - Auf dem Hagen – Empelde
- Wullanger - Lohfeldweg – Unterführung Jütland-/Tresckowstr. – Karl-Nasem.-Weg
- Körtingsdorfer Weg - Ludwig-Gleue-Weg - Horst-Pol-Weg - Leuschnerstraße
- Am Sauerwinkel - Theda-Behme-Str. - Erna-Mohr-Str. - Grünzug Zero-E-Park
- Beckstraße – Rohrskamp – Ricklinger Kreisel - Pfarrstraße.

Die Verwaltung schafft die planerischen Voraussetzungen und stellt im Haushaltsplan 2017/18 in der entsprechenden Haushaltsstelle sowie in der mittelfristigen Finanzplanung die erforderlichen Mittel für die Umsetzung des Radroutenkonzeptes ein. *Dabei hat die Verwaltung Besonderheiten im Sanierungsgebiet Mühlenberg auf Grundlage der Ergebnisse d. Sanierungskonzepts berücksichtigt.*
Begründung: Das Radroutenkonzept für die Landeshauptstadt Hannover wurde in der Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 21. Mai 2015 vorgestellt. Zusätzliche *des vorge-* Verbesserungsvorschläge hatte der Stadtbezirk Mitte 2015 eingebracht. Ab 2017 sollte das Konzept umgesetzt werden und das Radroutennetz für den Stadtbezirk Ricklingen insgesamt optimiert werden.

*schließen an Bürgerbeteiligungs-
verfahrens zu berücksichtigen*

Christian Weske
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover
Vorsitzender: Christian Weske Telefon: (0511) 26 100 17 E-Mail: christian.weske@web.de
Adresse: Grünlande 20A 30459 Hannover



**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode**

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.

Hannover, den 24.11.2016

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Anderungs-/Ergänzungsantrag zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Fußweg im Bereich der Straßeneinmündungen Albert-Schweitzer-Hof/Tiergartenstraße sowie Lange-Hop-Straße/Tiergartenstraße soll im Hinblick auf die Anforderungen an eine umfassende Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen geprüft und entsprechend nachgerüstet werden – insbesondere mit Leitstreifen und Bodenindikatoren. Die Finanzierung der eventuell notwendigen Maßnahmen soll aus vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen.

Begründung:

Im Jahr 2014 ist im Bereich Albert-Schweitzer-Hof / Tiergartenstraße sowie Lange-Hop-Straße / Tiergartenstraße mit dem Neubau der Haltestelle Saarbrückener Straße und im Bemühen um die Barrierefreiheit für bewegungseingeschränkte Menschen eine vollkommen niveaugleiche Aufpflasterung der Straßeneinmündungen gestaltet worden, die blinden, sehbehinderten und taubblinden Menschen keinerlei verlässliche Orientierungspunkte bietet.

Das Fehlen einer umfassend barrierefreien Orientierungsmöglichkeit ist in diesem Bereich besonders schwerwiegend, weil die Bewohner*innen des im Albert-Schweitzer-Hof gelegenen Taubblinden zentrums wegen ihrer Beeinträchtigung nicht einmal die Möglichkeit haben, sich anhand akustischer Anhalte eine gewisse Orientierung zu verschaffen. Damit die betroffenen Menschen sich in ihrem unmittelbaren häuslichen Umfeld selbstständig bewegen können, ist eine umfassend barrierefreie Gestaltung des genannten Bereichs dringend geboten. Dieses kann durch geeignete taktile Orientierungshilfen auf dem Gehweg erreicht werden.

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende



**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode**

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.

Hannover, den 24.11.2016

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungs-/Ergänzungsantrag zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Abstimmungsergebnis
 Einstimmig
17 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

nahe Prüfung

Der Parkplatz am Bemeroder Rathaus direkt hinter der DHL Paketstation (Zufahrt Berkelmannstraße) soll mit einer zusätzlichen Straßenlaterne oder einem an der Gebäudewand des Rathauses installierten Beleuchtungsstrahler versehen und dadurch besser ausgeleuchtet werden. Die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen sowie die folgenden Unterhaltungskosten sollen aus vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen.

Begründung:

Der Parkplatz hinter dem Bemeroder Rathaus samt Treppenaufgang und Hinweisbeschilderung zur Rampe für Rollstuhlfahrende ist derzeit kaum beleuchtet. Das Sicherheitsgefühl von Bürgern und besonders von Bürgerinnen, die hier parken, um Räume im Bemeroder Rathaus, die anliegenden Geschäfte oder die DHL-Paketstation zu nutzen, ist dadurch stark beeinträchtigt. Es besteht erhöhte Wegeunfall- und Stolpergefahr. Deshalb muss der Platz mit mindestens einer zusätzlichen Lichtquelle versehen und besser beleuchtet werden.

A. Volland

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

54101



Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

<u>1</u>	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Hannover, den 13. Dezember 2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2017/2018

Ergebnis laut

TM 66

Produkt 54101

Ausbau und Sanierung des Radwegenetzes im Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für den Aus-, Weiterbau bzw. Lückenschluss und die Sanierung des Radwegenetzes im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bereitzustellen.

Begründung:

Das Radwegenetz weist an einigen Stellen im Stadtbezirk Lücken auf. Exemplarisch ist hier der südliche Bereich der Sutelstraße zu nennen, für den der Bezirksrat seit Jahren einen separaten Fahrradweg fordert. Aber auch bereits bestehende Radwegeverbindungen müssen saniert bzw. dem heutigen Standart angepasst werden.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende



16. Dezember 2016

Frau Edeltraut-Inge Geschke
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.13

Ergebnis:

= (+)

Änderungsantrag

gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Nord am 19.12.2016

**Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen und
Verkehrsschildern**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel für die Erneuerung von
ausgeblichenen Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ und Verkehrsschildern im Stadtbezirk
Nord in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Im Stadtbezirk Nord sind viele Fahrbahnmarkierungen (insbesondere „Tempo 30“) und
Verkehrsschilder ausgeblüht und dadurch nicht mehr uneingeschränkt erkennbar. Diese
Markierungen und Schilder stellen eine potentielle Gefahrenquelle für unterschiedliche
Verkehrsteilnehmer dar und müssen dringend erneuert werden.

A. Jagemann

Angelika Jagemann
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 66

Produkt: 59502
Investitionsmaßnahme:



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Kirchrode - Bemerode -
Wülferode

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Abstimmungsergebnis

Einstimmig
13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zum

Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates

Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 14.12.2016

Beleuchtung

Parkplatz Leonardo Hotel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel zur Errichtung einer Beleuchtung an der Treppe des öffentlichen Parkplatzes am Leonardo Hotel in Kirchrode in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Das Leonardo Hotel in Kirchrode ist ein beliebter Treffpunkt für viele Mitbürger und Mitbürgerinnen im Stadtbezirk und wird für Veranstaltungen aller Art gern genutzt. Auch das Forum für Kultur e. V. bietet hier viele Veranstaltungen an.

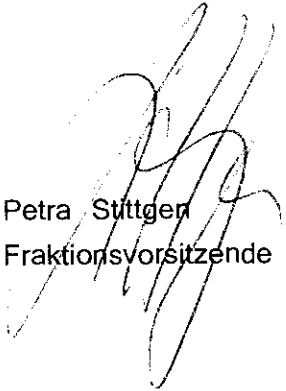
Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover

Seite 2 zu 19)

Nun wurde zwar die marode Treppe erneuert und ein lange vermisstes Geländer montiert, jedoch fehlt an dieser Stelle noch eine ausreichende Beleuchtung, die gerade in der dunklen Jahreszeit für Sicherheit sorgt.



Petra Stüttgen
Fraktionsvorsitzende



**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode**

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.

Hannover, den 29.11.2016

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungs-/Ergänzungsantrag zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Abstimmungsergebnis
_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Berkelmannstraße / Am Gutspark vor dem Ausgang der U-Bahn-Station Linie 6 Brabeckstraße ist mit zusätzlichen Straßenlaternen deutlich besser auszuleuchten. Die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen sowie die Unterhaltungskosten im Folgenden sollen aus vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen.

Begründung:

Das Teilstück Berkelmannstraße / Am Gutspark vor dem Ausgang der U-Bahn-Station „Brabeckstraße“ wird von einer einzigen Straßenlaterne viel zu spärlich beleuchtet. Das Sicherheitsgefühl von Bürgern und ganz besonders von Bürgerinnen, die hier die U-Bahn-Station verlassen oder betreten wollen oder müssen, ist dadurch ganz erheblich eingeschränkt. Viele Bürgerinnen meiden in der Dunkelheit ganz bewusst diesen Bereich, während sich am Rande des Ausgangs der Bahn-Station und im angrenzenden Grünstreifen oft Gruppen von jüngeren Männern im für sie offenbar angenehmen Dämmerlicht treffen und stundenlang aufhalten. Die Straße bzw. der Platz im beschriebenen Bereich muss mit zusätzlichen Lichtquelle versehen und weitaus besser beleuchtet werden, damit Frauen und ältere Menschen sich dort sicherer fühlen.

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 66

Produkt: 54502
Investitionsmaßnahme:



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Kirchrode - Bemerode -
Wülferode

Herr Bernd Rödel
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Abstimmungsergebnis
_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

ANTRAG

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zum
Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung
des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am
14.12.2016

Beleuchtung Zuwegung/Überweg vom Bonatzweg zum Dieter-Oesterlen-Weg, hier: zusätzliche Straßenlaternen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsplan
2017/2018 einzustellen, die zur Aufstellung von mindestens vier weiteren
Straßenlaternen nötig sind um diese Wegeverbindung zu beleuchten.

Begründung:

Es gibt keine Straßenbeleuchtung über die Strecke von der Treppe zum Dieter-Oesterlen-
Weg, die jedoch eine beliebte Verbindung und auch die einzige ist, die das Wohngebiet mit
dem ÖPN verbindet. Andernfalls müssten die Anwohner den Umweg über die Süßeroder
Straße gehen, dort fehlt jedoch ebenfalls eine neue Straßenlaterne.

Ebenso fehlt eine Beleuchtung am Fuß der Treppe.

Weiterhin gibt es, vom Bonatzweg aus von der nach unten führenden Treppe nach rechts
einen Weg, der mit einer Haarnadelkurve Oben und Unten die Treppe verbindet. Dies ist der
Weg, der mit Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen usw. genutzt werden kann. Auch dort ist
derzeit keine Straßenlaterne.

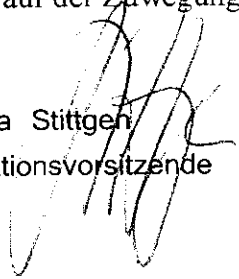
Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover

2. Punkt -> 16)

Es werden an der Rampe zwei weitere Straßenlaternen benötigt, eine am Fuß der Treppe und eine auf der Zuwegung vom D.-O-Weg.


Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt

Produkt 7466
Investitionsmaßnahme: 54701 (Produkt)

32

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Einrichtung Park & Ride - Parkplatz im Bereich des Bhf. Anderten-Misburg

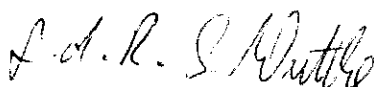
Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die für die Errichtung und die Unterhaltung eines Park & Ride – Parkplatzes für die NutzerInnen des Bahnhofes Anderten-Misburg im Bereich des Bahnhofes benötigt wird. Zudem soll eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder (z.B. Fahrradparkhaus) geschaffen werden.

Begründung:

Benützer des ÖPNV, die mit der S-Bahn fahren, stellen ihre Fahrzeuge im Umfeld des Bahnhofes ab. Der vor dem Bahnhof liegende Parkplatz reicht ganz offensichtlich nicht aus.

Auch für Fahrräder sollte in dem Zusammenhang eine verbesserte Abstellmöglichkeit geschaffen werden.



Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Patrick Hoare Telefon: 0162/5197998 E-Mail: patrick-hoare@web.de
Adresse: Waldstraße 58 30629 Hannover



Dr. Jürgen Junghänel
Leinstr. 27
30159 Hannover

Hannover, den 10.12.2016

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste		
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. 09. DEZ. 2016		
C	09.12	<i>[Signature]</i>

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
0.1	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungsantrag zu Drucksache 1685/2016 (Haushaltssatzung) gemäß der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
Bezirksrates

Betr.: Treppensteg und Beschilderung vor dem Leinewehr am Frederikenplatz

Antrag zu beschließen:

Im Haushalt werden 70000.- Euro zur Verfügung gestellt, um vor dem Leinewehr am
Frederikenplatz einen linksleinen Treppensteg zu bauen und die Umtragungsmöglichkeiten
zur Einstiegsstelle am Hohen Ufer durch Schilder auszuweisen.

Begründung:

Die Kanunutzung der innerstädtischen Leine ist wegen des Wehres am Friederikenplatz mit
einer langen Umtragestrecke erschwert. Mit der DS 0194/2015 wurde den Ratsgremien
Anfang 2015 auch das Gutachten der GRUPPE PLANWERK, Berlin aus dem Februar
2014 zur Kenntnis gegeben.
Darin wird an der Stelle Clara ZetkinWeg / Friederikenplatz, südl.
des Fußgängertunnels Friedrichswall der Bau eines Treppensteges am linken Ufer mit 1.
Priorität beschrieben.
In der Antwort zur Anfrage 15-1414/2013 sah auch die Verwaltung an dieser Stelle
Handlungsbedarf.
Der Sportentwicklungsplan (Drucksache 1533/2016) setzt sich mit der Problematik dieser
Bootseinsetzstelle auseinander.
Auf Seite 37 der Anlage 1 ist die Situation geschildert und bebildert. Die Kosten werden
hier auf 67000.- Euro geschätzt.

[Signature]
Dr. Jürgen Junghänel
Bezirksratsherr im Stadtbezirk Hannover Mitte



67

55/101

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Abstimmungsergebnis

<u>1</u>	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Erneuerung des Outdoor-Fitnessparcours am Tiergarten um ein Cardio-Trainingsgerät

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Outdoor-Fitnessparcours in Kirchrode (Tiergartenstraße 117, 30559 Hannover) wird mit einem „Cross-Trainer“ (auch „Ganzkörpertrainer“ oder „Ellipsentrainer“ genannt) ergänzt. Sollte eine Realisierung in 2017/18 nicht möglich sein, sind für die folgenden Haushaltsjahre entsprechende finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Begründung:

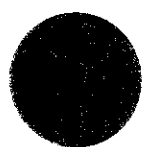
Der 2012 eröffnete Fitnessparcours am Tiergarten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Seit einiger Zeit finden sogar fachlich begleitete Gruppen-Trainingseinheiten statt. Neben der Gesundheitsförderung erfüllt der Parcours auch eine große soziale Funktion. Ebenso wird die Einrichtung solcher Plätze auch vom Stadtsportbund Hannover e.V. als positive Erweiterung des örtlichen Sportangebotes und Möglichkeit zur Gesunderhaltung angesehen. Der Parcours umfasst derzeit zahlreiche Geräte zur Stärkung der Muskulatur sowie der Verbesserung von Koordination und Gleichgewichtssinn. Jedoch stehen derzeit kaum Geräte für ein effektives Cardiotraining zur Verfügung. Diese Geräte helfen nicht nur dabei, die Ausdauer und Kondition zu steigern, sondern empfehlen sich auch als Aufwärmprogramm vor dem Krafttraining. Gerade ein Cross-Trainer bietet hierbei große Effektivität. Daneben ist es das beliebteste Trainingsgerät im Ausdauer-Fitnessbereich.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender



Teilhaushalt 67

Produkt: 55102
Investitionsmaßnahme:



Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Heimstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-dohren-wuelfel.de

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u> / </u>	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

Jens Schade, Heimstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 16. 11.2016

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover

in die Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

HH 2017, Ergebnishaushalt

Laufstrecke in der Leinemasch Teilhaushalt: 52

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine Laufstrecke in der Leinemasch mit Kilometerangaben ausgeschildert wird.

Begründung:

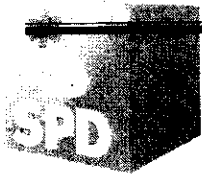
In Döhren findet regelmäßig der vom Sportverein Niedersachsen-Döhren veranstaltete Abendlauf statt. Hier haben die Läuferinnen und Läufer die Möglichkeit 5 oder 10 Kilometer Rundlaufstrecken zu absolvieren.

Es wäre wünschenswert, gemeinsam mit dem Verein Rundlaufstrecken in unterschiedlichen Längen mit Kilometerangaben zu versehen, damit die Sportlerinnen und Sportler diese Strecken zum optimalen Training nutzen können.

Gez. Jens Schade Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 67

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



Produkt: 55102
Investitionsmaßnahme:

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

<u> </u>	Einstimmig
<u> 11 </u>	Ja-Stimmen
<u> - </u>	Nein-Stimmen
<u> - </u>	Enthaltungen

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 11.11.2016

Änderungsantrag Haushaltsplan 2017 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit

Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel am 05.01.2017

Spielplatzbeleuchtung am Marahrensweg

Der Bezirksrat möge beschließen:

Auf dem Spielplatz Marahrensweg werden ausreichend LED-Straßenlaternen installiert, um eine Nutzung des Kernbereiches des Spielplatzes auch in der Winterzeit täglich Jahreszeit angepasst und bis 20 Uhr zu ermöglichen. Es ist dabei zu prüfen, ob hierfür solarbetriebene LED-Straßenlaternen mit Zeitschaltuhr-Funktion für die genannte Uhrzeit eingesetzt werden können.

Die Kosten für die Maßnahme sind zu ermitteln und im Haushaltsentwurf darzustellen.

Begründung

Der Spielplatz Marahrensweg wird täglich von sehr vielen Kindern und deren Eltern, selbst bei schlechtem Wetter, genutzt. Auch in der Winterzeit haben Kinder das Bedürfnis auf Spielplätzen zu toben und zu spielen. Leider ist in den Wintermonaten eine adäquate Nutzung der Spielflächen nur bis zum Einbruch der Dunkelheit möglich, sodass eine Nutzung von ca. 16 Uhr bis in die frühen Abendstunden um 20 Uhr nicht möglich ist. Gleichzeitig besteht bei vielen Familien ein Bedarf

Seite 2 von 5

diese Nutzung möglich zu machen.

Der Bezirksrat hatte diese Forderung bereits in den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2016 erhoben. Sie wurde von der Stadt bislang aber noch nicht umgesetzt.

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender



Investitionsmaßnahme:

67

55 102

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Herstellung einer Rasenspielfläche im Oheriedenpark

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Herstellung einer Rasenspielfläche im südlich der Stadtbahn gelegenen Oheriedenpark
ist im Haushalt für 2017/18 zu berücksichtigen.

Begründung:

Der vereinsungebundene Sport nimmt, auch laut Sportentwicklungsplan, einen immer größer
werdenden Raum bei der Freizeitgestaltung ein. ~~Hierfür ist im oben genannten Bereich ein
Platz mit mindestens Fußballtoren herzurichten.~~

Abstimmungsergebnis

_____ Einstimmig

17 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen


Michael Quast
Fraktionsvorsitzender



67

55102

Investitionsmaßnahme:

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE**

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover
Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452
michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Abstimmungsergebnis
_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beteiligungsverfahren Spielplätze/Fitnessparcours

Der Bezirksrat möge beschließen:

Innerhalb der
Zu den Haushaltspositionen „Kinderspielplätze“ und Fitnessparcours“ sind mehr
Beteiligungsverfahren als jetzt üblich durchzuführen, ~~bei~~ insbesondere auch
bei Ersatzmaßnahmen und Erneuerungen.

Begründung:

Ein Beteiligungsverfahren für „Kinderspielplätze“ wird nach aktuellem Bekunden der
Verwaltung nur bei Neubau durchgeführt. Aber auch bei Renovierungen oder Aufwertungen
der Plätze treten oftmals unnötige Probleme auf. Der Dialog mit den Betroffenen sollte der
Regelfall sein. Das gilt gleichermaßen für Fitnessparcours.


Michael Quast
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 67

Produkt: 55102
Investitionsmaßnahme:



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Kirchrode - Bemerode -
Wülferode

Abstimmungsergebnis

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Rödel

über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

18.62.06

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 14.12.2016

Einrichten einer Laufstrecke

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel zur Einrichtung einer Laufstrecke mit Startpunkt und Meteranzeige auf dem Kronsberg in den Haushalt 2017/2018 ein zu stellen.

Begründung :

Immer mehr Menschen in unserem Stadtbezirk betreiben auch vereinsungebundenen Sport wie Laufen, Powerwalking und Nordic Walking. Hier im Stadtbezirk besteht bereits in der Seelhorst eine markierte Laufstrecke, die gut angenommen wird. Viele sportlich Aktive wünschen sich jedoch auch eine Laufstrecke außerhalb von Waldgebieten. Im Wohngebiet Kronsberg wohnen viele Menschen, die ein solches Angebot gerne wahrnehmen würden.

*Dies soll nicht zu Lasten der Müllverbrennung-
flächen sein*

Petra Stittgen

Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover



Herr Bernd Rödel
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Abstimmungsergebnis

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf
2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 14.12.2016

Trainingsgeräte

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, 15000,00 € für die Anschaffung von Trainingsgeräten (Krafttraining) an, von den Bezirksratsmitgliedern ausgewählten Standorten am Kronsberg, in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Das Landschaftsschutzgebiet am Kronsberg erfreut sich durch sein weitläufiges Wegenetz großer Beliebtheit bei Spaziergängern und zahlreichen Sportlern (Läufern). Um neben dem Ausdauertraining eine sinnvolle alternative bzw. ergänzende Maßnahme zur Gesunderhaltung anbieten zu können, erscheint das Aufstellen von Trainingsgeräten, die der Kräftigung der Muskulatur dienen, äußerst sinnvoll.


Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover



Abstimmungsergebnis
 _____ Einstimmig
13 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

09. Dezember 2016

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Rödel

über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

18.62.06

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 14.12.2016

Straßenbegleitgrün

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert die erforderlichen Finanzmittel zur Pflege und Reinigung des Straßenbegleitgrüns im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode im Haushalt 2017/2018 zu erhöhen.

Begründung:

Bedingt durch die Witterung wächst vielerorts im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode das Begleitgrün, aber auch das Unkraut vor öffentlichen Einrichtungen, auf Gehwegen sowie die Vegetation in den öffentlichen Grünanlagen sehr schnell. Größtenteils wirkt dies durch die Wuchshöhe bzw. durch das Vorhandensein von Unkraut ungepflegt und verwahrlost. Die Bürger beschweren sich sowohl über den

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

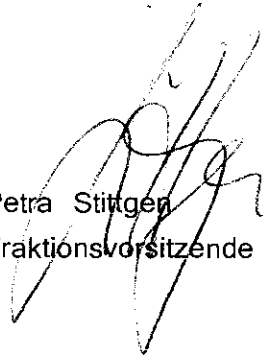
Vorsitzende: Petra Stittgen Telefon: (0160) 716 62 24 E-Mail: petra.stittgen@gmx.de

Adresse: Borstelmannstr. 11 30539 Hannover

Heute
X H

2. Seite zu → 25)

optischen Eindruck, als auch teilweise über Behinderungen, die von dem Wildwuchs ausgehen. Auch auf Besucherinnen und Besucher wirken ungepflegte Grünanlagen und verwahrlostes Straßenbegleitgrün wenig einladen. Um ganzjährig einen gepflegten Zustand sicherzustellen sollen dafür mehr Finanzmittel im Haushalt 2017/2018 bereitgestellt werden.



Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 67

Produkt: 55102

Investitionsmaßnahme:

SPD

Fraktion im
Bezirksrat der



Südstadt-Bult

**Freie
Demokraten**

FDP

EINZELVERTRETER

Anlage 10

Abstimmungsergebnis:

 X Einstimmig

 Ja-Stimmen

 Nein-Stimmen

 Enthaltungen

06.12.2016

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult o.V.i.A.
über 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 14. Dezember 2016 zur Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltsplanentwurf 2017/2018)

Teilhaushalt: 67 – Umwelt und Stadtgrün

Sammelmaßnahme: 55102.909 - Parkanlagen, Grünzüge, sonstige Maßnahmen

Einzahlungsart/Auszahlungsart: 26. Baumaßnahmen


Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, aus vorhanden Finanzmittel des oben genannte Produktes, die Einrichtung einer öffentlichen Fitnesswiese im Umfeld der Hoppenstedtwiese zu ermöglichen; die für alle Generationen geeignet ist. Dabei soll geprüft werden, ob Trainingsgeräte für Menschen mit Handicap, insbesondere solchen, die auf Rollstühle angewiesen sind, mit integriert werden können.

Begründung

Die Hoppenstedtwiese ist schon jetzt ein wichtiges Ziel für Erholungssuchende und Freizeitsportler*innen aus der Südstadt-Bult und dem angrenzenden Stadtteil Döhren-Wülfel. Die Wiese selbst wird für vielfältige Sport- und Freizeitbeschäftigungen von den Bürger*innen genutzt. Viele Sportstätten sind zudem in örtlicher Nähe. Eine Fitnesswiese, wie sie bereits in der Eilenriede am Schmachteberg eingerichtet worden ist, soll das frei verfügbare Sportangebot erweitern und so die Naherholungsqualität des Stadtbezirks steigern.

Als möglicher Ort für die Einrichtung eines Fitnessparcours eignet sich das Wiesengrundstück nördlich der Hoppenstedtwiese und örtlicher Nähe Spielpark Tiefenriede. Hier ist bereits ein kleiner Bolzplatz vorhanden, der um den Parcours ergänzt werden könnte. (siehe Grafik)


Oliver Klück
Fraktionsvorsitzender


Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender


Thomas Siekermann
Einzelvertreter

Grafik: möglicher Standort Fitnessparcours

■
Hannoverscher
Tennis-Verein eV

●
Spielpark
Tiefenriede

Hoppenstedtstraße

Hoppenstedtstraße

Teilhaushalt 67

Produkt:

55102

Investitionsmaßnahme:

Ja | Nein | Enthaltung

18 | - | -
==



1

SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken

Torsten Tegtmeier

Sommerfeldstr. 10, 30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 28.11.2016

**Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1685/2016**

Teilhaushalt: 67 – Umwelt und Stadtgrün

Antrag zu beschließen:

Im Teilhaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün werden die nötigen Mittel im Rahmen einer neuen Investitionsmaßnahme vorgesehen um im Stadtteil Marienwerder einen Mehrgenerationenaktivplatz zu errichten. Als Standort werden die Flächen hinter der Grundschule Marienwerder (vom Westermannweg gesehen) rechts oder links neben den Tennisplätzen des SV Marienwerders, oder die Fläche rechts neben der Grundschule Marienwerder (vom Westermannweg gesehen), auf der bereits ein Sandspielplatz besteht, vorgeschlagen. Ggfls. könnte anstelle einer Investitionsmaßnahme die Finanzierung auch über die Sammelmaßnahmen 55102906 (Spielparks, So.M.) und/oder 55102907 (Spielplätze, Sonst. Maßn.) erfolgen.


** vorgeschlagen*

Begründung:

Seit einiger Zeit existiert im Stadtteil Stöcken ein Mehrgenerationenaktivplatz. Dieser erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird von Jung und Alt gut angenommen. Insbesondere die Verwendung von Spiel- und Sportgeräten, die auch von gehandicapten Menschen genutzt

Seite 2 zu (1)

werden kann ist unter dem Aspekt der Inklusion zu loben. Um diesem guten Beispiel zu folgen, soll an geeigneter Stelle im Stadtteil Marienwerder ein Mehrgenerationenaktivplatz gebaut werden. Die hierfür notwendigen Mittel sind im Haushalt vorzusehen.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt


Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

01	11.12.16	
----	----------	--

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
11	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Zusätzliche Sitzbänke im Stadtbezirk

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für das Aufstellen und die Unterhaltung von zumindest 20 zusätzlichen Sitzbänken und Sitzgelegenheiten im Stadtbezirk vorzusehen. Der Stadtbezirk Mitte wird täglich von mehr als 320.000 Menschen passiert, vor dem Hintergrund der Anforderungen im Hinblick auf Inklusion und dem demographischen Wandel sind weitere Bänke dringend erforderlich.

Begründung: Erfolgt mündlich.



Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 67

w)

Produkt: 55702
Investitionsmaßnahme:



Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 13. Dezember 2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2017/2018

Zusätzliche Sitzbänke

Ergebnis haushalt TH 67 Produkt 55 102

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Anschaffung sowie die Installation zusätzlicher Sitzbänke im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bereitzustellen.

Begründung:

Immer wieder wird der Wunsch nach mehr Sitzbänken im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide geäußert. Vor allem in der Nähe von Grünflächen mit Aufenthaltsqualität (z.B. LSG Lahe) sowie in der Umgebung von Senioreneinrichtungen besteht ein zusätzlicher Bedarf an Sitzmöglichkeiten.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende



SPD-Fraktion

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Freie
Demokraten**

Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

08.11.2016		
OK		OK

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

<u> e </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

Haushaltsmittel für eine „Petanque-Anlage“ im Grünzug Roderbruch

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt:

67

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
„Petanque-Anlage“ im Grünzug Roderbruch einrichten.

Eine „Petanque-Anlage“ im Grünzug Roderbruch einzurichten.
Die Anlage sollte mit mindestens 2 Bahnen, mit einer jeweiligen Breite von 4 Metern und einer Länge von 15 Metern ausgestattet sein.

Begründung:

S 2 m 7)

Im Grünzug Roderbruch, südlich der Neuen Landstraße, gibt es die Disc-Golf-Anlage, die nicht nur von Vereinen bespielt wird, sondern ganze Familien kann man bei dem Spiel zusehen. In dem Gelände befinden sich Kinderspielplätze. Bolzplätze. Tischtennisplatte um nur einiges zu nennen.

Auch der Fitness-Parcours wird schon sehnsüchtig von den Bürger für das Jahr 2017 erwartet.

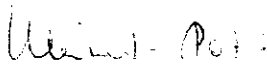
Eine Petanque-Anlage würde das sportliche Angebot im Grünzug abrunden. So würde eine Freizeitgestaltung für „Jung und Alt“ ermöglicht werden.

Grundsätzlich kann man Pétanque überall spielen. Das Gelände kann steinig bis sandig, flach oder hügelig, hart oder weich sein. Der Platz muss im Gegensatz zum Boccia-Spiel nicht topfeben sein. Im Gegenteil: Unebenheiten, Rillen oder Auswaschungen können das Spiel durchaus interessant und reizvoll machen.

Das würde auch die Kosten für die Anlage in einem überschaubaren Rahmen halten



Behrendt
(SPD-Fraktion)



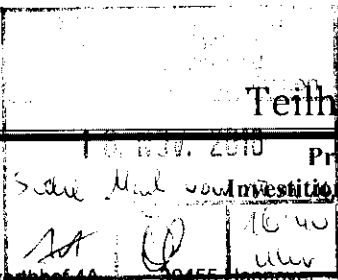
Kleinert-Pott
(FDP)



Schneider
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Teilhaushalt

67 Drucksache Nr. 15-2342/2016



Sabine Dudda Steinvorshof 4a 30455 Hannover

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Ahlem - Badenstedt -
Davenstedt

TOP 8.1.3.1.2

Herrn
Bezirksbürgermeister
Rainer Göbel
im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über:
Fachbereich Personal und Organisation OE 18.62.11
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

17. November 2016

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 8. Dezember 2016

Einrichtung einer Fußwegverbindung Brachvogelweg-Trappenkehre

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die Einrichtung einer Fußwegverbindung im Bereich Brachvogelweg-Trappenkehre-Droehnenstraße in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

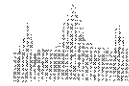
Begründung:

Die Anwohner im o.g. Bereich wünschen bereits seit Jahren einen befestigten Fußweg zwischen Davenstedt-West und dem nördlich gelegenen Wohngebiet. Eine Verbindung besteht bereits über „Trampelpfade“, die jedoch bei feuchter Witterung schlecht begehbar sind. Die Verwaltung hatte bereits mit Schreiben vom 06.06.2000 den Ausbau der Wegeverbindung durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in Aussicht gestellt.

Sabine Dudda
Fraktionsvorsitzende

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



Hannover, den 19. Dezember 2016

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Irma Walkling-Stehmann o.V.i.A.

über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 18.62.02
Rathaus

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 19.12.2016
zur DS 1685/2016 Haushaltssatzung der LHH für 2017/2018

Bereitstellung von Mitteln für die Beleuchtung eines Weges im Vahrenwalder Park

Der Bezirksrat möge beschließen :

An geeigneter Stelle im Haushalt, ggf. als Investitionskostenzuschuss für die Stadtwerke Hannover AG, werden bis zu € 50.000,00 für die Beleuchtung eines Weges im Vahrenwalder Park zwischen Husaren- und Dragonerstraße eingestellt.

Begründung :

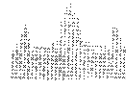
Die Mittel werden benötigt, um einen Weg im Vahrenwalder Park zwischen Husaren- und Dragonerstraße zu beleuchten. Dieser wird von der oft älteren Wohnbevölkerung der Husarenstraße und angrenzender Straßen benutzt, um das kleine Nahversorgungszentrum an der Dragonerstraße zu erreichen. In den dunklen Jahreszeiten fühlen sich viele Nutzer am späten Nachmittag und Abend auf dem unbeleuchteten Weg nicht sicher. Da auch kaum andere Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind und der Umweg um den gesamten Park vielen Älteren zu beschwerlich ist sollte dieser Weg beleuchtet werden.

Dazu sollen solarbetriebene Einzelleuchten aufgestellt werden um die hohen Kosten einer Erdverkabelung zu ersparen.

Lars Pohl
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 67

Produkt: 55102
Investitionsmaßnahme:



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Vahrenwald - List

Hannover, den 19. Dezember 2016

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Irma Walkling-Stehmann o.V.i.A.

über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 18.62.02
Rathaus

Abstimmungsergebnis:

/	Einstimmig
13	Ja-Stimmen
/	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 19.12.2016
zur DS 1685/2016 Haushaltssatzung der LHH für 2017/2018

Bereitstellung von Mitteln für zusätzliche Parkranger

Der Bezirksrat möge beschließen :

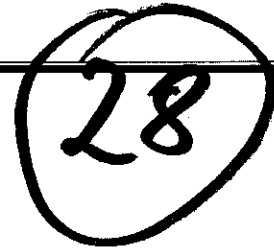
Im Haushalt von 67.31 sowie im städtischen Stellenplan werden die erforderlichen Mittel bzw. Stellen für zwei zusätzliche Vollzeitstellen für Parkranger eingestellt.

Begründung :

Die Parkranger leisten wichtige Arbeit bei der Kontrolle der Benutzungsbedingungen von Parkflächen, Spielparks und Spielplätzen sowie der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit. Leider ist die derzeit vorhandene Einsatzgruppe nicht stark genug personell besetzt, um regelmäßig die entsprechenden Einrichtungen gerade auch in unserem Stadtbezirk zu kontrollieren.

Durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Vollzeitstellen sollen sich die Kontrollintervalle in Vahrenwald/List zum Wohle der Bürger deutlich erhöhen.

Lars Pohl
Fraktionsvorsitzender



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Instandsetzung BMX-Anlage

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die eine Instandsetzung der BMX-Anlage erlaubt.

Begründung:

Die BMX-Anlage wird derzeit durch die Stadt nicht gepflegt. Immer wieder suchen BürgerInnen nach einer Gelegenheit zum Mountainbikefahren. Hier wäre die Möglichkeit gegeben, eine vorhandene Anlage für weniger Aufwand als für die Herstellung einer neuen Anlage instandzusetzen.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Ökologisches Sonderprogramm für Spielplätze und
Schulhöfe**

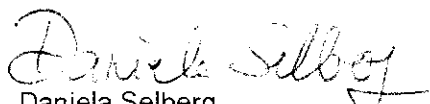
Der Bezirksrat möge beschließen:

Für das ökologische Sonderprogramm für Spielplätze und Schulhöfe werden auch in den Haushalt 2017/18 Mittel eingesetzt entsprechend der in den vergangenen Jahren zugrunde gelegten Regelungen.

Begründung:

Das ökologische Sonderprogramm für Spielplätze und Schulhöfe hat sich sehr bewährt. Mit diesem Programm konnten viele Schulhöfe und Kinderspielplätze saniert und in ihrer Qualität verbessert werden. Dieses ist aber noch nicht abgeschlossen. Es sind noch einige Schulhöfe und Spielplätze im Stadtgebiet sanierungsbedürftig.

Deshalb soll auch im Haushalt 2017/18 dafür ein Haushaltstitel vorhanden sein. Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob dieses Programm auf andere Begegnungsfelder im Stadtbezirk ausgeweitet werden kann.


Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt

Produkt: TH 67
Investitionsmaßnahme: 55102 (Produkt)

Fraktion im Bezirksrat
Misburg-Anderten

An den
Bezirksbürgermeister Herrn Klaus Dickneite o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Tramplatz 2

29

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 06.12.2016

Antrag: gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 7.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017
Entsprechende Finanzstelle
Renovierung der BMX-Bahn

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe eingestellt, um die BMX-Bahn in der Seckbruchstraße instand zu setzen und aufzuwerten.

Begründung:

Die BMX-Bahn in Misburg ist eine wichtige Begegnungsstätte für nicht in Vereinen organisierte Jugendliche, die sehr gut angenommen wird. Um den Bestand der Bahn auf Dauer zu sichern, sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich, beispielsweise die Befestigung und Asphaltierung von drei Steilkurven.

Urs Mansmann
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Urs Mansmann, Hülshof 19, 30629 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

46

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem.: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende Finanzstelle - Zusätzliches Personal für die Sauberhaltung unserer Stadtteile

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, um zusätzliches Personal zur Sauberhaltung unseres Stadtbezirkes einzustellen. Diese sollten durch sofortige Maßnahmen für mehr Sauberkeit in unserem Stadtbezirk sorgen.

Begründung:

Diverse Anfragen und Anträge zur Verbesserung der Sauberhaltung in unserem Stadtbezirk, haben bisher zu keinem Erfolg geführt. Teile unserer Bevölkerung leiden unter der zunehmenden Verschmutzung, während einige leider wenig Einsicht zeigen, für einen sauberen Stadtbezirk zu sorgen.

Was in anderen deutschen und europäischen Städten (Wiener Modell) bereits möglich ist, sollte auch für Hannover und unseren Stadtteil möglich sein. Auch durch vermehrte Streifengänge können die Verursacher eher habhaft gemacht und sofort durch einen noch festzulegenden Betrag an mehr Sauberkeit erinnert werden. Die Verursacher dieser vorsätzlichen Verschmutzungen auf unseren Fuß- und Fahrradwegen, öffentlichen Plätzen und Anlagen können so zu einem besseren Bewusstsein für mehr Sauberhaltung in unserem Stadtbezirk angeregt werden.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Produkt: 55704
 Investitionsmaßnahme:

Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Harry Grunenberg
 über
 Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>13</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>4</u>	Enthaltungen

Fraktion im
 Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -
 Eulenkamp 63
 30657 Hannover
 Tel.: 0511/601283
 claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 06.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
 Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
 Teilhaushalt 23
 Produkt 11128001

Ausbau des Wegenetzes im LSG Laher Wiesen


hier: Verlängerung der Weidenallee bis zur Straße Im Klingenkampe

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für die **Verlängerung der Weidenallee** (u.a. Grundstückserwerb, Wegebau) in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Seit Jahrzehnten strebt der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide eine Verlängerung der sog. Weidenallee im Landschaftsschutzgebiet Laher Wiesen nach Osten über den Laher Graben hinweg bis zur Straße Im Klingenkampe an. Dies würde das Landschaftsschutzgebiet weiter für Bürgerinnen und Bürger zur Naherholung erschließen und den Stadtteil Lahe enger mit Bothfeld verknüpfen (u.a. Fuß- und Radweg zur Kindertagesstätte, zum Schulzentrum). 2014 wurde endlich das Bebauungsplanverfahren Nr. 1797 „Weidenallee“ begonnen. Die Planung ist inzwischen abgeschlossen. Um die Realisierung weiter voranzutreiben, sind die Grundstücksverhandlungen zum Erfolg zu führen und die hierfür notwendigen Mittel bereitzustellen.



Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -

Teilhaushalt 67

Produkt: 55301
Investitionsmaßnahme:

Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

mail:jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
 AA Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Hannover, 15.11.2016

Zum Haushaltsplan 2017: Teilfinanzhaushalt 67, Produkt 55301 Bestattung und Grabpflege,
55301.903 Stadtfriedhof Seelhorst, Sonstige Maßnahmen

Der Bezirksrat möge beschließen:

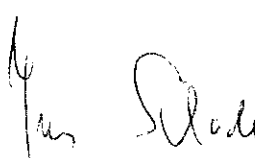
Im Haushalt 2017 werden Mittel für die Planung und Kostenermittlung hinsichtlich des geforderten Umbaus der sogenannten „Neuen Kapelle“ auf dem Seelhorster Friedhof zu einem Kolumbarium in Höhe von 20 T Euro eingestellt.

Begründung

Der Bezirksrat Döhren-Wülfel hat in seiner September-Sitzung die Stadt gebeten, die ungenutzte Neue Kapelle zu einem Kolumbarium umzubauen.

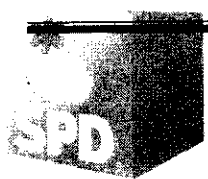
Es gibt dazu noch keine Planungen. Auch die Einnahmeseite müsste abgeschätzt werden. Deshalb sollen per Haushaltsbegleitantrag Planungsmittel für die Planungen mit Kostenermittlungen eingesetzt werden. Die so ermittelten Beträge für den tatsächlichen Umbau sind dann in den nächsten Haushalt ab 2019 einzustellen.

Gez.

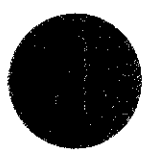

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 67

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



Produkt: 55301
Investitionsmaßnahme:



mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis:

11	Einstimmig
11	Ja-Stimmen
-	Nein-Stimmen
-	Enthaltungen

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 11. 11.2016

Änderungsantrag zum Haushalt 2017 (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Einbau eines normalen Tores am Seiteneingang Grävemeyerstraße des Seelhorster Friedhofs.

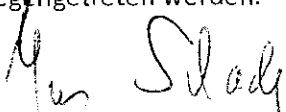
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel in Höhe von mindestens 2.100,00 € für den Ausbau des bisherigen Kreuzdrehtores am Eingang Grävemeyerstraße des Seelhorster Friedhofs und den Einbau eines neuen Flügeltores in den städtischen Haushalt in der entsprechenden Haushaltsstelle einzustellen.

Begründung:

Vor allem gehbehinderte Senioren aus den nahen Seniorenresidenzen beklagen, dass das vorhandene Drehflügelkreuz mit einem Rollator nur schlecht oder gar nicht passierbar sei. Nach eigenen Eindrücken ist dies auch zutreffend.

Dem verbotenen Fahrradverkehr auf dem Seelhorster Friedhof kann auch durch andere Maßnahmen entgegengetreten werden.

Gez. 
Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Friedhofskapelle Misburg Umgestaltung**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Friedhofskapelle Misburg wird in der Form saniert, dass die Toilettenräume auch behindertengerecht umgestaltet werden und Räumlichkeiten wie eine Sakristei für Pastoren und ein Raum für trauernde Angehörige bereitgestellt werden.

Begründung:

Die Friedhofskapelle des Misburger Friedhofs ist in einem untragbaren Zustand. Auch der äußere Zustand des Gebäudes ist in einem sehr maroden und sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der notwendigen Sanierung der Toiletten und des Gebäudes muss auch für die bisher fehlenden Möglichkeiten für Pastoren und trauernde Angehörige, in Ruhe Abschied nehmen zu können, gesorgt werden.

Daniela Selberg

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 67

Produkt: 55301
Investitionsmaßnahme:

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

47

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Toilettenanlage Waldfriedhof Misburg

Abstimmungsergebnis:

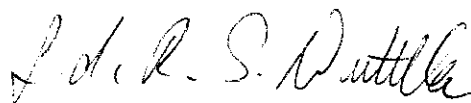
Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die einen Umbau der bestehenden Toilettenanlage zu einer barrierefreien Toilettenanlage auf dem Waldfriedhof Misburg ermöglicht.

Begründung:

Die Fahrradwege entlang der der Waldstraße ab ~~Kreuzung~~
Waldstraße/Seckbruchstraße bis zum Waldfriedhof bedürfen einer Instandsetzung,
um ein gefahrenfreies ~~Fahren~~ zu ermöglichen. Aus der Not heraus wird teilweise der
~~Fußgängerweg~~ als Radweg genutzt.



Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

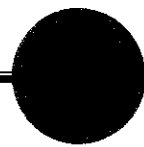
Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Patrick Hoare Telefon: 0162/5197998 E-Mail: patrick-hoare@web.de
Adresse: Waldstraße 58 30629 Hannover



67

56101



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE**

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

E-Mobilität - Ladestationen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Rahmen des Ausbaus der Elektromobilität wird für den Stadtbezirk ein Konzept zur Versorgung von E-Ladestationen mit min. 12 Auflademöglichkeiten erarbeitet, dem Bezirksrat vorgestellt und ein Zeitplan zur Installation der Anlagen erstellt. Für das Konzept sind vorhandene Ansätze im Haushalt 2017/18, sowie fortfolgende Jahre zu verwenden.

Begründung:

*in Abstimmung mit dem Stadtbezirk
Konzept für E-Ladestationen*

Die Elektromobilität bekommt zukünftig einen anderen Stellenwert durch politische Maßnahmen, aber auch insbesondere die Metropolregion, zu der Hannover gehört, organisiert ein Schaufenster, zu dem entsprechende Aktivitäten gehören, die unterstützt werden müssen.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender

Abstimmungsergebnis	
_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>3</u>	Enthaltungen

Investitionsmaßnahmen

*per Klebzone
je nach Nutzen*

09

Produkt:

Investitionsmaßnahme:

per Klebzone je nach Nutzen

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Defibrillatoren (AED's) in allen öffentlichen
Gebäuden im Stadtbezirk**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, in jedem öffentlichen Gebäude in unserem Stadtbezirk Defibrillatoren (AEDs) zu installieren (*inkl. Wartungsvertrag*) *D. Selberg*

Begründung:

Es sind nicht nur die älteren Mitbürger/innen unseres Stadtbezirkes, die von einem plötzlichen Herzinfarkt im öffentlichen Straßenverkehr getroffen werden können. In einem solchen Fall ist schnellste Hilfe erforderlich und zu dieser schnellen Hilfe können auch Defibrillatoren beitragen, die auch von Laien zu bedienen sind.

Aus diesem Grund beantragen wir, dass durch die Einstellung von Haushaltsmitteln eine Installation von Defibrillatoren (AEDs) in öffentlichen Gebäuden, wie z. B. in Sporthallen, Altenbegegnungsstätten usw. ermöglicht wird.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 18

Produkt: *MM09*
Investitionsmaßnahme: *MM09971 -*
MM09978



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Kirchrode - Bemerode -
Wülferode

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode
am 14.12.2016

Bezirksratsmitglieder

**Versorgung der ~~Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter~~ mit Tablet-Computern oder
vergleichbarer Geräte**

Der Bezirksrat möge beschließen:

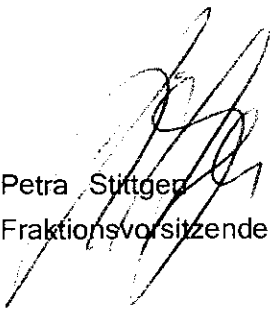
Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die Versorgung der
~~Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter~~ im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-
Wülferode mit Tablet-Computern oder vergleichbaren Geräten in den Haushalt,
2017/2018 einzustellen.

Bezirksratsmitglieder

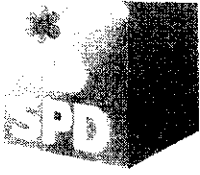
Begründung :

Die politische Arbeit in den Bezirksräten ist – ebenso wie die Arbeit im Rat der
Landeshauptstadt Hannover – durch ein großes Aufkommen an Schriftstücken
gekennzeichnet. Für das Lesen, Bearbeiten und Entwerfen von Dokumenten im
Rahmen der Bezirksratsarbeit ist oft eine bestimmte – nicht von Haus aus gegebene

- technische Ausstattung erforderlich. Die private Hard- und Software der Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter weist vermehrt nicht die für die Bezirksratsarbeit benötigte Kompatibilität auf. Daher ist es dringend notwendig, die Fraktionsvorsitzenden entsprechend technisch auszurüsten, wie es bei den Mitgliedern des Rates der LHH bereits seit langem Usus ist.


Petra Stüttgen
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 18



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Produkt: MA09

Investitionsmaßnahme: MA09971 -
MA09978

Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>AA</u>	Ja-Stimmen
<u>-</u>	Nein-Stimmen
<u>-</u>	Enthaltungen

Hannover, 16.11.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Haushaltssitzung Sitzung des Bezirksrates am 05.01.2017
Papierloser Bezirksrat**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Analog zu der Arbeit im Rat der Landeshauptstadt Hannover sowie der Regionsversammlung werden Rat und Verwaltung gebeten, die notwendigen finanziellen Mittel einzustellen, um allen interessierten Bezirksratsmitgliedern ab dem Jahr 2017 einen elektronischen Zugang zu allen Sitzungsunterlagen auf persönlich bereitgestellten und für die Nutzer kostenfreien Endgeräten zu ermöglichen. Dies gilt auch für die notwendige Software.

Begründung:

Die Mitglieder der 13 Stadtbezirksräte bekommen auch im Zeitalter der elektronischen Datenverarbeitung noch immer alle (Sitzungs-) Unterlagen auf Papier gedruckt und per städtischem Boten nach Hause gebracht. Ganz abgesehen von der für die Meisten in der heutigen Zeit unpraktischen Art zu arbeiten und Akten abzuheften ist es aus sowohl aus ökologischer als auch aus finanzieller Sicht nicht nachzuvollziehen, warum hier noch keine Umstellung erfolgte. Man denke nur an die Kosten für Papier, Druck, Personal und Kraftstoff. Da viele Bezirksratsmitglieder entweder auch in anderen Gremien sitzen, die schon elektronisch arbeiten, oder aber sich schon privat ein entsprechendes Endgerät besorgt haben, wird sich mittelfristig gesehen eine flächendeckende Umstellung und entsprechende Ausstattung auch finanziell bezahlt machen.

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Produkt:
Investitionsmaßnahme:
12602 XXX

21

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

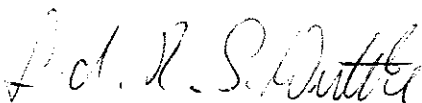
Feuerwehrhaus Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die zur Beendigung der weitestgehend fertiggestellten Planung für das Feuerwehrhaus Misburg genutzt werden kann. Zugleich soll zeitnah mit den Baumaßnahmen begonnen werden, sodass eine Fertigstellung des Objektes in ausreichender Größe im Jahr 2019 erreicht werden kann.

Begründung:

Die Platzsituation im Feuerwehrhaus ist prekär. Daher soll alles daran gesetzt werden, dass die Erweiterung möglichst schnell erfolgt.



Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

SPD

**Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der
Landeshauptstadt Hannover**

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Planung und Neubau Feuerwehrhaus Misburg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung soll Planung und Ausschreibung des Neubaus der Feuerwehr Misburg schon in das Jahr 2017 ziehen. Außerdem soll sie die Finanzmittel für den Neubau in den Haushalt 2017/18 und dann 2019/20 ziehen, so dass eine Fertigstellung des Neubaus für das Jahr 2020 realistisch ist.

Begründung:

Schon vor 8 Jahren folgten die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Misburg dem Konzept der Freiwilligengewinnung, die der damalige OB Stephan Weil initiiert hatte. Dies geschah mit gutem Erfolg, so dass es heute eine Kinderfeuerwehr, eine Verfünfachung des Frauenanteils und eine starke Steigerung der Mitgliederzahlen gibt. Dies führt dazu, dass die Räumlichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes aus den Nähten platzen. Auch ein Konzept, um die Einsatzbereitschaft während des Neubaus zu gewährleisten, wurde bereits erstellt.

Die Verwaltung hat die Sanierungsdringlichkeit und die Erweiterungsbedürftigkeit des Gebäudes der Ortsfeuerwehr Misburg unbestritten bestätigt und auch die Errichtung eines Neubaus aus Funktions- und Nachhaltigkeitsgründen favorisiert, da alles andere Flickschusterei wäre. Es gilt die Zusage, dass bis zu der Umsetzung der Betrieb im Bestandsgebäude aufrechterhalten wird; für ggfs. notwendige Reparaturen werden Bauunterhaltungsmittel eingesetzt.

Die Begründung der Verwaltung, dass bis einschließlich 2019 keine Haushaltsmittel für eine Realisierung des Vorhabens zur Verfügung stünden, geht an den Verhältnissen der Gegehwart vorbei. Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, in der Finanzplanung der Jahre 2017/18 und dann im Folgehaushalt 2019/20 die zur Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Ortsfeuerwehr Misburg auf der Grundlage einer Massen- und Flächenstudie notwendigen Mittel in Höhe von ca. 3 Mio. € einzustellen. Im Anschluss an die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sollen die entsprechenden Planungen und Ausschreibungen bereits 2017 aufgenommen werden.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Investitionsmaßn. 21101 xxx
C)

Teilhaushalt

19 Produkt

~~SPD-Fraktion~~
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

Hannover, 16.11.2016

über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2110

Neubau einer Sporthalle für die GS Hoffmann-von Fallersleben

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für **Planung und Bau einer Sporthalle für die GS Hoffmann-von-Fallersleben** in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Die Grundschule Hoffmann von Fallersleben ist eine dreizügige Grundschule. Sie besitzt derzeit lediglich eine kleine Turnhalle. Die Nutzung der Turnhalle ist schon durch die geringe Grundfläche von ca. 150 m² nur eingeschränkt möglich. Für Ballsportarten ist die Halle aufgrund der Größe und der baulichen Gegebenheiten nicht geeignet. Durch die bodentiefe Fensterfront, die Art der Holzverkleidung an den Wänden und die offen montierten Heizkörper besteht ein hohes Unfallrisiko. Aufgrund der baulichen Beschaffenheit sind Ballspiele wie Fußball oder Prellball zu gefährlich. Auch die Möglichkeit zur Lagerung von Geräten ist sehr begrenzt. Daher sind die Nutzungsmöglichkeiten der Halle insgesamt stark eingeschränkt, z.B. auf Gymnastik. Zurzeit wird ersatzweise die Sporthalle der Albrecht Dürer Schule mitgenutzt. Für die Durchführung eines regulären Sportunterrichts, der den Kindern die notwendigen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten gibt und an den Kerncurricula Sport Grundschule ausgerichtet ist, wird eine Sporthalle benötigt.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -



Produkt:
Investitionsmaßnahme: 2110Axxx

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 06.11.2016

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018**

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2110

**Planungs- und Baumittel für den Neubau einer zweiten Sporthalle für die GS
Hägewiesen**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für **Planung und Bau einer zweiten Sporthalle** für die Grundschule Hägewiesen in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Bei der Grundschule Hägewiesen handelt es sich um eine vierzügige Ganztagschule (der 2. Jahrgang ist fünfzünftig, außerdem wird seit August 2015 eine Sprachlernklasse geführt). Ihr stehen für den Sportunterricht derzeit eine Sporthallenfläche, sowie ein Bewegungsraum im Schulgebäude zur Verfügung. Der durch die Verwaltung anerkannte Mehrbedarf an Sporthallenflächen für diese Grundschule wurde in der Vergangenheit durch die Mitnutzung der Sporthallenflächen in der Sporthalle Sahlkamp sichergestellt.

Die Grundschule Hägewiesen benötigt - auch für die Gestaltung des Ganztagsbetriebs - weitere Sporthallenflächen. Auch für diese Grundschule soll das Standardraumprogramm für Neubauten für vierzügige Grundschulen angewandt werden.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Produkt:
Investitionsmaßnahme: SMA XXX



Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 13. Dezember 2016

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2017/2018

*Ergebnis laut
TH 19
Produkt 11118*

Sanierung und baulichen Erweiterung von Grundschulen im Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Mittel für die baulichen Erweiterungen sowie die Sanierungen der Grundschulen im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide für die Jahre 2017 und 2018 zu erhöhen, sodass die geplanten Bau- und Renovierungsarbeiten zeitnaher umgesetzt werden können.

Begründung:

Die Grundschulen im Stadtbezirk leiden unter einem erheblichen Sanierungsstau. Gleichzeitig reichen in vielen Grundschulen die Raumkapazitäten nicht aus. Zahlreichen Grundschulen müssen mit Containeranlagen auskommen. Die Stadt hat den Handlungsbedarf viel zu spät erkannt und beginnt erst jetzt mit entsprechenden Maßnahmen. Aus Sicht der CDU-Fraktion besteht dringender Handlungsbedarf. Die Miete von Container ist langfristig nicht günstiger, als entsprechende Baumaßnahmen.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21101 xxx

0

Fachbereich Steuerung, Personal und öffentliche Finanzen Bereich Verwaltung, Personal und Stadtbezirk-Verfahren		
08. DEZ. 2016		
An	Or	[Signature]



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Buchholz - Kleefeld

08. Dezember 2016

An
Herrn Henning Hofmann
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.04

Abstimmungsergebnis:

 e Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zu Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltssatzung 2017 /2018)
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Buchholz-Kleefeld am 08.12.2016

**Finanzmittel für Sporthalle an der GS Groß-Buchholzer-
Kirchweg bereitstellen**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Errichtung einer Gymnastik-/Sporthalle für die
Grundschule Groß-Buchholzer Kirchweg entsprechende Gelder bereitzustellen.

Begründung:

Die Gymnastik-/Sporthalle wird dringend für die Entlastung des Sportunterrichts benötigt.
Momentan müssen Klassenverbände teilweise zu Fuß (sic!) die Reise in die Sporthalle der
Außenstelle der Käthe-Kollwitz Schule in der Gottfried Keller Straße gehen, um den
Sportunterricht wahrzunehmen. Dies sind knapp drei Kilometer Fußweg, bei dem für den Hin-
und Rückweg nahezu eine volle Stunde benötigt wird. Dies ist unseres Erachtens ein unhaltbarer
Zustand.

Der Bau wird nicht nur von der Grundschule selbst gefordert, sondern auch von einer
Elterninitiative und den Sportvereinen, die seit dem Abriss der beiden Rehmer Feld Sporthallen
seit Jahren vergeblich auf adäquaten Ersatz warten, so wie er seinerzeit auch von der
Stadtregierung versprochen wurde. Dieses Versprechen wurde mehrere Male bekräftigt.

Der Bau könnte sich an den Sporthallentrakt anschließen und auf den Platz, auf dem sich
momentan übergangshalber die Containerklassenräume befinden, errichtet werden.

[Handwritten Signature]

Maximilian Oppelt
Fraktionsvorsitzender

Fachbereich Personal
und Organisation
Bereich Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten

Teilhaushalt 19

14. DEZ. 2016
Interfraktioneller / Gemeinsamer Antrag
10

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21101 xxx

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

GRÜNE, Dr. Daniel Gardemin, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover

An den Stadtbezirksrat Linden/Limmer

– über den Bezirksbürgermeister und über den
Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und
Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 –

Trammplatz 2, Rathaus

30159 Hannover

Hannover-Linden, 14.12.2016

Antrag gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung
des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2017/2018

Anbau zweiter Aufzug Albert-Schweitzer-Schule

Der Bezirksrat beschließt:

Die Einrichtung eines zweiten Aufzugs an der Albert-Schweitzer-Schule (Schwerpunktschule für
körperliche und motorische Einschränkungen) zur barrierefreien Erschließung der
Unterrichtsräume im ersten und zweiten Stock.

Begründung:

Die Albert-Schweitzer-Schule ist zwar eine Schwerpunktschule für körperliche und motorische
Einschränkungen geworden, sie ist jedoch nur teilweise barrierefrei. Bis heute sind nur einige
Fachräume im Erdgeschoss sowie über einen Außenaufzug wenige Fach- und
Betreueräume in den Obergeschossen ohne Treppen erreichbar. Grundschulkinder mit
motorischen oder körperlichen Einschränkungen können die Unterrichtsräume im ersten und
zweiten Stock selbstständig nicht erreichen. So musste bspw. ein Kind mit einer progressiven
Muskelerkrankung die gesamte vierjährige Grundschulzeit ohne Aufzug in der ausdrücklich für
körperliche Einschränkungen ausgewiesenen Schwerpunktschule verbringen.

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

Die Linke

CDU

Piraten

Die Partei

FDP

Produkt:
Investitionsmaßnahme:
S. 701 xxx

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover



Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 13.11.2016

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2170

Erweiterung des Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Das Gymnasium Herschelschule ist derzeit auf 3,5 Klassen ausgerichtet. Vor dem Hintergrund, dass aufgrund der hohen Geburten- und Zuzugsraten in der Landeshauptstadt Hannover weitere gymnasiale Schulplätze geschaffen werden müssen, ist es sinnvoll, ein bestehendes Gymnasium baulich zu erweitern. Je nach Art des Anbaus könnte die Herschelschule dann 4 bzw. 4,5 Klassen pro Schuljahrgang einrichten, was auch durch eine Änderung des Bebauungsplans möglich wäre.

Schon jetzt platzt die Herschelschule aus allen „Nähten“.

Die Herschelschule ist ein Ganztagsgymnasium mit Musikzweig im Stadtteil Vahrenheide/Sahlkamp, das ca. 750 Schülerinnen und Schüler besuchen. Viele Schülerinnen und Schüler stammen aus Elternhäusern mit Migrationshintergrund und/oder aus Familien, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

S. 2 u. b.)

Im Februar 2014 ist in der Herschelschule eine Sprachlernklasse eingerichtet worden, die das Ziel verfolgt, gymnasiale Schülerinnen und Schüler, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, weil sie erst seit kurzem in Deutschland leben, in den Unterricht eines Gymnasiums zu integrieren. Nach einiger Zeit wurde festgestellt, dass hierfür noch einige Differenzierungsräume notwendig sind, um eine erfolgreiche Beschulung durchführen zu können.

Durch die Einführung der Inklusion gibt es auch an der Herschelschule Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Auch diese Herausforderung erfordert die Einrichtung von Differenzierungsräumen für die inklusiv zu unterrichtenden Kinder. Zudem ist die Herschelschule DaZNet-Schule, d.h. sie ist an einem Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums beteiligt, das die Förderung von Deutsch als Bildungssprache zum Ziel hat. Auch hier sind Differenzierungsräume notwendig.

Zu guter Letzt ist die Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren am Gymnasium Herschelschule umzusetzen (G 9). Die Unterbringung des zusätzlichen 13. Jahrgang ist in den aktuell vorhandenen Räumen nicht möglich.

Leider ist das Schulgebäude vor dem dargestellten Hintergrund dieser und anderer neuer Herausforderungen zu eng geworden. Die Herschelschule benötigt deshalb zwingend einen Erweiterungsbau. Die dafür erforderlichen Mittel sollten nunmehr in den Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt werden.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21101 xxx

SPD

**Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der
Landeshauptstadt Hannover**

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

02

30159 Hannover

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem.: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Zum Bau einer neuen Mehrzweckhalle im Stadtteil
Anderten**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, um

- a) das vorhandene und ungenutzte und verfallende AMK-Haus abzureißen und
- b) auf dem bisherigen Gelände des AMK-Hauses eine neue Mehrzweckhalle zu errichten und
- ~~c) nach Fertigstellung dieser neuen Mehrzweckhalle die Sporthalle Krumme Straße 5 ebenfalls abzureißen.~~

Begründung:

Das AMK-Haus verfällt zunehmend mehr und offensichtlich gibt es keine Planungen, dieses zu sanieren und wieder zu verpachten. Es empfiehlt sich also, hierfür einen angemessenen Ersatz an diesem Standort festzulegen.

Wenn eine neue Mehrzweckhalle errichtet worden ist, würde

- zum einen der Sanitärbedarf des vor Ort befindlichen Fußballvereins befriedigt werden und
- zum anderen auch die Sporthalle in der Krummen Straße 5 nicht mehr benötigt und dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen könnten entfallen. Das dortige Grundstück könnte für andere Projekte verwendet werden.

Die Kapazitäten in den vorhandenen Sporthallen in Anderten reichen bei weitem nicht mehr aus, um die Nachfragen bedienen zu können, zumal die Sporthalle Eisteichweg weitgehend bis in die späten Nachmittagsstunden von der Ganztagschule besetzt ist. Die Anderter Sportvereine beklagen alle die fehlenden Kapazitäten zur Ausübung ihrer Sportangebote.

Bei einem Bevölkerungszuwachs in Anderten ist auch ein Zuwachs sportlicher Betätigung zu erwarten, der weder durch die vorhandenen Raumangebote im Stadtteil, noch im Stadtbezirk befriedigt werden kann. Das Gleiche gilt für mögliche andere Großveranstaltungen im Stadtbezirk, für die eine solche Mehrzweckhalle dann auch genutzt werden könnte.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Daniela Selberg

Produkt:

Investitionsmaßnahme: 211 01 xxx

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt HannoverFachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Rats-, Gelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.**Abstimmungsergebnis:**

_____	Einstimmig
_____	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

CI	Mitte	
----	-------	--

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Ganztagsbetreuung an den Grundschulen im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur zeitnahen Umwandlung der Grundschulen am Goetheplatz und der Johanna-Friesen-Schule in Ganztagschulen mit qualifizierter Betreuung und jeweils einer guten Mensa bereitzustellen, deren Bau nicht zu Beeinträchtigungen der Schulhofflächen für die Pausen führen darf.

Begründung: Erfolgt mündlich.Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

08

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Tramplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem.: § 12. der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Zur räumlichen Erweiterung Grundschule /
Hauptschule Anderten nach Umzug der Kita „Regenbogen“**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, die räumlichen Erweiterungen der Grundschule / Hauptschule in Anderten, nach dem Auszug der Kita Regenbogen, ordentlich umzusetzen.

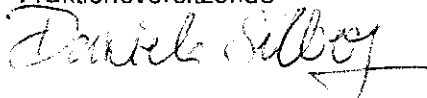
Begründung:

Inzwischen sind die Planungen über einen Auszug der Kita „Regenbogen“ aus den Räumen des Schulzentrums Anderten so weit fortgeschritten, dass dafür erste notwendige Beschlüsse im Bezirksrat erfolgt sind.

Damit ein reibungsloser Übergang für die Nutzung der freiwerdenden Räumlichkeiten und gegebenenfalls weiterer räumlicher Erweiterungen erfolgen kann, wird die Verwaltung aufgefordert, unverzüglich mit der Planung eines Raumkonzepts für das Schulzentrum für die dort vorhandenen Schulzweige zu beginnen und spätestens im kommenden Jahr dem Bezirksrat einen Konzeptentwurf vorzulegen.

Die schon dafür notwendigen finanziellen Mittel sollen im kommenden Haushalt aufgenommen werden.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende



Sven Steuer (Die Linke)
Andreas Fauteck (Piraten)

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21121 559

im Bezirksrat Ricklingen

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth
o.V.i.A.

über Fachbereich Personal und Organisation
OE 18.62.09 Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Hannover, den 08.12.2016

Haushaltsplan der Landeshauptstadt 2017/2018

Änderungsantrag zur Drucksache 1685/2016

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ricklingen

Haushaltsstelle DR00000500 Investitionsmemorandum

Einfügung der Sanierung der GS Mühlenberg in den Haushalt 2017/18 sowie in die Mittelfristplanung 2017-2021

Der Bezirksrat möge beschließen:

Rat und Verwaltung werden gebeten, die erforderlichen Mittel für die Planung des Ausbaus der Grundschule Mühlenberg sowie für deren Ausbau zur Ganztagschule in den Haushaltsplan 2017/18 einzusetzen.

Später benötigte Gelder sind in der mittelfristigen 5-Jahres-Planung für die direkten Folgejahre vorzusehen, um den Ausbau der Grundschule Mühlenberg zur Ganztagsgrundschule zu gewährleisten.

Begründung:

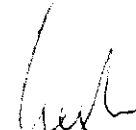
Die Grundschule Mühlenberg liegt in einem Stadtteil mit besonderem sozialen Förderbedarf. Schon seit Jahren steht die Schule daher in den Prioritätenlisten von Schulverwaltung und Politik für die Einführung des Ganztagsbetriebs an oberster Stelle. In das Investitionsmemorandum 500 plus ist die Grundschule Mühlenberg zwar mit der Summe von € 10 Mio. aufgenommen worden, doch sind für die Jahre 2017-2021 keine Beträge für die konkrete Umsetzung dieser Maßnahme eingeplant. Eine erneute Verzögerung der für die Einführung des Ganztagschulbetriebs notwendigen Sanierungsarbeiten würde die Situation der Grundschule Mühlenberg angesichts steigender SchülerInnenzahlen und wachsender sozialer Förderbedarfe jedoch weiter verschärfen.



Sophie Bergmann
SPD-Bezirksratsfraktion



Maria Tzinopoulou-Gilch
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Christian Weske
CDU-Bezirksratsfraktion



Hans-Jörg Schrader
FDP



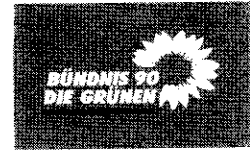
Sven Steuer
Die Linke



Andreas Fauteck
Piratenpartei

Teilhaushalt 19

Produkt:
Investitionsmaßnahme: *21101560*



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Irma Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.02

Hannover, 04.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement – Investitionsmaßnahme 21101560
GS Rosa-Parks, Energetische Sanierung (Erweiterung um Grundsaniierung)**

Grundsaniierung der Grundschule Rosa-Parks

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Grundschule Rosa-Parks wird grundsaniert.

Begründung:

Die ehemalige Hauptschule ist ein 70er-Jahre-Bau, der nicht mehr den heutigen Ansprüchen entspricht. Mobilitätseingeschränkte Schülerinnen und Schüler können nicht jeden Raum erreichen. Da im Stadtbezirk Vahrenwald-List weiterhin mit steigenden Kinderzahlen gerechnet wird, ist die Grundsaniierung der Grundschule Rosa-Parks eine sinnvolle und absolut notwendige Investition in die Zukunft.

Bruno Gill

(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Klaus Geschwinder

(Bündnis 90 Die Grünen)



**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Teilhaushalt 19

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21801 xxx

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

09. DEZ. 2016

CA

11:45

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Schaffung einer IGS Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe für die Schaffung einer zentralen IGS im Stadtbezirk Mitte bereitzustellen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

~~SPD-Fraktion~~
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Produkt:
 Investitionsmaßnahme:
 2180 xxx

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
 Bezirksbürgermeister Grunenberg

über Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich für Rats - und
 Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Änderungsantrag

**gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucksache Nr.1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018**

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2180

Erweiterung und Sanierung der Schulräume in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung des Schulgebäudes und für die Sanierung der bestehenden Schulräume der IGS Vahrenheide/Sahlkamp in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Die Schulleitung, der Personalrat, der Schulleiternrat, der Schülerrat und die Elternschaft sind in großer Sorge über die räumliche Situation in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp.

Die knappe Raumsituation in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp ist seit Jahren bekannt und mittlerweile unzumutbar. Besonders als gebundene Ganztagschule, Schwerpunktschule für Inklusion und Schule mit Musikklassen ist die IGS auf eine räumliche Mindestausstattung nach dem Standardraumprogramm dringend angewiesen. Diese Vorgabe ist jedoch bei weitem nicht erfüllt und dieses Defizit wurde von der Schulverwaltung wiederholt ermittelt und festgestellt.

Es fehlen je ein gesonderter Musik- und Kunstraum. Der Ganztagsbereich ist mit 102 m² für ca. 600 Schüler außergewöhnlich klein. Das ist bei gebundenem Ganztagsbetrieb an vier Tagen unzumutbar. Ferner fehlen ein Krankenzimmer, ein Sanitätsraum und ein Kopierraum. Darüber hinaus können Konferenzen, Besprechungen und Tagungen mangels eines Mehrzweckraumes nur unter äußerst schwierigen Bedingungen durchgeführt werden. Da die IGS als Schwerpunktschule für Inklusion vorgesehen ist, besteht zur Umsetzung noch ein zusätzlicher Bedarf an Gruppenräumen und Plätzen in den Lehrerzimmern.

§ 2 zu d)


Verschärft hat sich die Raumnot durch eine erhebliche Zunahme von Kindern mit geringen bzw. ohne Deutschkenntnisse und teilweise sogar ohne Alphabetisierung, von denen derzeit 30 an der IGS Vahrenheide/Sahlkamp beschult werden. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Vahrenheide ist künftig mit einer deutlichen Zunahme dieser Schüler/innengruppe zu rechnen.

Die bereits eingerichtete Sprachlernklasse ist aufgrund der Raumsituation nicht im Schulgebäude sondern provisorisch im Kulturtreff Vahrenheide untergebracht.

Ferner muss die Sanierung an den bestehenden Gebäudeteilen fortgesetzt werden. Seit Abschluss der ersten Sanierungsphase im Jahr 2006 erfolgten keine weiteren Schritte zur Verbesserung des Raumbestandes.

Vordringlich sind die Sanierungen im Südtrakt und der Sporthalle sowie die Verbesserung der Ausstattung und Verdunkelung der Pausenhalle als zentraler Versammlungsort. Darüber hinaus müssen fasst alle Klassenräume renoviert und auf den Mindeststandard gebracht werden.

Der benannte Raumbedarf und Sanierungsstau ist der Verwaltung bekannt. Es besteht dringender Handlungsbedarf und die entsprechenden Haushaltsmittel sind deshalb in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

Teilhaushalt 19

SPD-Fraktion	Produkt:	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide	Investitionsmaßnahme	im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover	21801 xxx	der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

Hannover, 16.11.2016

über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21801307

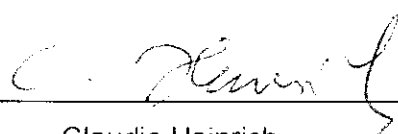
Mensa / Mehrzweckraum für die IGS Bothfeld und die Bürgerschaft

Der Bezirksrat möge beschließen:


Für die Errichtung eines Mensagebäudes (Mensa für IGS mit Oberstufe, Mehrzweckraum für Stadtteilöffentlichkeit) sind die notwendigen Mittel im **Haushaltsplan 2017/2018** bereitzustellen.

Begründung:

Die Stadtteile Bothfeld, Isernhagen Süd und Lahe verfügen über keinen großen barrierefreien öffentlichen Versammlungsraum.
Der Bezirksrat hat sich dafür ausgesprochen, dass die IGS Bothfeld zum 01.08.2019 (Schuljahr 2019/20) um eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) erweitert wird.
Bei den anstehenden Planungen und dem anstehenden Umbau zur bauliche Anpassung und Erweiterung des bisherigen Schulzentrums Bothfeld soll eine Mensa eingerichtet werden, die von Größe und Kapazität auf einen Schulbetrieb mit Sekundarstufe II eingerichtet ist. Dieses Gebäude soll sowohl der neuen Schule (die IGS Bothfeld ist die erste Kulturschule Niedersachsens) als auch der Stadtteilöffentlichkeit als Versammlungsstätte z.B. für Konzerte, Aufführungen, Sitzungen des Stadtbezirksrates oder sonstige stadtteilbezogene Nutzungen dienen (vergl.: Mensagebäude Gymnasium Herschelschule).



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Jmke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

ε)

SPD-Fraktion

Teilhaushalt ¹⁹

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Produkt:

im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Investitionsmaßnahme
21801-XX

Herrn

Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Hannover, 16.11.2016

Abstimmungsergebnis:

.....	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2180

Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Bothfeld für die wachsende IGS-Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für die Planung, Sanierung und bedarfsgerechte Erweiterung des Gebäudes Schulzentrum Bothfeld in den Haushalt 2017/2018 einzustellen. Für die Sanierungs- und Bauphase sind auch die Kosten für die vorübergehende Auslagerung von Klassen aus dem Schulzentrum dabei zu berücksichtigen.

Begründung:

Das Schulzentrum, das aktuell von drei Schulen (IGS-Bothfeld, Ada-Lessing-Schule und Lotte-Kestner-Schule) genutzt wird, ist aufgrund seines Alters stark sanierungsbedürftig. Da die IGS-Bothfeld mit jedem Schuljahr weitere Schüler aufnimmt, steigt der Raumbedarf z.B. für den Ganztagsbetrieb und die Inklusion. Die Kapazitäten des Mensabereiches müssen auch an die sich noch weiter erhöhenden Schülerzahlen angepasst werden.

Der thematische Schwerpunkt der Schule als Kulturschule erfordert eine ausreichende Ausstattung mit Musik- und Kunsträumen, die aktuell nicht zur Verfügung stehen. Dies erschwert die Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Schule, manche Aktivitäten im musisch-künstlerischen Bereich sind aufgrund des Raum Mangels unmöglich.

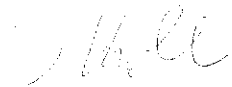
S. 2 u. e)

Schon jetzt sind die Raumkapazitäten voll erschöpft und 2018 wird mit der Aufnahme eines weiteren Jahrgangs (dann Klassen 5-10) der Bedarf an Klassenräumen die Auflösung von derzeitigen Fachräumen erzwingen, sofern keine weiteren Raumkapazitäten verfügbar sind.

Es ist aus unserer Sicht zwingend erforderlich, neben der Sanierung auch die bedarfsgerechte Erweiterung des Schulgebäudes mit ausreichenden Klassen-, Fach-, Kunst- und Musikräumen zu planen und umzusetzen.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

g)

Teilhaushalt 19

SPD-Fraktion **Produkt:** **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide **Investitionsmaßnahme:** **im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide**
der Landeshauptstadt Hannover **21801 XAX** **der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn
 Bezirksbürgermeister Grunenberg
 über Fachbereich Personal und Organisation
 Bereich für Rats- und
 Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Hannover, 16.11.2016
Abstimmungsergebnis:
 _____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Änderungsantrag
 gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 2180

Errichtung einer Oberstufe an der IGS-Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für die Errichtung einer Oberstufe für die IGS Bothfeld und für die erforderlichen Baumaßnahmen zur Unterbringung der Oberstufenschüler im Schulzentrum Bothfeld in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

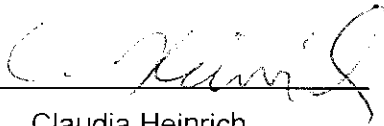
Die IGS-Bothfeld ist eine im Aufbau befindliche Schule, die zum Schuljahresbeginn 2019/2020 um eine Sekundarstufe II erweitert werden soll. Am Standort Schulzentrum Bothfeld erfreut sich die Schule von Beginn an sehr großer Beliebtheit. Viele Schüler wählen diese Schule aufgrund ihres Profils als Kulturschule gezielt an. Um diesen Schüler zu ermöglichen, dieses Profil bis zum Abitur fortführen zu können, ist es wichtig, dass die IGS-Bothfeld bis zum Abitur durchgängig besucht werden kann.

Es ist davon auszugehen, dass die IGS eine ausreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern für die Oberstufe hervorbringt. Weiterhin werden im Gebiet der LHH weitere Plätze für die Oberstufe benötigt.

S. 2 zu 4)

Mit der Gründung einer Sekundarstufe II am Standort IGS-Bothfeld kann unser Ziel, in unserem wachsenden Stadtbezirk ein Angebot für alle Schulformen und alle Schulabschlüsse bereit zu stellen, erreichen werden.

Die Schüler aus den Stadtteilen Bothfeld, Isernhagen-Süd und Lahe müssen derzeit weite Schulwege auf sich nehmen, um einen gymnasialen Abschluss erwerben zu können.



Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

14. DEZ. 2016
10
Eike Geffers * Konkordiasstraße 14 * 30449 Hannover * Tel.: 44 82 89 * email: geffers@eike-geffers.de

Interfraktioneller **Gemeinsamer Antrag**

Produkt:

21801 xxx

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Personal und Organisation, Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.10
Trammplatz 2 - Rathaus

Hannover, den 14.12. 2016

30159 Hannover

Antrag

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2017/2018 – IGS Linden

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 42 Schule, wird gebeten, im Haushalt 2016, Investitionsprogramm zum Teilhaushalt 19 – Gebäudemanagement, eine Investitionsmaßnahme „IGS Linden, Erweiterung“ aufzunehmen, für 2017 100 Tsd. Euro Planungskosten einzuplanen und für 2018 und im Finanzplan für 2019 jeweils 1 Mio. Euro Baukosten.

Begründung:

Die IGS Linden hat Raumbedarf. Sie ist in Gesprächen mit der Stadtverwaltung, wie der Bedarf gedeckt werden kann. Es ist davon auszugehen, dass Erweiterungen erforderlich werden. Die Einzelheiten sind noch zu klären.

Notwendig ist aber, für die Planung und die späteren Baumaßnahmen schon jetzt die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Dem dient der Beschluss.

Bündnis 90/Die Grünen

J. Schmidt

Die Linke

U. J.

Piraten

S. K.

FDP

CDU

Die Partei

SPD

J. K.

F. J.

E. G.

Teilhaushalt

19



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Heimstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Produkt:

Investitionsmaßnahme: 218013ix

Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Heimstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

<u> </u>	Einstimmig
<u>10</u>	Ja-Stimmen
<u>-</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Hannover, 16.11.2016

Anderungsantrag zum Haushalt (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Haushaltssitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Neubau und Inbetriebnahme einer Integrierten Gesamtschule im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Das Gebäudemanagement der LHH wird gebeten, dem Bezirksrat die Kosten und einen Zeitplan für einen Neubau und die Inbetriebnahme einer Integrierten Gesamtschule im Stadtbezirk Döhren-Wülfel, nach neuestem Standard aufzustellen. Im Haushalt werden die voraussichtlich erforderlichen Mittel für diesen Neubau eingestellt.

Begründung:

Im Stadtbezirk Döhren-Wülfel leben aktuell über 34.000 Bürgerinnen und Bürger. Gemäß der von der LHH in Auftrag gegebenen Bevölkerungsstudie 2025+ wächst die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Zeitraum bis 2025 um 3,4%. Wenn man allein den in dieser Studie ermittelten prozentualen Anteil der Kinder im Alter von 10-17 mit 6,4% auf die Einwohner in unserem Stadtbezirk umrechnet, leben hier bereits heute ca. 2176 Kinder und Jugendliche die eine weiterführende Schule besuchen müssen. Aus der Drucksache 15-2615/2015 F1 teilt die Verwaltung uns mit, das aber tatsächlich nur 45 Kinder in unserem Stadtbezirk eine weiterführende Schule besuchen können, da der Stadtbezirk nur über die Dietrich-Bonhoeffer Realschule und die Glockseeschule verfügt.

Daher ist es dringend erforderlich auch in unserem Stadtbezirk eine weiterführende Schule für möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu installieren, damit die Kinder unseres Stadtbezirks zukünftig auch wohnortnah beschult werden können, ohne immer in andere Stadtbezirke oder mangels fehlender Schulplätze auch auf die Region ausweichen müssen.

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 19

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 21801 550



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:
 / Einstimmig
 16 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

Vahrenwald-List

Hannover, den 04.12.2016

Fraktionsvorsitzender Bruno Gill
Apenrader Straße 23
30165 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkling-Stehmann
o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten - OE 18.62.2

**Antrag Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018
Teilhaushalt 19 - Gebäudemanagement – Investitionsmaßnahme 21801303
IGS Büssingweg/Geschwister-Scholl-Schule**

Sanierung und Teilneubau IGS Büssingweg


Die Verwaltung wird aufgefordert, die Machbarkeitsstudie zur IGS Büssingweg umzusetzen, unter Berücksichtigung des Prüfauftrags zur Zügigkeit der Oberstufe. Hierfür sind mindestens 23 Millionen in Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die IGS Büssingweg besteht aus drei Gebäuden, der alten OS Büssingweg, der alten HS und der Geschwister Scholl Schule.

Laut Studie ist nur die alte Geschwister Scholl Schule sanierungsfähig, für die anderen Gebäude müssen Neubauten her.


Bruno Gill
Fraktionsvorsitzender


Klaus Geschwinder
(Bündnis 90 Die Grünen)

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten	
14. DEZ. 2016	
<i>AG</i>	<i>AG</i>

Teilhaushalt ¹⁹

Produkt: 27301305
Interfraktioneller/Gemeinsamer Antrag

Abstimmungsergebnis:
 / Einstimmig
 19 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

AG Geffers * Konkordanzstraße 11 * 30449 Hannover * Tel.: 44 82 89 * email: geffers@eike-geffers.de

An den
 Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Linden-Limmer
 Herrn Rainer-Jörg Grube
 über Fachbereich Personal und Organisation, Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
 OE 18.62.10
 Trammplatz 2 - Rathaus

Hannover, den 14.12. 2016

30159 Hannover

Antrag

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2017/2018 – Freizeithelm Linden

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 41 Kultur, wird gebeten, im Haushalt 2016, Investitionsprogramm zum Teilhaushalt 19 – Gebäudemanagement, wieder die Investitionsmaßnahme 27301305 „FZH Linden ~~zur~~ Nutzung Bibliothek“ aufzunehmen, für 2017 100 Tsd. Euro einzuplanen und für 2018 und im Finanzplan für 2019 jeweils 1 Mio. Euro.

Begründung:

Für die konzeptionelle Neuausrichtung sowie die erforderlichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Freizeitheims Linden werden die notwendigen Mittel für die Planung und die Baumaßnahmen benötigt. Im Investitionsprogramm des Haushalts 2016 gab es noch die Investitionsmaßnahme 27301305, allerdings ohne Mittelansatz. Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 ist sie nicht mehr enthalten, wird aber weiterhin benötigt, und zwar mit einem Mittelansatz für die Planung von zunächst 100 Tds. Euro und für die Baumaßnahmen zunächst 2 Mio. Euro, verteilt auf 2 Jahre.

Spätestens seit der Schließung der Bibliothek im Freizeithelm Linden und dem daraus folgenden Leerstand ist eine inhaltliche Neuausrichtung der Einrichtung erforderlich. Hierzu hat die Stadtverwaltung vom Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. ein Gutachten „Stadtteilkulturarbeit in Hannover, Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven“, 30.11.2014 ausarbeiten lassen (Drucksache 0331/2015, Anlage 2). Auf seiner Grundlage muss die Stadtverwaltung ein Gesamtkonzept vorlegen. Daraus werden sich die notwendigen Baumaßnahmen ableiten.

Durch die Bereitstellung der Mittel für die Planung und die Baumaßnahmen soll ein zeitnaher Start der notwendigen Sanierung und Modernisierung ermöglicht werden. Leerstand und weiter anwachsender Sanierungsstau sind zu vermeiden. **Dringlich ist eine Lüftungsanlage für den Großen Saal und eine Sanierung der Toiletten.**

W
 Bündnis 90/Die Grünen

G. Kargrafe
 CDU

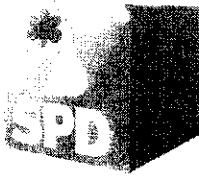
Johann
 Die Linke

J. J.
 Die Partei

g
 Piraten

Geffers
 SPD

FDP



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

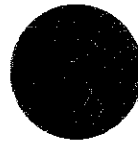
Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 27301 551

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49



mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u> / </u>	Ja-Stimmen
_____	Nein-Stimmen
_____	Enthaltungen

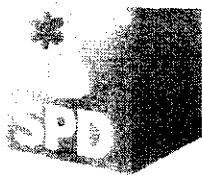
Hannover, 16.11.2016

Änderungsantrag zum Haushalt (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Haushaltssitzung des Bezirksrates am 05.01.2017

Neubau des Freizeitheims, des Bürgeramtes, der Stadtteilbibliothek sowie des Jugendzentrums Döhren

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Das Gebäudemanagement der LHH wird gebeten, dem Bezirksrat die Kosten und einen Zeitplan für einen Neubau des Freizeitheims, nach Auswertung der angesetzten Machbarkeitsstudie, nach neuestem energetischem Standard aufzustellen. Hierbei sollen auch der Gastronomiebereich und der gesamte Parkplatz des Freizeitheims berücksichtigt werden. Außerdem sollen in dem Neubaukomplex auch die Räumlichkeiten des Bürgeramtes, der Stadtteilbibliothek und des Jugendzentrums Döhren, in mindestens gleicher Größe/Fläche wie bislang vorhanden, integriert werden.
2. Vor einer detaillierteren Planung wird die Verwaltung gebeten, in einer öffentlichen Versammlung die Bewohnerinnen und Bewohner Döhrens, die in unserem Stadtgebiet aktiven Gruppen und InteressenvertreterInnen, Mieter und Pächter des Freizeitheim Döhrens einzuladen, und mit ihnen Vorschläge und Ideen für die Gestaltung eines möglichen Neubaus zu diskutieren.
3. Das Gebäudemanagement wird gebeten, einen Zeitplan für die Auswertung der angesetzten Machbarkeitsstudie vorzulegen.



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel


Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Begründung:

Aufgrund der Antwort der Verwaltung zu Drucksache 15-1296/2016 F1 kennt der Fachbereich Gebäudemanagement die die Gebäudesubstanz aufgrund seiner langjährigen Bauunterhaltungsverpflichtung. Das FZH Döhren ist umfassend sanierungsbedürftig und entspricht außerdem hinsichtlich Flächenangebot, -qualität und -zuschnitt nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Es ist daher davon auszugehen, dass die Kosten einer Sanierung die Kosten eines Neubaus überschreiten werden.

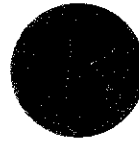

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 19

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 27303551

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, den 02.01.2017

ÄNDERUNGSANTRAG gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 5.1.2017
Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2017/18

**Mittel für Neubau eines Freizeitheims Döhren:
Überführung in die mittelfristige Finanzplanung**

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>11</u>	Ja-Stimmen
<u>-</u>	Nein-Stimmen
<u>-</u>	Enthaltungen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Hannover wird aufgefordert, die für den geplanten Neubau des Freizeitheims Döhren bereitgestellten Finanzmittel aus den „Maßnahmen zur Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus“ (TH 19; Nr. 7.4) in die Mittelfristplanung des Haushalts der Stadt Hannover zu überführen.

Begründung:

Der Bezirksrat fordert seit dem Haushaltsjahr 2014 Mittel für einen Neubau (mindestens jedoch für eine Generalsanierung) des Freizeitheims Döhren. Ein Neubau böte die Chance, ein modernes Stadtteilzentrum unter Einbeziehung der Stadtteilbibliothek und des Jugendzentrums zu errichten. Dafür sind momentan 10 Mio. Euro innerhalb des Investitionsmemorandums 500 plus eingestellt. Eine Überführung in die Mittelfristplanung unterstreicht die hohe Priorität dieses Bauvorhabens für den Stadtbezirk Döhren-Wülfel sowie den Willen der Stadt Hannover, das Vorhaben in den kommenden Jahren zu starten und Maßnahmen zur Planung und zum Bau einzuleiten.


Claudia Meier, Fraktionsvorsitzende

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0176/81 663 906
Stellv. Vors.:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
	Michael Rinker	Landwehrstr. 81, 30519 Hannover	Tel. 0171/99 80 854
Mail:	claudia.meier@gruene-hannover.de sarah.roettger@gruene-hannover.de michael.rinker@gruene-hannover.de		

SPD-Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Fachbereich Personal und Personalwesen Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirk Wahlen und Statistik		
09. DEZ. 2016		
OK	11/15	

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
4	Ja-Stimmen
6	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 12.12.2016

Änderungsantrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur Drs.-Nr.: 1685/2016
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsanträge

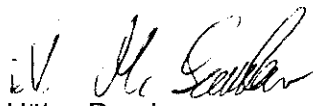
Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem nachfolgenden Änderungsantrag zuzustimmen.

Fahrstuhl für das Stadtteilzentrum Lister Turm

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, zur Herstellung der Barrierefreiheit des Stadtteilzentrums Lister Turm Mittel in ausreichender Höhe insbesondere für die Schaffung eines Fahrstuhls vorzusehen, mit welchem auch das erste Obergeschoss erreicht werden kann.

Begründung: Erfolgt mündlich.


Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende



19

Investitionsmaterialial: 36501-XXK

36501-XXK



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE**

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover
Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452
michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. November 2016

Änderungs-/Ergänzungsantrag
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Dezember 2016
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2017/2018“

Neubau Kita Kreuzbusch

Der Bezirksrat möge beschließen:

Abstimmungsergebnis
_____ Einstimmig
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Es ist im nördlichsten Teil der Kronsberg-Siedlung die Planung und der Ausbau der dort bauplanungsrechtlich abgesicherten Kindertagesstätte aus vorhandenen Ansätzen in den Haushaltsjahren und in den Folgejahren umzusetzen. Die Kindertagesstätte muss mit der auslaufenden Nutzung des Schulzentrums Bemerodes ihren Betrieb aufnehmen können.

Begründung:

Die Kindertagesstätte im Schulzentrum Bemerode ist von der Schließung des Schulgebäudes im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau der IGS Kronsberg und dem Neubau der GS Kronsberg am Standort Kattenbrookstrift betroffen. Die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte ist zeitlich so zu planen das bei Beendigung der Nutzung des Schulzentrums keine lokale Versorgungslücke entsteht.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender



Produkt:

Investitionsmaßnahme: I. 12201.901

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>9</u>	Ja-Stimmen
<u>5</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Einrichtung eines mobilen Bürgeramtes im Rathaus
Misburg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt, die erforderlich sind, ein mobiles Bürgeramt im Rathaus Misburg einzurichten.

Begründung:

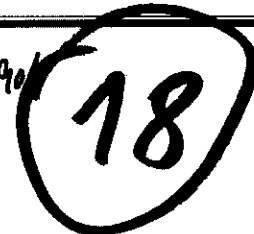
Im Hinblick auf eine immer älter werdende Bevölkerung, die auch in ihrer Mobilität eingeschränkter wird, sollte es möglich sein, ein mobiles Bürgeramt einzurichten.

Diese Mitarbeiterin bzw. dieser Mitarbeiter der Verwaltung sollte im zuverlässigen und regelmäßigen Rhythmus, ausgerüstet mit einem Laptop und Formularen (z.B. Steuerformulare usw.), unseren Stadtteil (hier: Rathaus Misburg) ansteuern und für 4 – 5 Stunden wöchentlich vor Ort sein.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 32

Produkt: 12201
Investitionsmaßnahme: I. 12201.901



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

<u>13</u>	Einstimmig
<u>0</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Bürgeramt im Rathaus Misburg

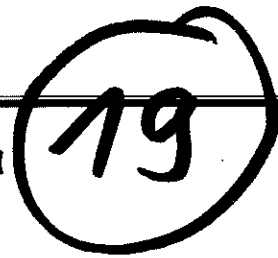
Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die die Einrichtung eines Bürgeramtes im Rathaus Misburg ermöglicht.

Begründung:

Damit die BürgerInnen die Leistungen des Bürgeramtes auch mit kurzen Wegen empfangen und erledigen können, ist eine Einrichtung des Bürgeramtes in den Räumlichkeiten des Misburger Rathauses unabdingbar. Bürgerservice sollte vor Ort praktiziert werden.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

Mobiles Bürgeramt für Anderten

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die die
Einrichtung eines mobilen Bürgeramtes für Anderten ermöglicht.

Begründung:

Damit die BürgerInnen die Leistungen des Bürgeramtes auch mit kurzen Wegen
empfangen und erledigen können, ist eine Einrichtung eines mobilen Bürgeramtes
für Anderten notwendig.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

Teilhaushalt 46

**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Herrenhausen/Stöcken**

Produkt:
Investitionsmaßnahme:
52301007
Anlage



GRÜNE, Mücke-Bertram, Alveser Weg 2, 30419 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk
Herrenhausen – Stöcken
Frau Bittorf

Hannelore Mücke-Bertram
Fraktionsvorsitzende
Alveser Weg 2
30419 Hannover
Telefon: 0511 756960
Mail: HanneMB@gmx.de

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover

Ja | Nein | Enthaltung
19 | - | -

07. Dezember 2016

Haushaltsbegleit-Antrag
Haushaltsplan 2017/2018 – Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
DS 1685/2016

Teilhaushalt: 46 Herrenhäuser Gärten
Investitionsmaßnahme: 52301007
Einzahlungsart/Auszahlungsart:

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Toilettenanlagen im Berggarten zu erneuern.
Die Ausschreibungen dafür sollten im Jahr 2018 erfolgen, die bauliche Umsetzung im Jahr 2019.
Entsprechend sind spätestens im Haushaltsplan 2019 die nötigen investiven Mittel bereitzustellen.
Um die Möglichkeit zu schaffen, bereits 2018 Aufträge zu erteilen, sollte im Finanzhaushalt eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2018 eingestellt werden.

Begründung:

Die Toilettenanlagen im Berggarten sind sehr sanierungsbedürftig.
Im Haushalt für das Jahr 2016 sind bereits Gelder in Höhe 100.000 € für Planungen eingestellt.
Sinnvoll ist die Umsetzung der Erneuerung der Toilettenanlage im Berggarten im Zusammenhang mit dem von den „Freunden der Herrenhäuser Gärten“ geplanten Multifunktionsraum u.a. für Vorträge und Kinderprogramm. Die Herrichtung des Multifunktionsraumes und die Erneuerung der Toilettenanlage sollten im baulichen Zusammenhang geplant und umgesetzt werden, zumal für die Nutzung des Multifunktionsraumes eine Toilette benötigt wird.

Hannelore Mücke-Bertram

Hannelore Mücke-Bertram
Fraktionsvorsitzende

Produkt:
Investitionsmaßnahme

42101xxx

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Ahlem - Badenstedt -
Davenstedt

Sabine Dudda Steinvorthhof 4A 30455 Hannover

TOP 8.13.1.2

Herrn
Bezirksbürgermeister
Rainer Göbel
im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über:
Fachbereich Personal und Organisation OE 18.62.11
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

17. November 2016

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 8. Dezember 2016

Neubau eines Kunstrasenplatzes für den TuS Davenstedt

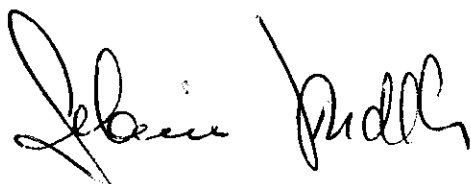
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für den Neubau eines Kunstrasenplatzes für den TuS Davenstedt in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Der TuS Davenstedt verfügt z.Zt. nur über einen Rasenplatz. Der in den letzten Jahren sanierte Aschenplatz reicht bei weitem nicht aus, den Sportbetrieb ohne weitere Komplikationen aufrecht zu erhalten. Stattdessen wird dringend ein Kunstrasenplatz benötigt, der wetterunabhängig genutzt werden kann.

Der TuS Davenstedt mit seinen ca. 1.500 Mitgliedern hat sich zu einem der innovativsten und in der Jugendarbeit vorbildlichen Verein in Hannovers Westen entwickelt. Um eine weiterhin zukunftsorientierte Jugendarbeit zu gewährleisten, ist ein zeitgemäßes Platzangebot unabdingbar. 2011 wurde der TuS Davenstedt mit dem „Sepp Herberger Preis“ für die beste Fußball-Jugendarbeit im Kreis Hannover ausgezeichnet. Zu einer Finanzierung werden selbstverständlich auch Vereinsmittel und Sponsorengelder herangezogen.



Sabine Dudda
Fraktionsvorsitzende

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Produkt:

Investitionsmaßnahme: 42101 xxx

Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Harry Grunenberg
 über
 Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

**Fraktion im
 Bezirksrat der**

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -
 Eulenkamp 63
 30657 Hannover
 Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 15.11.2016

Änderungsantrag

gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucksache Nr. 1685/2016: Haushaltsplan 2017/2018

**Finanzhaushalt
 Teilhaushalt 52
 Investitionsmaßnahme 42101901**

Kunstrasenplatz OSV Hannover von 1923 e.V.

Der Bezirksrat möge beschließen:

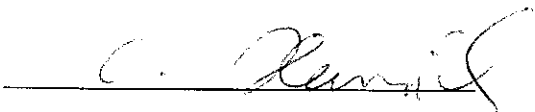
Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel in Höhe von 550.000 € für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes beim OSV Hannover von 1923 e.V. in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Der OSV Hannover verzeichnet erfreulicherweise seit einiger Zeit stark wachsende Mitgliederzahlen, vor allem im Jugendbereich (derzeit 18 Jugendmannschaften). Mit einer Zunahme der Mitglieder und Mannschaften wächst naturgemäß auch der Bedarf an geeigneten Spiel- sowie Trainingsflächen.

Der Trainingsbetrieb findet derzeit auf dem Vereinsgelände - neben dem Rasenplatz des Stadions - primär auf dem Hart- (Tennen)platz statt. Allerdings ist dieser aufgrund intensiven Nutzung in den vergangenen Jahren stark beeinträchtigt und weist eine hohe Sanierungsbedürftigkeit auf (u.a. haben Kalkmarkierungen und Regenwasserablauf zu Aufwölbungen, Unebenheiten und einem Platzgefälle geführt). Im Winter stellt dieser sogar die einzige Trainingsmöglichkeit vor Ort dar.

Zudem besteht seitens des Vereins bereits seit mehreren Jahren der Wunsch zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes am bisherigen Standort des Hartplatzes. Dies musste bislang jedoch aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten stets zurückgestellt werden. Aufgrund der Notwendigkeit dieser Maßnahme und der Bedeutung des OSV für den Nordosten Hannovers sollten für einen Kunstrasenplatz die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2017/2018 eingestellt werden.



Claudia Heinrich
 - Fraktionsvorsitzende -

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt) Hannover)
Südstadt-Bult

Produkt:
Investitionsmaßnahme: 42101 xxx

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

**Freie
Demokraten
FDP**

ENZELVERTRETER

Anlage 6

Abstimmungsergebnis:

 x Einstimmig

_____ Ja-Stimmen

_____ Nein-Stimmen

_____ Enthaltungen

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Südstadt-Bult
Lothar Pollähne o. V. i. A.
über 18.6
Rats - und Stadtbezirksangelegenheiten

01.12.2016

Änderungsantrag Haushaltsplan 2017-2018 - , Teil III Finanzhaushalt
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover auf der Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am
14.12. 2016 zur Drucksache 1685/2016 mit Anlagen -Haushaltsplan 2017 und 2018

Teilhaushalt: 52 Sport und Bäder

Sammelmaßnahme: 424010901 Sportstätten, Sonst.Maßn.

Auszahlungsart: 26. Baumaßnahmen

Sportflächenänderung Post SV Hannover e.V

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Sportplatzfläche des Postsportvereins nebst Rändern so zu ändern, dass zwei Großspielfelder und zwei Jugendspielfelder entstehen können, auch um die angestrebte Fusion der beiden Sportvereine Postsportverein und SG Blaues Wunder zu flankieren. Die Kosten für die Maßnahme sind zu ermitteln und im Haushaltsentwurf darzustellen. Eine Umsetzung erfolgt bis spätestens zum Jahr 2019.

Begründung :

Durch die Maßnahme soll die angestrebte und vom Stadtsportbund begleitete Fusion der beiden mitgliederstarken Vereine "Post SV Hannover e.V." und " SG Blaues Wunder Hannover v. 1990 e.V." flankiert werden.

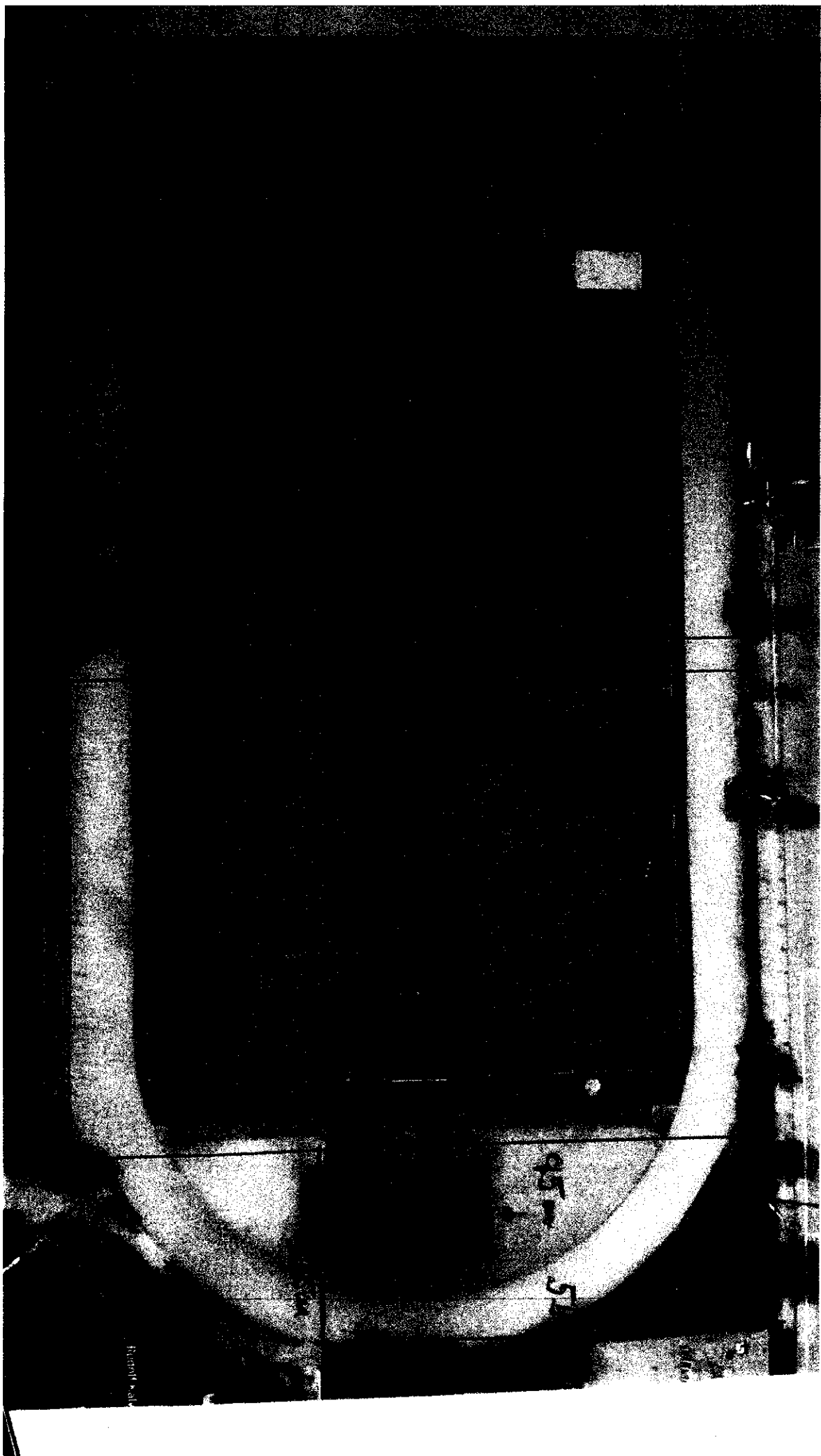
Die Erweiterung der Sportfläche vom Postsportverein schafft mehr Kapazität, um weitere Fußballmannschaften im Jugendbereich spielen und trainieren zu lassen. Schon jetzt müssen auf Grund von Platzmangel Trainingseinheiten mehrerer Mannschaften zusammengelegt werden

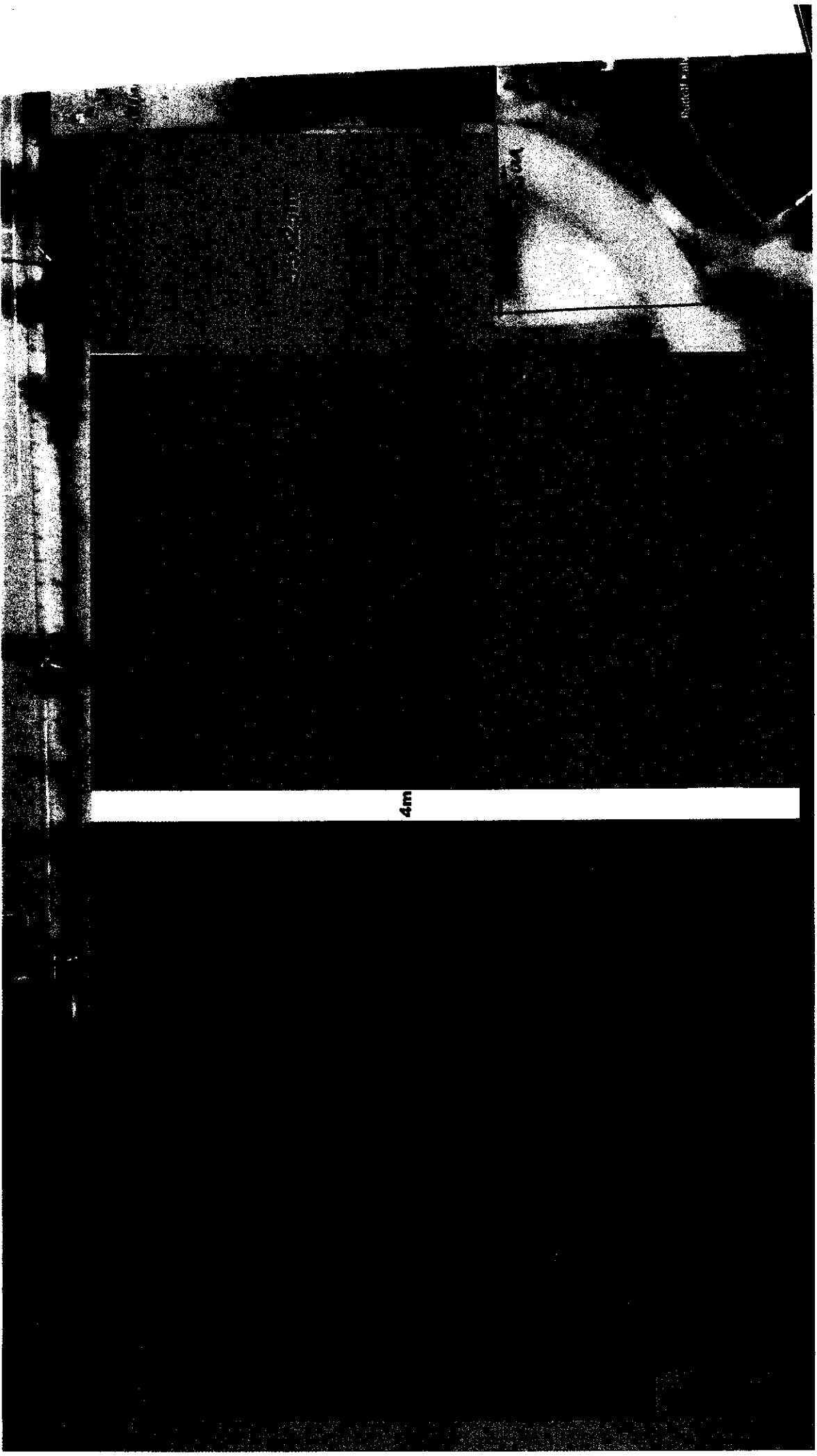
So ist bis dato die Fußballsparte des Kooperationspartners SG Blaues Wunder erst bis zur D- Jugend aufgebaut. Es folgen bis zum Ausbau der Jugend bis zur A -Jugend noch bis 14 Mannschaften mit ca. 160 Kindern, die Platz zum Spielen und Trainieren benötigen. Da die Südstadt und die Bult insbesondere für junge Familien attraktiv ist, muss die Sportinfrastruktur verbessert werden. Durch den Wegfall des Sportplatzes am Robert-Koch-Platz fehlen hier die Perspektiven. Eine mögliche Umsetzung ist im Plan in der Anlage zu finden.


Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender


Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender


Thomas Siekermann
Einzelvertreter





4m

Nötige Umbaumaßnahmen Gelände Bischofsholer Damm 121

- Fangzäune Richtung Tennisanlage und Richtung Aschenplatz Arminia Hannover müssen erhöht bzw. errichtet werden
- auf die Mauer von der Schießsportanlage muss ein Fangzaun montiert werden/ganz links am Minispielfeld (23 x 40 m)
- Laufbahn (Asche) muss beseitigt werden
- die Drainage muss im Bereich der Laufbahn/Tribüne überprüft und eventuell erneuert werden
- Mutterboden muss auf die abgetragene Asche aufgetragen werden und der Bereich muss neu eingesät werden
- Tribüne (aus Steinplatten) muss abgetragen werden
- kleiner Basketballplatz (Tartanfläche) muss abgebaut werden
- Weitsprunggrube muss entfernt und eventuell versetzt werden
- Bodenhalterungen der Tore müssen ausgegraben und versetzt werden
- Bodenhalterungen für die Eckfahnen müssen ausgegraben und versetzt werden
- Handlauf vor dem Vereinshaus zum neuen A-Platz und Jugendspielfeld muss zur Begrenzung erstellt werden
- Handlauf zwischen den beiden Großspielfeldern muss erstellt werden
- Kinderspielplatz vor dem Vereinshaus muss umgestaltet werden

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 09.11.2016

Änderungsantrag: gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12.2016

**Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 entsprechende
Finanzstelle - Prüfauftrag zur energetischen Sanierung/
Neubau der Umkleidekabinen im Sportpark Misburg**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die folgenden Punkte zu ermitteln und dem Bezirksrat und dem Rat der LHH zur weiteren Beratung vorzulegen.

einzustellen D. Selberg

1. Zum Um- bzw. Erweiterungsbau der Umkleidekabinen und Duschen, d.h. getrennt für Männer und Frauen,
2. für einen Neubau des Umkleide- und Duschbereiches im Rahmen des Neubaus des Hallenbades.
3. für eine energetischen Sanierung des Daches der Umkleidekabinen im Sportpark Misburg, damit u.a. auch das Dach komplett saniert werden kann und die Umkleidekabinen und Duschen mit nach Geschlechter getrennten Bereichen den Vereinen zu einer ordentlichen Nutzung übergeben werden können.

Begründung:

Der derzeitige nicht mehr hinzunehmende Zustand des gesamten Gebäudes im Sportpark Misburg, mit den Umkleidekabinen, den Duschen und den sonstigen Sanitäreinrichtungen sollte schnellstmöglich beseitigt werden. Hierzu wäre auch das Aufstellen von sogenannten Modulbauten möglich, besser wäre jedoch ein kompletter Neubau.
Da z.Zt. auch noch die Planungen für das derzeit gesperrte Misburger Hallenbad bezüglich eines Neubaus laufen, wäre hierbei auch ein Neubau des derzeitigen Umkleidebereiches mit einzuplanen.
Eine dringende Sanierung der Umkleidekabinen, hier insbesondere des Daches, ist dem zuständigen Fachbereich in der Verwaltung schon seit mehreren Jahren durch Begehungen (2011 u. 2013) bekannt.
Die Sanierung der Umkleidekabinen und Duschen mit nach Geschlechter getrennten Bereichen sollte daher nicht weiter nach hinten verschoben werden, da sich sonst auch die Kosten durch die allgemeinen Preissteigerung weiter erhöhen.

Daniela Selberg
Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende

14. DEZ. 2016

Produkt: 42403.010

Interfraktioneller/Gemeinsamer Antrag

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

10 Geffers * Konkordiasstr. 14

30449 Hannover * Tel.: 44 82 89 * email: geffers@eike-geffers.de

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Personal und Organisation, Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.10
Trammplatz 2 - Rathaus

Hannover, den 14.12. 2016

30159 Hannover

Antrag

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2017/2018 – Fössebad

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 52 Sport und Bäder, wird gebeten, im Doppelhaushalt 2017/2018, Investitionsprogramm zum Teilhaushalt 52 – Sport und Bäder, den Mittelansatz für die Investitionsmaßnahme 423030001 „städtische Bäder-Bäderkonzept (BK)“ von 2,4 Mio für 2017 auf 10 Mio. Euro zu erhöhen und für 2018 von 3,0 Mio auf 15,0 Mio. Euro.

Begründung:

Nachdem die Stadtverwaltung die Machbarkeitsstudie für das Fössebad vorgelegt hatte, hat der Stadtbezirksrat am 15.06.2016 beschlossen:

„Der Stadtbezirksrat Linden-Limmer bittet die Stadtverwaltung, umgehend mit den Planungen für den Neubau des Fössebads mit einem 50 m-Becken und Sauna zu beginnen. Dabei sind die Möglichkeiten für einen Erhalt von „Chez Heinz“ zu prüfen.

Das Hallenbad wird mit einem Eltern-Kind-Becken ausgestattet. Das Freibad erhält ein mindestens 500 m² großes Freibadebecken mit Schwimmbereich und Rutsche, die dem Freibadebereich Attraktivität verleiht. Zusätzlich entsteht ein Planschbecken für Kleinkinder. Für den Erhalt des Musik- und Kulturtreffes Bei Chez Heinz soll geprüft und ermöglicht werden, den östlichen Teil des Bestandsgebäudes zu erhalten und dem Betreiber Bei Chéz Heinz e.V. Veranstaltungszentrum Hannover Verein für Jugend und Kulturinteressen zur Nutzung gemäß seinem Vereinszweck zu verpachten.“

Für die Maßnahme sind im Investitionsprogramm des Haushalts 2017/2018 als **Investitionsmaßnahme 42403001 Städtische Bäder-Bäderkonzept** für 2017 2,4 Mio. Euro und für 2018 3,0 Mio. berücksichtigt, außerdem in der Finanzplanung für die Folgejahre jeweils 3,030 Mio. Euro. Diese Mittel werden allein für den Neubau des Fössebades bei weitem nicht reichen. In der Machbarkeitsstudie werden die Kosten des Neubaus in der Form, die der Stadtbezirksrat beschlossen hat, auf 25 Mio. Euro geschätzt. Der Mittelansatz muss daher deutlich erhöht werden!

Bündnis 90/Die Grünen

Die Linke

Piraten

FDP

CDU

Die Partei

SPD

[Handwritten signatures and stamps for Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Piraten, FDP, CDU, Die Partei, and SPD]

Produkt:
Investitionsmaßnahme: I 42408-500

03a



5. Dezember 2016

Herr Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Misburg-Anderten am 7. Dezember 2016
Haushalt 2017/2018

1. Satz

0 0 1 0

Abstimmungsergebnis:

Neubau Misburger Bad

- Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Haushalt 2017/2018 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die den Neubau des Misburger Bades ermöglicht. ~~Dies soll inklusive einer an das Hallenbad angeschlossenen Rutsche, einem Sprungturm sowie einem 50 Meter Becken geschehen.~~

Begründung:

Die BürgerInnen und der Vereinssport leiden unter dem derzeitigen „Fehlen“ des Misburger Bades. Daher sind Planungen mit allen Beteiligten rasch zu beginnen, sodass das neue Misburger Bad bald gebaut und eröffnet werden kann.

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender

3

Teilhaushalt **66** Abstimmungsergebnis:

Produkt:	54701	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig
Investitionsmaßnahme:	54701	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
		<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Ricklingen

Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth

Hannover, 6. Dezember 2016

über:

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
OE 18.62.09 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramplatz 2
30159 Hannover

Änderungsantrag

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des
Bezirksrates Ricklingen am 8. Dezember 2016
zum Haushaltsplanentwurf 2017 (DS 1685/2016)

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen der Linie 500 in Bornum

Teilhaushalt : 66 – Tiefbau

Investitionsmaßnahme: 54701901 ÖPNV, Programm Bushaltestellen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung baut zeitnah die Haltestellen der Buslinie 500 in Bornum barrierefrei aus. Die Verwaltung prüft, ob der Ausbau bereits 2017 aus der Investitionsmaßnahme 54701901 erfolgen kann oder ggf. auch mit Fördermitteln des Landes im Folgejahr (2018). In letzterem Fall wäre im Verlauf des Jahres 2017 ein entsprechender Förderantrag zu stellen.

Begründung:

Hannover ist eine inklusive Stadt. Die RegioSprinter-Buslinie 500 (Gehrden – Hannover/ZOB) bedient im Stadtbezirk Ricklingen vier Haltestellen. Davon sind die beiden im Stadtteil Bornum liegenden Haltestellen Nenndorfer Chaussee und Am Großmarkt bisher noch nicht barrierefrei und sollten daher aus den in o.g. Kostenstelle enthaltenen finanziellen Mitteln ausgebaut werden.


Christian Weske
Fraktionsvorsitzender

Produkt: 55102
Investitionsmaßnahme: 55109909

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Im Bezirksrat Vahrenwald List

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkling-Stehmann
über OE 18.62.02 Rats- und Bezirksratsangelegenheiten



SPD Fraktion

im Bezi
Landes

<input checked="" type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:
<input type="checkbox"/>	Einstimmig
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

Hannover, den 01.12.2016

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf Drucks. Nr. 1685/2016
Teilhaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün, Produkt 55102909 – Parkanlagen, Grünzüge**

Ökologische und freizeitorientierte Aufwertung des Hans-Meinecke- und Pastor-Jäckel-Weges

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur ökologischen und freizeitorientierten Aufwertung des Hans-Meinecke- und Pastor-Jäckel-Weges anzufertigen, dass in den Folgejahren in Einzelschritten umgesetzt werden kann.

Begründung:

Das Stadtbezirk Vahrenwald-List ist mit über 70.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der bevölkerungsreichste Stadtbezirk in Hannover. Im Gegensatz zu den anderen Stadtbezirken gibt es innerhalb von Vahrenwald-List nur relativ wenige Grün- und Erholungsflächen. Diese sind meist erst außerhalb des Stadtbezirks gelegen.

Mit der Renaturierung der Trasse des ehemals geplanten Niedersachsenrings gibt es seit einigen Jahren einen zusammenhängenden Natur- und Erholungsraum, der ein wertvolles Potential im Stadtbezirk darstellt. Eine Aufwertung könnte die Qualitäten bezüglich Stadtökologie und Erholung deutlich verbessern. An der Leibniz-Universität werden dazu derzeit Studienarbeiten entwickelt.

Mit diesem Antrag bitten wir die Verwaltung die Anregungen der Studienarbeiten aufzugreifen und in ein Rahmenkonzept zu überführen, das in den nächsten Jahren Stück für Stück umgesetzt werden kann. Dazu können dann ggf. auch die jährlich zur Verfügung stehenden Sondermittel zur ökologischen Aufwertung verwendet werden.


Klaus Geschwinder
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)


Bruno Gill
(SPD-Fraktionsvorsitzender)